brother

BEDIENUNGSANLEITUNG

CE-650

ELEKTRONISCHE SCHREIBMASCHINE

ELEKTRONISCHE SCHREIBMASCHINE CE-650

Tragen Sie auf dieser Seite die Modell- und Seriennummer Ihrer Schreibmaschine ein. Beide Nummern finden Sie auf der Rückseite Ihres Gerätes.

MODELLNR. _____ **SERIENNR.** _____

EINLEITUNG

Mit der Brother CE-650 haben Sie eine moderne und leistungsfähige elektronische Schreibmaschine erworben. Bei richtiger Handhabung werden Sie über Jahre hinweg mit dieser Schreibmaschine arbeiten können.
Die CE-650 verfügt über eine Vielzahl komfortabler und einfach anzuwendender Funktionen.
Um alle Funktionen und Ausstattungsmerkmale optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte aufmerksam diese Bedienungsanleitung, und bewahren Sie sie für ein späteres Nachschlagen auf.

AUSSTATTUNGSMERKMALE

Die nachstehenden Funktionen und Ausstattungsmerkmale der CE-650 helfen Ihnen bei Ihren Schreibarbeiten:

- 40-Zeichen-Display
- Niedrige Tastatur
- 3 Tastaturbelegungen für Standard (DIN 2137), International und Symbole
- Zeilenabstand: 1, 1 1/2, 2 und 3
- Schriftteilungen: 10, 12, 15 Zeichen/Zoll
- Abdruckregler
- Automatischer, programmierbarer Papiereinzug
- Taste CAPS zum fortlaufenden Schreiben von Ziffern und Großbuchstaben
- Feinschritt-Rücktaste (BS1)
- Expreß-Rücktaste
- Dezimaltabulator
- Zeilen- und Absatzeinrückung
- Automatischer Schreibwerkaufzug
- Dauerfunktionstaste
- Rechtsbündiges Schreiben
- Vertikales und horizontales Liniieren
- Fettdruck
- Unterstreichautomatik
- Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts
- Zentrierautomatiken
- Korrekturspeicher für eine Zeile
- Relocate-Funktion
- Löschen eines ganzen Wortes oder einer ganzen Zeile
- Speicherkapazität für ca. 6.600 Zeichen
- Text- und Phrasenspeicher
- Formatspeicher
- Zeilenweiser Displaybetrieb
- Suchfunktion
- Suchen und Ersetzen
- Datenerhalt für ca. 4 Wochen
- Anschlußfähigkeit über Interface an Computer

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG ..... (2)
AUSSTATTUNGSMERKMALE ..... (2)
TASTATUR UND FUNKTIONSELEMENTE ..... (4),(5)

1. Inbetriebnahme

1.1 Befestigen der Papierstütze ..... (7)
1.2 Geräuschabdeckung ..... (7)
1.3 Schreibmaschine einschalten ..... (8)
1.4 Display ..... (8)
Anzeigen im Display ..... (9)
Funktionssymbole im Display ..... (10)
1.5 Papiereinzug ..... (11)
Automatischer Papiereinzug ..... (11)
Programmieren der Einzugstiefe ..... (12)
1.6 Öffnen und Schließen des Gehäusedeckels ..... (13)
1.7 Typenradkassette ..... (14)
Herausnehmen der Typenradkassette ..... (14)
Einsetzen der neuen Typenradkassette ..... (14)
1.8 Schreibbandkassette ..... (15)
Entfernen der alten Schreibbandkassette ..... (15)
Einlegen einer neuen Schreibbandkassette ..... (15)
1.9 Korrekturband ..... (16)
Entfernen des alten Korrekturbandes ..... (16)
Einlegen eines neuen Korrekturbandes ..... (16)

2. Grundfunktionen

2.1 Einstellen des Abdruckreglers (IMPACT) ..... (18)
2.2 Tastaturwahlschalter (KB) ..... (18)
2.3 Wahl der Schriftteilung ..... (19)
2.4 Wahl des Zeilenabstandes ..... (19)
2.5 Betriebsarten-Wahltaste ..... (20)
2.6 Druckarten-Wahltaste ..... (20)
2.7 Schreibränder einstellen ..... (21)
Linken Rand einstellen ..... (21)
Rechten Rand einstellen ..... (22)
2.8 Leertaste ..... (23)
Geschützter Leerschritt ..... (23)
2.9 Schreibwerkaufzug ..... (23)
2.10 Rücktasten ..... (24)
Rücktaste ..... (24)
Feinschritt-Rücktaste ..... (24)
Expreß-Rücktaste ..... (24)
Geschützter Rückschritt ..... (24)
2.11 Umschalter und Umschaltfeststeller ..... (25)
2.12 Die Taste CAPS ..... (26)
2.13 Dauerfunktionstaste (REPEAT) ..... (26)

3. Komfortfunktionen

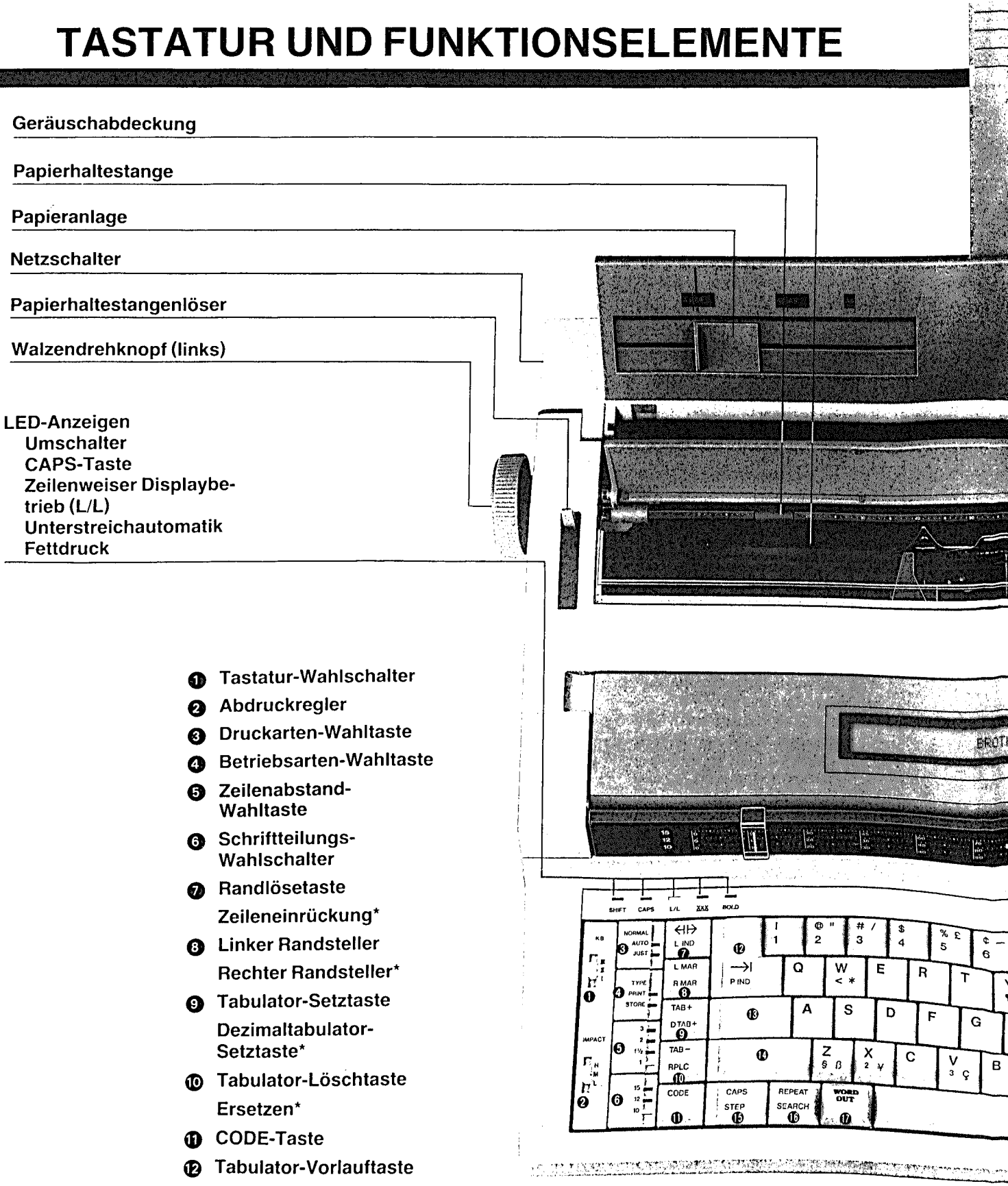
3.1 Fettdruck (BOLD) ..... (28)
3.2 Unterstreichautomatik (XXX) ..... (28)
3.3 Randzone ..... (29)
3.4 Automatischer Schreibwerkaufzug (AUTO) ..... (29)
3.5 Blocksatz (JUST) ..... (30)
3.6 Zeilenweiser Displaybetrieb (L/L) ..... (31)
3.7 Tabulieren ..... (32)
Tabulator setzen ..... (32)
Tabulator löschen ..... (32)
3.8 Dezimaltabulator ..... (33)
Dezimaltabulator setzen ..... (33)
Tabulieren mit Dezimaltabulatoren ..... (33)
3.9 Zentrieren (CTR) ..... (34)
3.10 Rechtsbündiges Schreiben (RMF) ..... (35)
3.11 Zeileneinrückung (L IND) ..... (36)
3.12 Absatzeinrückung (P IND) ..... (37)
Aufheben der Absatzeinrückung (IND CLR) ..... (37)
3.13 Vertikales und horizontales Liniieren ..... (38)
3.14 Hochstellung und Tiefstellung ..... (40)
Hochstellung und Tiefstellung im Displaybetrieb ..... (40)
3.15 Korrigieren ..... (41)
Expreßkorrektur ..... (41)
Manuelle Korrektur ..... (42)
Korrekturen im Display ..... (42)
3.16 Löschen eines ganzen Wortes oder einer ganzen Zeile (WORD OUT) ..... (43)

4. Speicherbetrieb

4.1 Speichereingabe in einen Phrasenspeicher ..... (45)
4.2 Speichereingabe in einen Textspeicher ..... (47)
Einfügen eines Phrasenspeichers in einen Textspeicher ..... (49)
4.3 Ausdruck eines Phrasenspeichers ..... (50)
4.4 Ausdruck eines Textspeichers ..... (51)
4.5 Speicherbearbeitung (Text- und Phrasenspeicher) ..... (52)
4.6 Suchfunktionen ..... (53)
Springen zum nächsten Punkt ..... (53)
Suchfunktion bei der Speicherbearbeitung ..... (53)
Suchfunktion beim Speicherausdruck zum Überspringen längerer Textpassagen ..... (54)
4.7 Suchen und Ersetzen ..... (55)
4.8 Stopp-Code ..... (56)
Stopp-Code setzen ..... (56)
Stopp-Code beim Ausdruck ..... (57)
4.9 Wort- und zeilenweiser Ausdruck aus dem Speicher ..... (58)
4.10 Überspringen von Text beim Speicherausdruck ..... (59)
4.11 Einfügen von Text beim Speicherausdruck ..... (60)
4.12 Ändern und Abspeichern der Betriebsparameter in einem Textspeicher ..... (61)
Ändern der Betriebsparameter bei der Texteingabe ..... (61)
Ändern der Betriebsparameter bei der Textbearbeitung ..... (62)
Abspeichern und Abrufen der Betriebsparameter ..... (63)
4.13 Trennvorschlag beim Speicherausdruck ..... (64)
4.14 Löschen eines Speicherplatzes (Text- und Phrasenspeicher) ..... (65)
4.15 Speichergesamtlöschung (Reset) ..... (66)

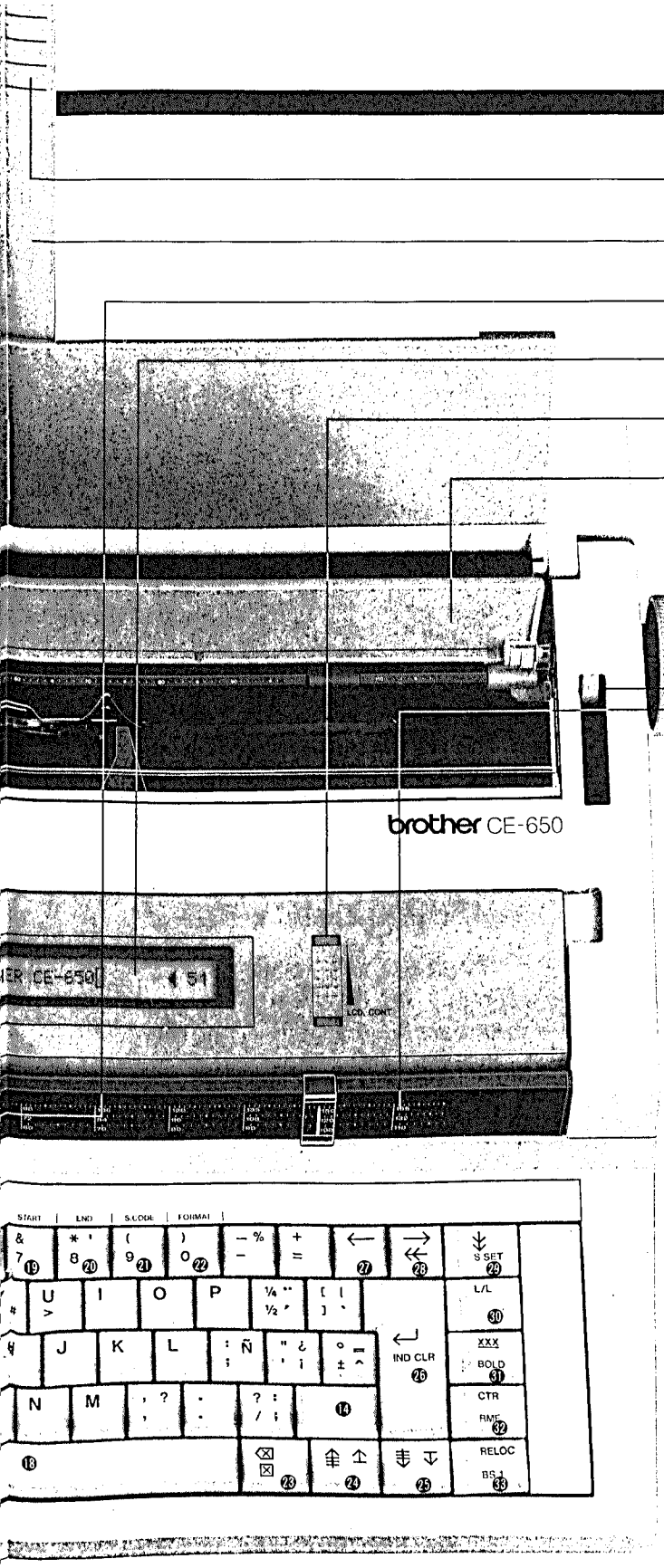
WAS TUN BEI STÖRUNGEN? ..... (67)
EINIGE GUTE RATSCHLÄGE ZUR WARTUNG UND PFLEGE ..... (69)
TECHNISCHE DATEN ..... (70)
SONDERZUBEHÖR ..... (71)

TASTATUR UND FUNKTIONSELEMENTE



1. Tastatur-Wahlschalter
2. Abdruckregler
3. Druckarten-Wahltaste
4. Betriebsarten-Wahltaste
5. Zeilenabstand-Wahltaste
6. Schriftteilungs-Wahlschalter
7. Randlösetaste
   Zeileneinrückung*
8. Linker Randsteller
   Rechter Randsteller*
9. Tabulator-Setztaste
   Dezimaltabulator-Setztaste*
10. Tabulator-Löschtaste
    Ersetzen*
11. CODE-Taste
12. Tabulator-Vorlauftaste
    Absatzeinrückung*
13. Umschaltfeststellers-Taste
14. Umschalter
15. CAPS-Taste
    STEP-Taste*
16. Dauerfunktionstaste
    Suchfunktion*
17. Wortweises Löschen
    Zeilenweises Löschen*
18. Leertaste
19. START-Taste*
20. END-Taste*
21. Stopp-Code*
22. Ändern der Bet
    im Speicherbet

Um die Tasten und Funktionen auszulösen, die mit einem * gekennzeichnet sind, drücken Sie bei niedergedrückter CODE-Ta
die entsprechende Funktionstaste.



Bogenendanzeige

Papierstütze

Anzeige für Position des Schreibwerkes

Display

Display-Kontrastregler

Blendschutz

Walzendrehknopf (rechts)

Papierlöser

Randstellerskala

⑤ Halbzeilenschaltung vorwärts

Mikrozeilenschaltung vorwärts*

⑥ Schreibwerkaufzug

Aufheben der Absatzeinrückung*

⑦ Rücktaste

⑧ Rolltaste vorwärts

Expreß-Rücktaste*

⑨ Automatischer Papiereinzug

Programmieren der Einzugstiefe*

⑩ Taste für zeilenweisen Displaybetrieb

⑪ Unterstreichautomatik

Fettdruck*

⑫ Zentrieren

Rechtsbündiges Schreiben*

⑬ Relocate-Taste

Feinschrittrücktaste (BS1)

⑬ Korrekturtaste

⑭ Halbzeilenschaltung rückwärts

Mikrozeilenschaltung rückwärts*

...riebsparameter

...rieb*

...ste

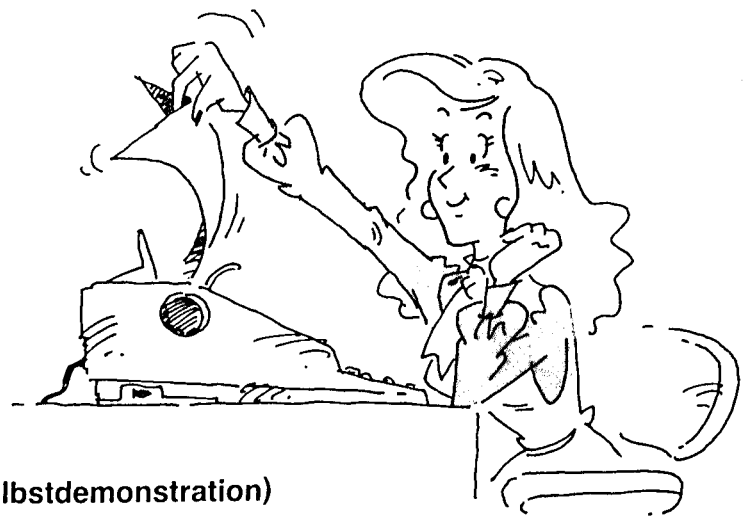
Die Abbildung zeigt eine amerikanische Tastatur.

1. Inbetriebnahme

Stellen Sie die Brother CE-650 waagrecht an einem Platz auf, an dem die Schreibmaschine vor extrem hohen Temperaturen, direktem Sonnenlicht und starken Erschütterungen geschützt ist.
Bevor Sie mit dem Schreiben beginnen, befolgen Sie bitte die Anweisungen in diesem Kapitel.

Worüber Sie in diesem Kapitel Näheres erfahren:

1.1 Befestigen der Papierstütze
1.2 Geräuschabdeckung
1.3 Schreibmaschine einschalten
1.4 Display
Anzeigen im Display
Funktionssymbole im Display
1.5 Papiereinzug
Automatischer Papiereinzug
Programmieren der Einzugstiefe
Manueller Papiereinzug
1.6 Öffnen und Schließen des Gehäusedeckels
1.7 Typenradkassette
Herausnehmen der Typenradkassette
Einsetzen der neuen Typenradkassette
1.8 Schreibbandkassette
Entfernen der alten Schreibbandkassette
Einlegen einer neuen Schreibbandkassette
1.9 Korrekturband
Entfernen des alten Korrekturbandes
Einlegen eines neuen Korrekturbandes



Vorführprogramm (Selbstdemonstration)

Wenn Sie das Vorführprogramm abrufen, druckt Ihre Schreibmaschine selbständig einen Beispieltext aus, in dem verschiedene Funktionen der CE-650 demonstriert werden.

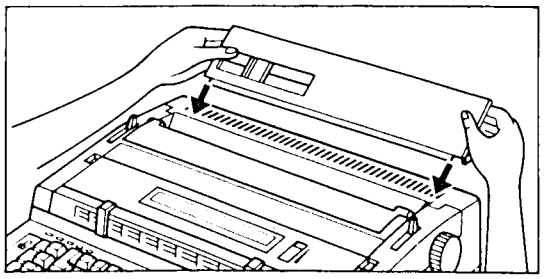
Ziehen Sie zuerst einen Papierbogen im Format DIN A4 ein und stellen entsprechend den linken Rand ein.
Das Vorführprogramm wird gestartet, wenn Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste und gleichzeitig niedergedrücktem **Umschalter** die Taste **RELOC** drücken.

Anmerkung:

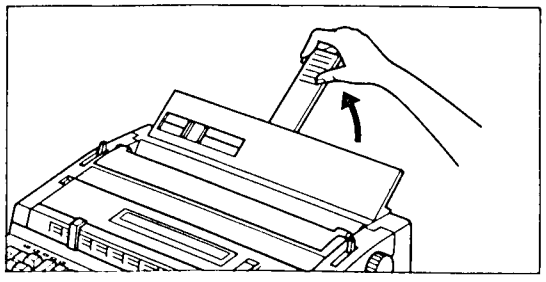
- Sie können den Ausdruck des Beispieltextes jederzeit abbrechen, indem Sie die **Leertaste** drücken.
- Das Vorführprogramm kann nur gestartet werden, wenn der Tastatur-Wahlschalter (KB) auf **Position I** steht und wenn die Funktionen **NORMAL** und **TYPE** eingeschaltet sind.

1.1 Befestigen der Papierstütze

Fassen Sie die Papierstütze mit beiden Händen und stecken Sie die Befestigungszungen der Papierstütze in die Aussparungen am Gehäuse der Schreibmaschine, bis die Schnappverschlüsse einrasten.



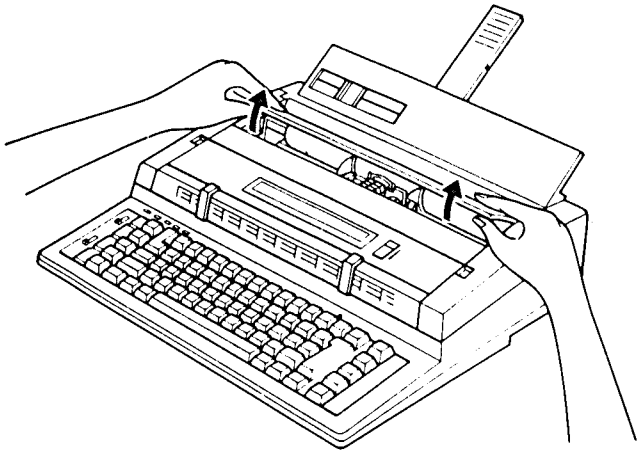
Nun die Verlängerung der Papierstütze herausklappen.
Die Markierungen auf der Papierstütze erlauben, den Papierbogen dem jeweiligen Format entsprechend schnell und problemlos mittig einzuziehen und das Ende des Papierbogens abzulesen.



Anmerkung: * Für einen Transport der Schreibmaschine die Papierstütze vom Gehäuse abnehmen und die Verlängerung einklappen.

1.2 Geräuschabdeckung

Neben der Reduzierung des Schreibgeräusches wird durch die Geräuschabdeckung verhindert, daß Gegenstände in den Schreibwerkschacht fallen. Benutzen Sie die Schreibmaschine immer bei geschlossener Geräuschabdeckung.

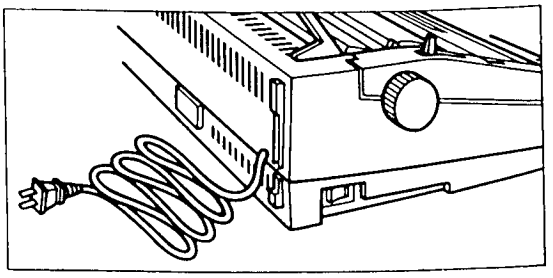


An der Geräuschabdeckung befindet sich ein verstellbarer Blendschutz.

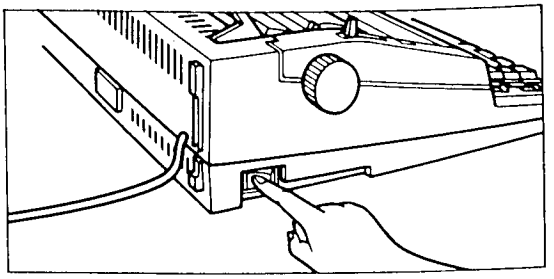
1.3 Schreibmaschine einschalten

Vergewissern Sie sich, daß Sie alle Transportsicherungen entfernt haben.

Das Netzkabel befindet sich an der Rückseite der Schreibmaschine. Stecken Sie den Kabelstecker in die Steckdose.



Die Schreibmaschine mit dem an der linken Seite angebrachten Netzschalter einschalten (Position **ON**).



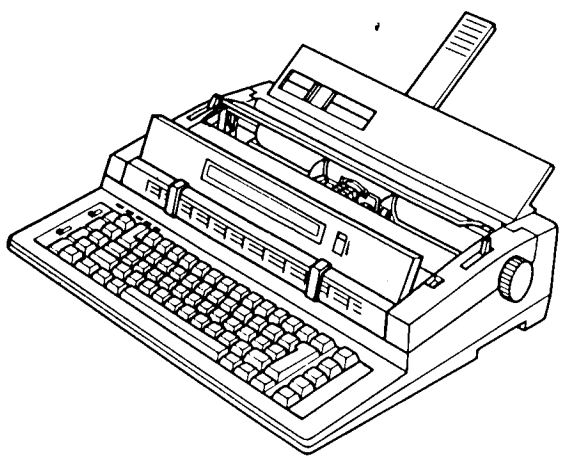
Mit dem ersten Einschalten der Stromversorgung leuchtet die LED-Anzeige für die Position des Schreibwerkes auf. Gleichzeitig wird die Schreibmaschine automatisch initialisiert, d. h. das Typenrad wird positioniert, und es werden die Schriftteilung Pica (10 Z/Z) und der linke Rand auf Grad 10 eingestellt. Das Schreibwerk bewegt sich dabei bis zum äußersten linken Rand und kehrt dann zum eingestellten linken Rand zurück.

Anmerkungen:

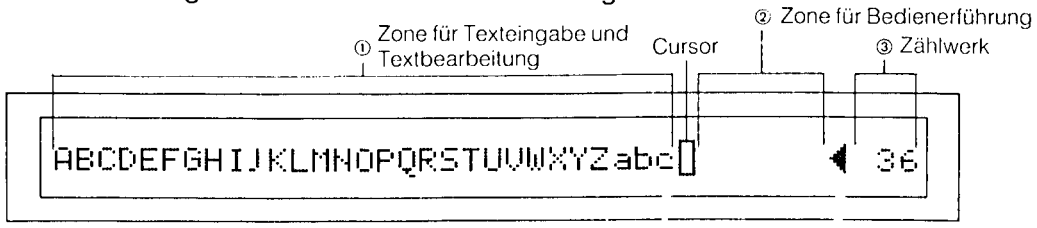
* Bei geöffnetem Gehäusedeckel erscheint im Display die Anzeige COVER OPEN, und es kann nicht geschrieben werden.
* Wenn der Gehäusedeckel angehoben wird (z. B. zum Auswechseln der Typenradkassette), wird die Stromversorgung des Schreibwerkes und des Typenradmotors durch einen Sicherheitsschalter automatisch ausgeschaltet. Dadurch können Sie auch bei eingeschalteter Schreibmaschine problem- und gefahrlos Typenrad-, Schreibbandkassette und Korrekturband wechseln. Nach dem Schließen des Deckels bewegt sich das Schreibwerk nach links und kehrt an seine ursprüngliche Position zurück.

1.4 Das Display

Die Brother CE-650 verfügt über ein 40 Zeichen umfassendes LCD-Display. Die Position des Displays kann verstellt werden. Es stehen 6 Einstellungsstufen zur Verfügung. Fassen Sie in die Aussparungen des Gehäusedeckels und bringen das Display in die gewünschte Position.



Das Display ist in verschiedene Abschnitte aufgeteilt: 29 Stellen zeigen die Zeichen und Buchstaben bei der Texteingabe und Textbearbeitung, 6 zusätzliche Stellen sind für die Bedienerführung, 1 Stelle beansprucht der Cursor, 3 Stellen zeigen an, wieviele Zeichen innerhalb der Zeile bis zum Rand noch geschrieben werden können, und eine Stelle trennt den dargestellten Text von dieser Anzeige.

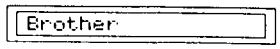


Im Display erscheinen auch Hinweise, die auf eine angewählte Funktion oder einen Fehler bei der Eingabe aufmerksam machen oder Ihnen eine andere Information geben.

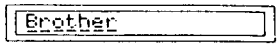
Anmerkung:

* Zeichen, die mit einer zusätzlichen Funktion ausgedruckt werden, werden im Display in besonderer Art und Weise dargestellt:

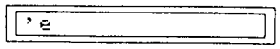
  Fettgedruckte Zeichen werden im Display blinkend dargestellt.



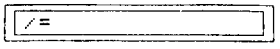
  Unterstreichungen werden im Display dargestellt.



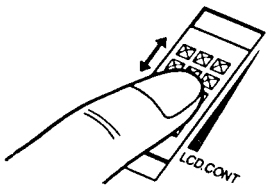
  Tottasten (wie z. B. das Akzentzeichen) werden als eigenständige Zeichen dargestellt, aber zusammen mit dem nachfolgenden Zeichen ausgedruckt.



  Übereinandergeschriebene Zeichen werden nebeneinander dargestellt, aber zusammen ausgedruckt.



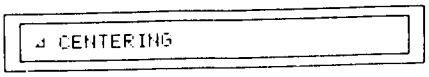
* Der Kontrast im Display kann mit dem Kontrastregler verstellt werden.



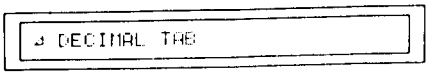
Anzeigen im Display

Die nachfolgend aufgeführten Anzeigen im Display werden in dieser Bedienungsanleitung noch im einzelnen erklärt und behandelt.

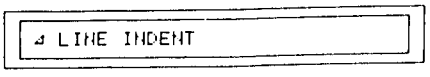
Anzeigen



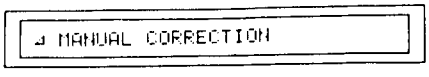
Zentrieren



Dezimaltabulator-Stopp



Zeileneinrückung

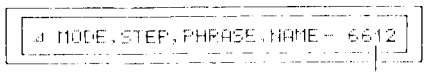


Manuelle Korrektur außerhalb des Korrekturspeichers

Absatzeinrückung

Rechtsbündiges Schreiben

Wenn die Betriebsart "STORE" eingeschaltet ist, können Sie die im Display erscheinenden Speicherfunktionen anwenden.



Restspeicherkapazität

MODE Druckart wählen

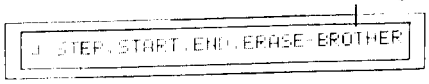
STEP Durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE** -Taste kann nach einem Text im Text- oder Phrasenspeicher gesucht werden.

PHRASE Durch Drücken einer der Buchstaben von A-Q bei niedergedrückter **CODE**-Taste kann ein Text im Phrasenspeicher abgespeichert oder aufgerufen werden.

NAME Ein Textname kann zum Abspeichern bzw. Aufrufen eines Textes eingegeben werden.

Wenn Sie einen Textnamen eingeben, wechselt die Anzeige im Display. Der Textname erscheint Zeichen für Zeichen, und der Textanfang des unter dem eingegebenen Namen abgespeicherten Textes erscheint rechts neben dem Cursor.
Folgende Speicherfunktionen stehen nun zur Wahl:

Textanfang



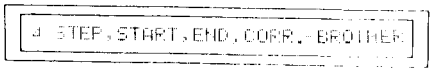
STEP Durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste kann nach einem Text im Text- oder Phrasenspeicher gesucht werden.

START Öffnen eines Speicherplatzes zur Speichereingabe (CODE + START)

END Beenden der Speichereingabe und Abspeichern des Textes (CODE + END)

ERASE Löschen eines Speicherinhaltes durch Betätigen der **Korrekturtaste** bei niedergedrückter **CODE**-Taste

Wenn Sie nach dem Abspeichern eines Textes die Betriebsart "PRINT" einschalten, erscheint die folgende Anzeige im Display:



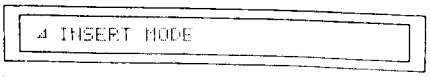
STEP Durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste kann nach einem Text im Text- oder Phrasenspeicher gesucht werden.

START Starten des Speicherausdruckes (CODE + START)

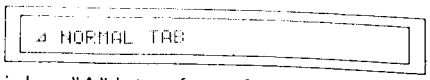
END Beenden des Speicherausdruckes (CODE + END)

CORR. Der Textname kann mit Hilfe der **Korrekturtaste** korrigiert werden.

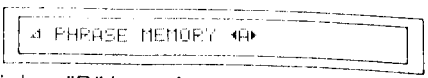
Einfügemodus beim Speicherausdruck



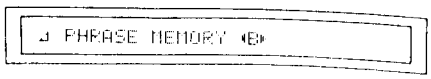
Tabulator-Stopp



Phrasenspeicher "A" ist aufgerufen.

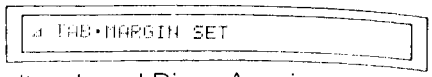


Phrasenspeicher "B" ist aufgerufen.

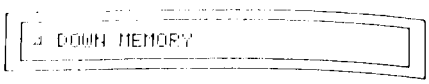


Stopp-Code

Änderung der Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps usw.) im Textspeicher ist möglich.



Speicherinhalt verloren! Diese Anzeige erscheint nach einer Gesamtlöschung des Speichers (Reset) oder falls der Datenerhalt durch zu lange Ausschaltzeit überschritten ist.

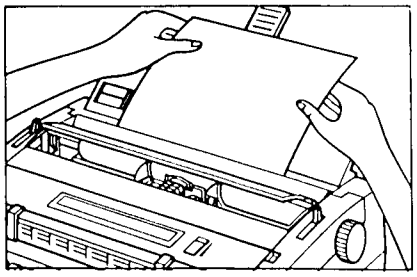


Funktionssymbole im Display

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Dezimaltabulator		Aufhebung der Absatzeinrückung		Geschützter Rückschritt
	Geschützter manueller Schreibwerkaufzug		Phrasenspeicherplatz "A"		Stopp-Code
	Halbzeilenschaltung rückwärts (Hochstellung)		Zentrieren zwischen Rändern		Suchfunktion
	Halbzeilenschaltung vorwärts (Tiefstellung)		Zentrieren zwischen Tab.-Stopps		Suchen und Ersetzen
Li	Zeileneinrückung		Rechtsbündiger Ausdruck		Geschützter Bindestrich
Pi	Absatzeinrückung		Betriebsparameter		Geschützter Leerschritt
			Unterdrückte Trennung		

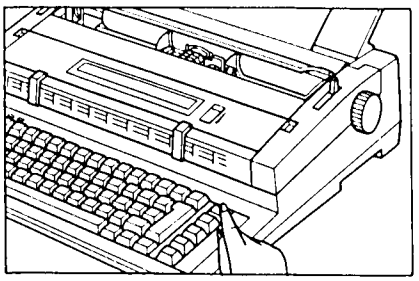
1.5 Papiereinzug

Legen Sie den Papierbogen möglichst gerade mit Hilfe der Papieranlage bis zum Anschlag ein.



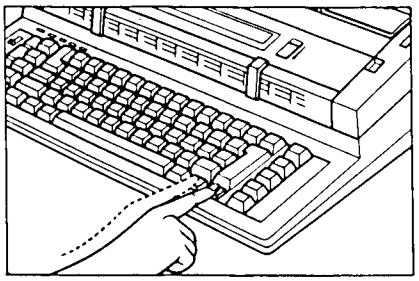
Automatischer Papiereinzug

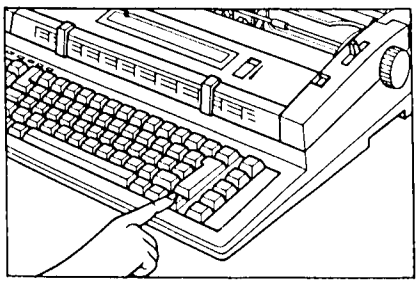
Drücken Sie nun die Taste **Automatischer Papiereinzug**. Der Papierhaltestangenlöser klappt nach vorn, und das Papier wird automatisch eingezogen. Danach kehrt der Papierhaltestangenlöser an seine Ausgangsposition zurück. Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der Taste **Schreibwerkaufzug** oder bei niedergedrückter CODE-Taste durch Auslösung der Expreß-Rücktaste zum linken Rand zurück.

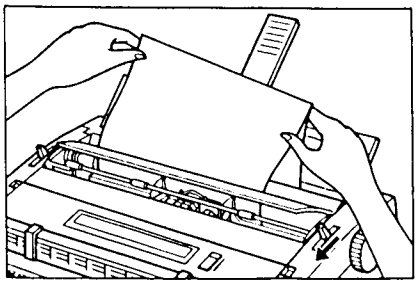


Anmerkung:

- Falls der Papierbogen nicht gerade eingezogen ist, können Sie ihn manuell ausrichten. Transportieren Sie dazu den Papierbogen mit Hilfe des Walzendrehknopfes oder der Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts** weiter. Ziehen Sie dann den Papierlöser in Richtung Tastatur - dabei gibt auch der Papierhalter automatisch den Papierbogen frei - und richten den Papierbogen aus. Klappen Sie nun den Papierlöser wieder zurück. Bringen Sie abschließend den Papierbogen mit Hilfe der Taste **Halbzeilenschaltung rückwärts** oder dem Walzendrehknopf in die gewünschte Schreibposition.



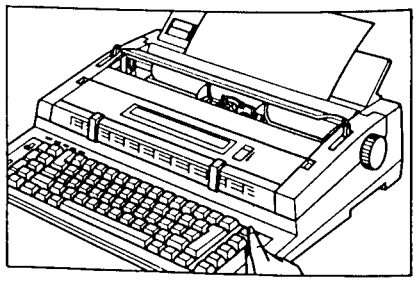




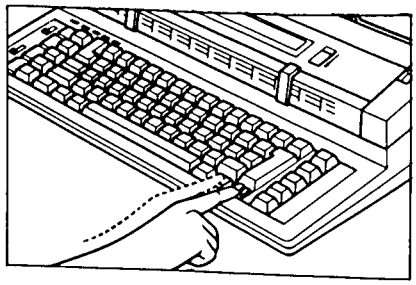
Programmieren der Einzugstiefe

Die Einzugstiefe kann im Bereich von 2,8 cm bis 15,2 cm (gemessen von der Papierbogenkante) programmiert werden. Die standardmäßig vorgegebene Einzugstiefe beträgt 2,8 cm.

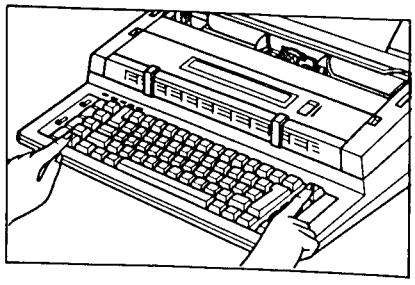
Zum Programmieren der Einzugstiefe muß der Papierbogen zunächst mit der Taste **Automatischer Papiereinzug** eingezogen werden.



Bringen Sie den Papierbogen mit den Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts** bzw. **Halbzeilenschaltung rückwärts** zu der gewünschten Einzugsposition.



Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **S SET**. Damit ist die neue Einzugstiefe programmiert. Falls zwischen dem Papiereinzug und der Auslösung der Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts** oder **Halbzeilenschaltung rückwärts** und der Taste **S SET** bei niedergedrückter **CODE**-Taste eine andere Taste betätigt wird oder wenn versucht wird, eine Einzugstiefe außerhalb des Bereiches von 2,8 cm und 15,2 cm vom Papierbogenanfang zu programmieren, ertönt ein akustisches Signal. Das Programmieren der Einzugstiefe ist dann nur möglich, nachdem noch einmal der Papierbogen mit Hilfe der Taste **Automatischer Papiereinzug** eingezogen wurde.



Anmerkung: * Die CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die Werte für die gewählten Ränder, Tab. -Stopps und die programmierte Einzugstiefe abspeichert und ca. 4 Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte. Beim Einschalten werden dann die zuvor eingestellten Werte automatisch wieder eingestellt.

Manueller Papiereinzug

Klappen Sie den Papierhaltestangenlöser in Richtung der Tastatur.

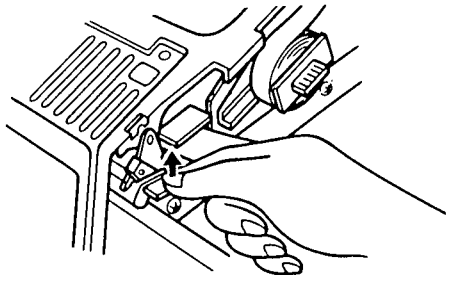
Legen Sie den Papierbogen mit Hilfe der Papieranlage gerade hinter der Walze ein.

Drehen Sie den Walzendrehknopf, bis die Oberkante des Papierbogens erscheint, und klappen dann den Papierhaltestangenlöser in die Ausgangsposition zurück.

Anmerkung: * Sollte das Papier schief eingezogen sein, ziehen Sie den Papierlöser in Richtung der Tastatr, um den Papierbogen freizugeben. Richten Sie den Papierbogen aus und stellen dann den Papierlöser in die Ausgangspositon zurück.

Schreibwerkverstellung

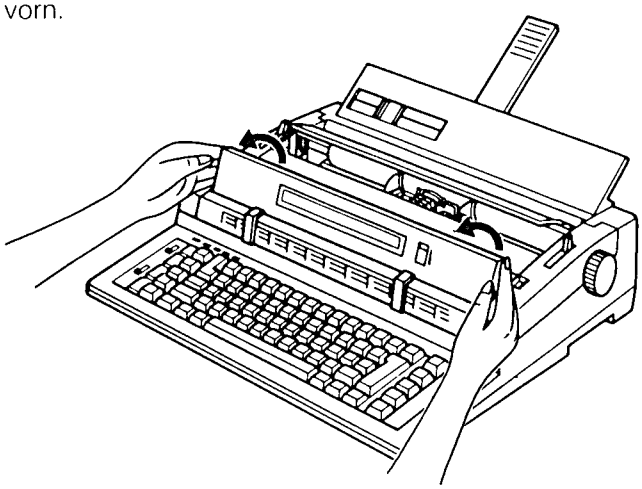
Der Abstand zwischen Schreibwerk und Walze kann je nach Stärke des Schriftsatzes in drei Stufen variiert werden. Stellen Sie den Hebel nach unten, wenn Sie Papier normaler Stärke benutzen, nach oben für stärkere Schriftsätze.



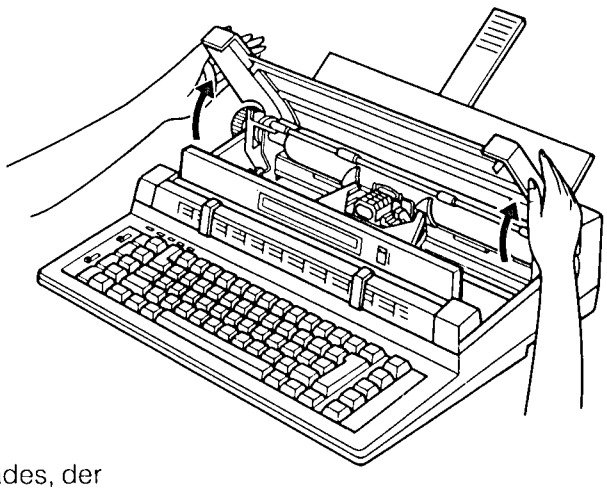
1.6 Öffnen und Schließen des Gehäusedeckels

Um eine neue Typenradkassette, eine neue Schreibbandkassette oder ein neues Korrekturband einzulegen, müssen Sie den Gehäusedeckel öffnen.

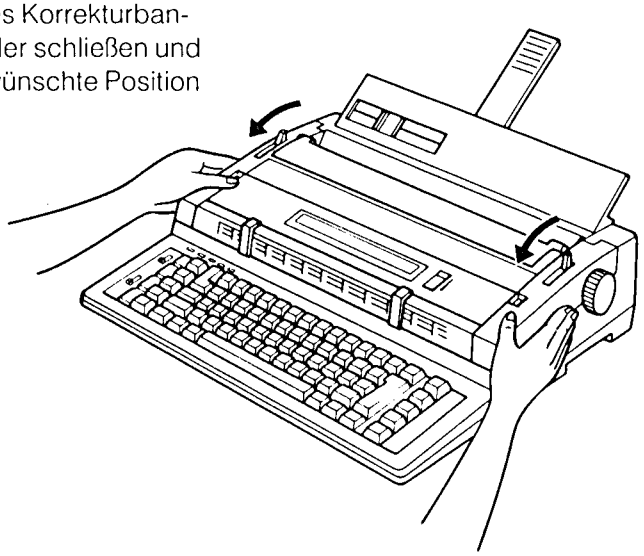
Klappen Sie das Display nach vorn.



Öffnen Sie den Gehäusedeckel.



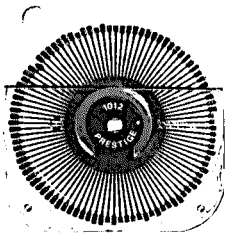
Nach dem Wechsel des Typenrades, der Schreibbandkassette oder des Korrekturbandes den Gehäusedeckel wieder schließen und das Display wieder in die gewünschte Position bringen.



Anmerkungen:

* Bei geöffnetem Gehäusedeckel erscheint die Anzeige COVER OPEN im Display. Es kann dann nicht geschrieben werden.
* Die eingestellten Ränder, die gesetzten Tab. -Stopps und der Inhalt des Korrekturspeichers bleiben auch nach Öffnen des Gehäusedeckels erhalten.
* Nach dem Schließen des Deckels bewegt sich das Schreibwerk bis zum äußersten linken Rand und kehrt dann an die Position zurück, an der es sich vor dem Öffnen des Gehäusedeckels befand.

1.7 Typenradkassette

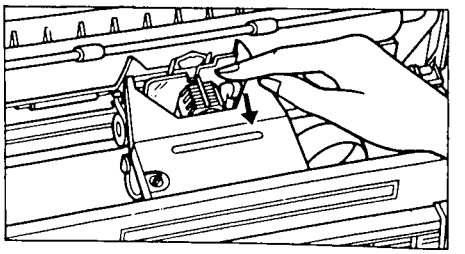


Die Brother CE-650 wird mit eingelegter Typenradkassette PRESTIGE 1012 geliefert. Sie können jederzeit ein anderes Brother-Typenrad verwenden. Für die individuelle Gestaltung Ihrer Texte und Briefe stehen Ihnen eine Vielzahl von Typenrädern mit unterschiedlichen Schriftbildern zur Verfügung.

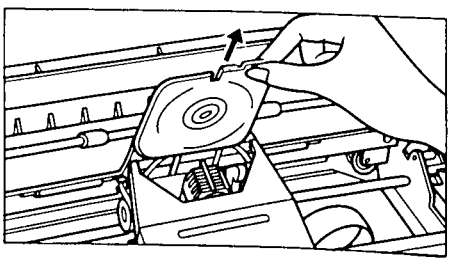
Die Typenräder befinden sich zum problemlosen und schnellen Wechsel und zur sicheren Aufbewahrung in einer Schnellwechselkassette.

Herausnehmen der Typenradkassette

Um die Typenradkassette zu wechseln, öffnen Sie zunächst den Gehäusedeckel. Drücken Sie den Verriegelungshebel für die Typenradkassette am Schreibwerk in Richtung der Tastatur.



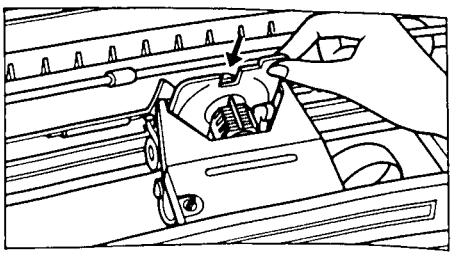
Das Typenrad an der Plastiklasche der Schnellwechselkassette herausnehmen.



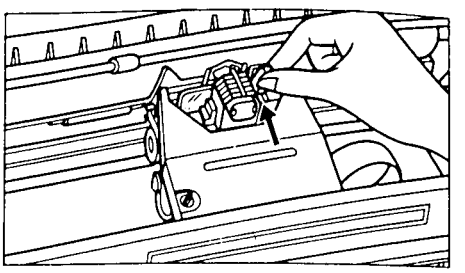
Anmerkung: * Es ist nicht erforderlich, die Schreibbandkassette vor dem Wechseln des Typenrades zu entfernen.

Einsetzen der neuen Typenradkassette

Um Beschädigungen zu vermeiden und um ein richtiges Einlegen zu gewährleisten, halten Sie das Typenrad immer an der Plastiklasche der Kassette und setzen es vorsichtig in das Schreibwerk ein. Achten Sie dabei darauf, daß sich die Plastiklasche auf der rechten Seite befindet und daß das Typenrad vollständig nach unten eingeschoben wird.

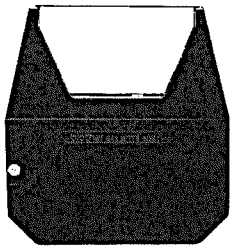


Den Verriegelungschebel gegen die Walze drücken, bis er hörbar einrastet. Jedoch keine übermäßige Kraft anwenden. Falls sich der Hebel nur schwer in die genannte Position bringen läßt, nochmals das Typenrad auf richtigen Sitz überprüfen.



Anmerkung: * Überprüfen Sie, ob die Typenradkassette richtig eingelegt ist. **Die Plastiklasche muß sich auf der rechten Seite befinden.** Bei falsch eingelegter Typenradkassette können die Typenradkassette sowie der Typenradmotor beschädigt werden, und die Zeichen werden nicht korrekt gedruckt.

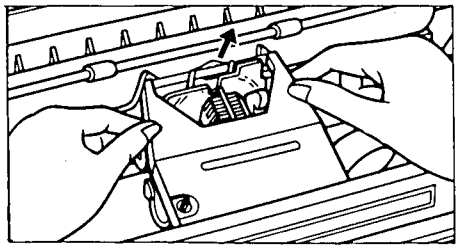
1.8 Schreibbandkassette



Das Schreibband befindet sich zum schnellen und sauberen Wechsel in einer Kassette. Es stehen eine Vielzahl unterschiedlicher Arten von Schreibbändern - auch zum Schreiben mit unterschiedlichen Farben - für Ihre CE-650 zur Verfügung.

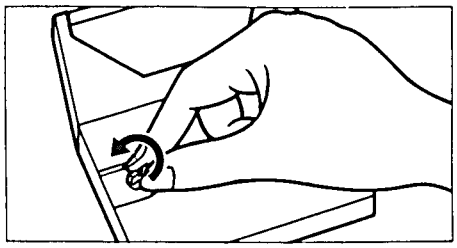
Entfernen der alten Schreibbandkassette

Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** zur Zeilenmitte. Die Kassette mit beiden Händen fassen und den vorderen, der Walze zugewandten Teil anheben, so daß sich das Schreibband zuerst aus der Schreibbandführung löst. Nun die Schreibbandkassette in Richtung Walze herausnehmen.

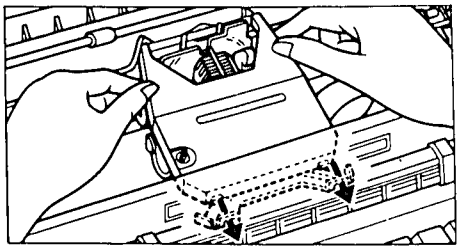


Einlegen einer neuen Schreibbandkassette

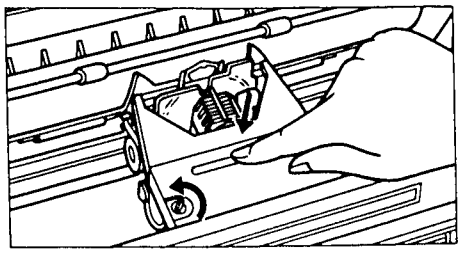
Zuerst die Verriegelung der neuen Schreibbandkassette entfernen. Dann den Transportknopf an der linken Seite der Kassette gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schreibband zu spannen.



Danach die neue Schreibbandkassette mit beiden Händen fassen und mit der Hinterkante in die Aussparungen des Trägers der Schreibbandkassette legen.



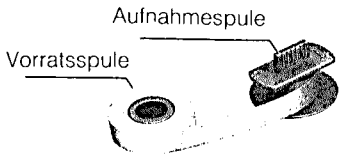
Die Kassette vorsichtig niederdrücken, bis sie hörbar einrastet.
Den Transportknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schreibband noch einmal zu spannen. Schließen Sie den Gehäusedeckel.



Anmerkungen:

* Durch einen Schlitz in der Schreibbandkassette kann die Menge des noch beschreibbaren Bandes festgestellt werden.
* Es stehen vier verschiedene Arten von Schreibbändern zur Verfügung:
  Lift-off-korrekturfähiges Karbonband (7020/7220)
  Plastikkarbonband (7022)
  Multi-Karbonband (7021)
  Gewebeband (8020)
  Das Lift-off-korrekturfähige Karbonband ist auch in den Farben rot (7020), blau (7025), grün (7023) und braun (7024) erhältlich.

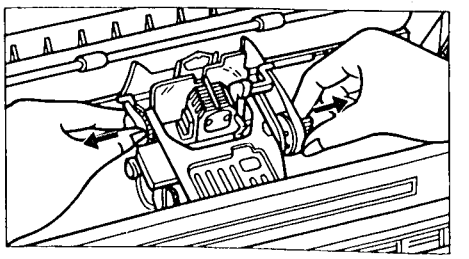
1.9 Korrekturband



Das mitgelieferte Korrekturband ermöglicht Ihnen, einen geschriebenen Text schnell, sauber und bequem zu korrigieren.

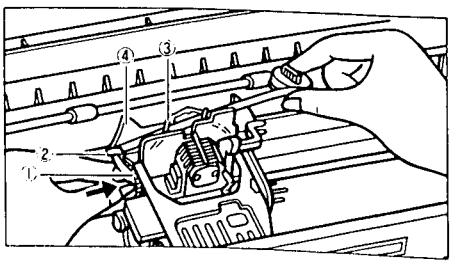
Entfernen des alten Korrekturbandes

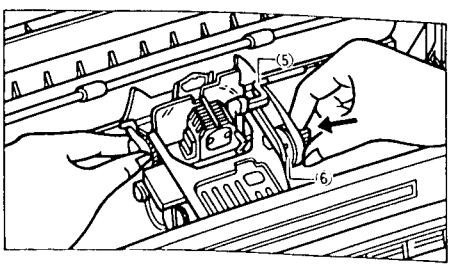
Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** in die Zeilenmitte. Öffnen Sie den Gehäusedeckel, und entfernen Sie die Schreibbandkassette und die Typenradkassette.
Ziehen Sie die beiden Spulen des Korrekturbandes vom Haltedorn nach links bzw. rechts ab und nehmen es nach oben hin weg.



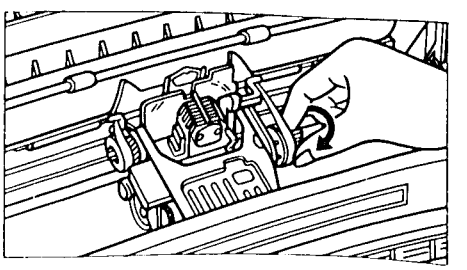
Einlegen eines neuen Korrekturbandes

Nehmen Sie eine neue Korrekturbandrolle mit der vollen Vorratsspule in die linke Hand und der leeren Aufnahmespule in die rechte Hand. Die rauhe Seite des Korrekturbandes muß der Walze zugerichtet sein. Stecken Sie zunächst die Vorratsspule auf den linken Haltedorn (1) und legen dann das Korrekturband in die linke Korrekturbandführung (2) zwischen der Schreibbandführung (3) und dem Zeilenrichter (4). Legen Sie das Korrekturband in die rechte Korrekturbandführung (5). Stecken Sie nun die Aufnahmespule auf den rechten Haltedorn (6).





Danach die Aufnahmespule gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das weiße Korrekturband die Aufnahmespule erreicht.



Anmerkung:

- Mit der CE-650 können Sie zwei Arten von Korrekturbändern verwenden.

  Lift-off-Korrekturbänder (3010) heben das Geschriebene vom Papier wieder ab. Beim Einsatz von Lift-off-Korrekturbändern muß gleichzeitig ein lift-off-korrekturfähiges Karbonband benutzt werden.

  Cover-up-Korrekturbänder (4010) überdecken das Geschriebene. Beim Einsatz von Cover-up-Korrekturbändern kann ein Multi-Karbonband, ein Plastikkarbonband oder ein Gewebeband verwendet werden.

2. Grundfunktionen

Überprüfen Sie, ob Sie die Brother CE-650 entsprechend den Anweisungen in Kapitel 1 richtig aufgestellt, angeschlossen und für das Schreiben vorbereitet haben.

In diesem Kapitel werden Sie mit der Tastatur und den Grundfunktionen Ihrer CE-650 vertraut gemacht.

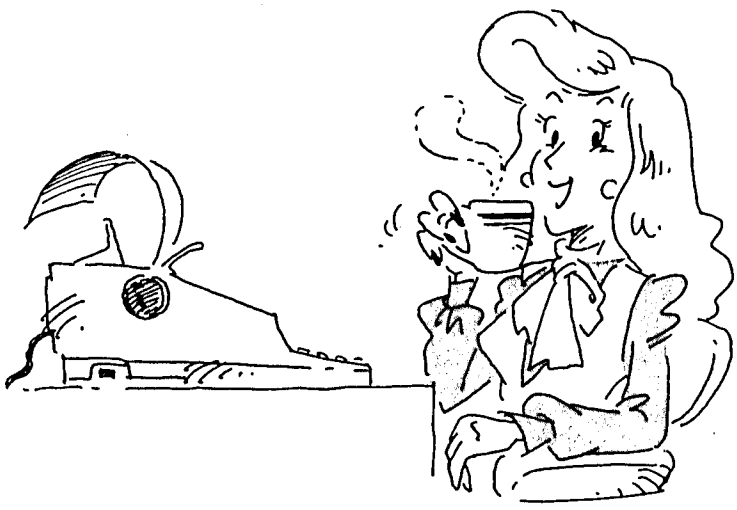
Nehmen Sie die beiliegende Karte "Was ist was und wo auf der Tastatur?" zur Hand. Auf dieser Karte sind die Bezeichnungen und Funktionen der einzelnen Tasten dargestellt. Sie erleichtert Ihnen die Orientierung auf Ihrer Schreibmaschine und das Auffinden der in den folgenden Kapiteln beschriebenen Tasten und Ausstattungsmerkmale.
Lesen Sie nun aufmerksam die Beschreibung der 13 Grundfunktionen in diesem Kapitel.

2.1 Einstellen des Abdruckreglers (IMPACT)
2.2 Tastaturwahlschalter (KB)
2.3 Wahl der Schriftteilung
2.4 Wahl des Zeilenabstandes
2.5 Betriebsarten-Wahltaste
2.6 Druckarten-Wahltaste
2.7 Schreibränder einstellen
- Linken Rand einstellen
- Rechten Rand einstellen

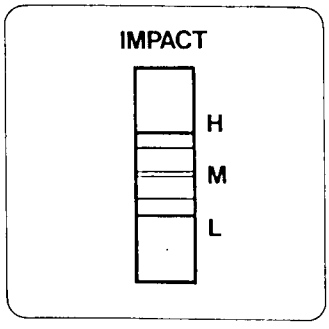
2.8 Leertaste
- Geschützter Leerschritt

2.9 Schreibwerkaufzug
2.10 Rücktasten
- Rücktaste
- Feinschritt-Rücktaste (BS1)
- Expreß-Rücktaste
- Geschützter Rückschritt

2.11 Umschalter und Umschaltfeststeller
2.12 Die Taste CAPS
2.13 Dauerfunktionstaste (REPEAT)



2.1 Einstellen des Abdruckreglers (IMPACT)



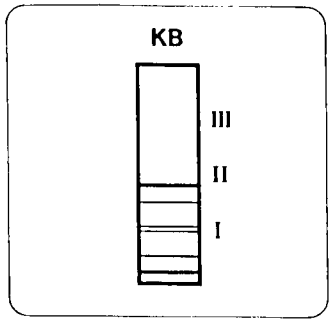
Mit dem Wahlschalter **IMPACT** kann die Anschlagstärke entsprechend der Papiersorte bzw. der Anzahl der Durchschläge eingestellt werden. Es stehen drei verschiedene Abdruckstärken zur Wahl:

Schalterstellung	Abdruckstärke
L	**LEICHT**
M	**MITTEL**
H	**HART**

Es sollte z.B. bei der Verwendung von dünnem Papier die Abdruckstärke **L** und beim Arbeiten mit mehreren Durchschlägen die Stufe **H** eingestellt werden.

Anmerkung: • Die CE-650 ermöglicht Ihnen, ein Orginal mit 4 Durchschlägen zu schreiben.

2.2 Tastaturwahlschalter (KB)



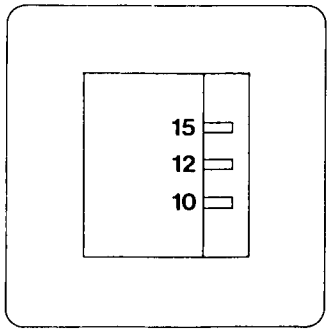
Der **Tastaturwahlschalter (KB)** besitzt drei verschiedene Einstellungsstufen: **I, II** und **III**. Die richtige Einstellung hängt vom jeweils verwendeten Typenrad ab.

Die Position **I** sollte eingestellt sein, wenn ein Standardtypenrad entsprechend der jeweiligen Landestastatur (Schweiz: zum Schreiben von deutschen Schriftzeichen) benutzt wird. Bei mehrfach gravierten Tastenknöpfen gelten die Zeichen auf der linken Seite des Tastenknopfes, und über die **CODE**-Taste können die grün gravierten Zeichen auf der linken Seite des Tastenknopfes angesteuert werden.

Die Position **II** sollte eingestellt werden, wenn ein Typenrad **INTERNATIONAL** (Schweiz: zum Schreiben von französischen Schriftzeichen) benutzt wird. Bei mehrfach gravierten Knöpfen gelten die Zeichen auf der rechten Seite des Tastenknopfes, und über die **CODE**-Taste können die grün gravierten Zeichen auf der rechten Seite des Tastenknopfes angesteuert werden.

Die Position **III** sollte eingestellt werden, wenn ein Typenrad **SYMBOL** benutzt wird. Für die Ansteuerung des **SYMBOL**-Typenrades gilt der auf dem Beiblatt dieser Bedienungsanleitung abgebildete Belegungsplan. Mit dem **SYMBOL**-Typenrad erhalten Sie Tastaturaufkleber, die Sie an der Stirnseite der Tastenknöpfe anbringen können.

2.3 Wahl der Schriftteilung

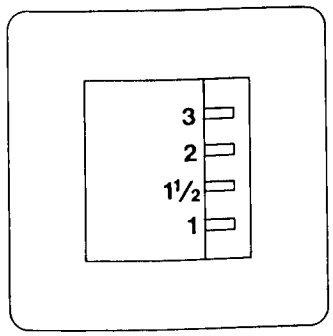


Mit der **Schriftteilungs-Wahltaste** kann die Anzahl der geschriebenen Zeichen pro Zoll eingestellt werden. Die gewählte Schriftteilung sollte dem jeweils eingelegten Typenrad entsprechen. Drücken Sie die **Schriftteilungs-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige neben der gewünschten Teilung aufleuchtet. Folgende Teilungen stehen zur Wahl:

Schalterstellung	Zeichen pro Zoll	max. Zeichenanzahl pro Zeile
10	10(Pica)	117
12	12(Elite)	140
15	15(Raumsparschrift)	175

Anmerkung: * Die CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die Werte für die Schriftteilung abspeichert und ca. vier Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte. Beim Einschalten der Schreibmaschine wird dann die zuvor eingestellte Schriftteilung automatisch wieder eingestellt.

2.4 Wahl des Zeilenabstandes

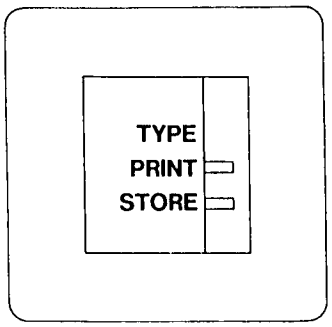


Die **Zeilenabstand-Wahltaste** besitzt vier verschiedene Einstellungsstufen: **1, 1 1/2, 2** und **3**. Drücken Sie zur Einstellung des gewünschten Zeilenabstandes die Wahltaste so oft, bis die LED-Anzeige neben dem gewünschten Zeilenabstand aufleuchtet. Bei Auslösung der Taste **Schreibwerkaufzug** erfolgt dann ein Papiervorschub entsprechend der folgenden Tabelle.

Schalterstellung	Zeilenabstand
1	4,23 mm
1½	6,35 mm
2	8,46 mm
3	12,69 mm

Anmerkung: * Die CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die Werte für den Zeilenabstand abspeichert und ca. vier Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte. Beim Einschalten der Schreibmaschine wird dann der zuvor eingestellte Zeilenabstand automatisch wieder eingestellt.

2.5 Betriebsarten-Wahltaste



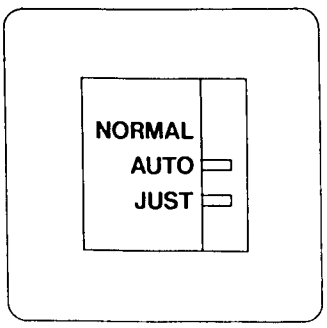
Mit dieser Taste kann die gewünschte Betriebsart "TYPE", "PRINT" oder "STORE" eingestellt werden. Drücken Sie die Taste so oft, bis die LED-Anzeige der gewünschten Betriebsart aufleuchtet. Wenn die Betriebsart "TYPE" eingestellt ist, leuchtet keine LED-Anzeige auf.

TYPE = Normaler Schreibbetrieb

PRINT = Speicherbetrieb: Zum Ausdrucken von Speicherinhalten (siehe Kapitel 4).

STORE = Speicherbetrieb: Zum Erfassen und Bearbeiten von Speicherinhalten (siehe Kapitel 4).

2.6 Druckarten-Wahltaste



Mit dieser Taste können die Funktionen "NORMAL" "AUTO" oder "JUST" eingestellt werden. Drücken Sie die Taste so oft, bis die LED-Anzeige der gewünschten Funktion aufleuchtet. Wenn die Funktion "NORMAL" eingestellt ist, leuchtet keine LED-Anzeige auf.

NORMAL = Normaler Ausdruck im Flattersatz.

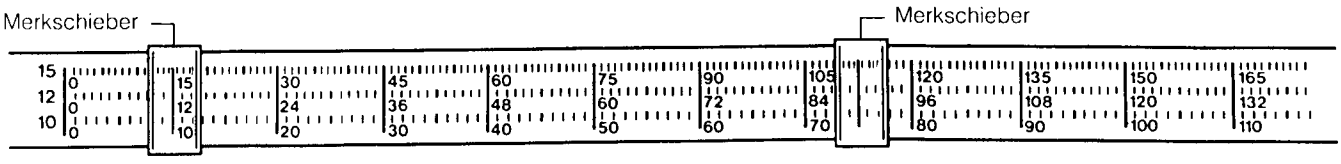
AUTO = Normaler Ausdruck im Flattersatz mit automatischem Schreibwerkaufzug am Zeilenende.

Bei Auslösung der **Leertaste** oder des Trennungsstriches innerhalb der Randzone wird automatisch der Schreibwerkaufzug mit einer Zeilenschaltung durchgeführt.

JUST = Ausdruck im Blocksatz.
Der Ausdruck erfolgt bündig zum rechten und linken Rand hin. Die über die Tastatur eingegebenen Zeichen erscheinen zunächst im Display und werden erst ausgedruckt, wenn innerhalb der Randzone die **Leertaste** oder der Trennungsstrich ausgelöst wird.

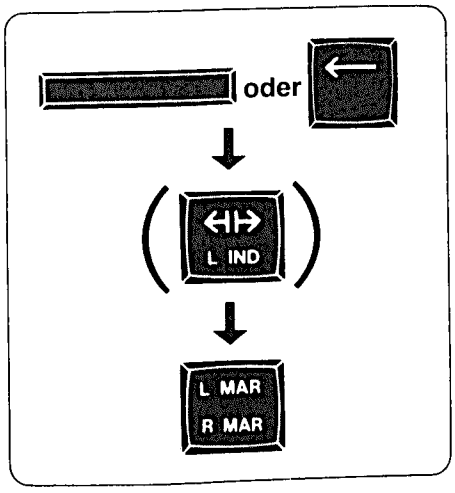
2.7 Schreibränder einstellen

Die Randstellerskala zeigt 3 Grad-Einteilungen für 10, 12 und 15 Zeichen/Zoll. Die jeweilige Grad-Position wird über die Positionsanzeige des Schreibwerkes angezeigt. Die Merkschieber nach dem Setzen des linken und rechten Randes von Hand in die gewählten Positionen führen.



Stellen Sie zunächst mit der **Betriebsarten-Wahltaste** die Betriebsart "TYPE" und mit der **Druckarten-Wahltaste** die Funktion "NORMAL" ein.

Linken Rand einstellen

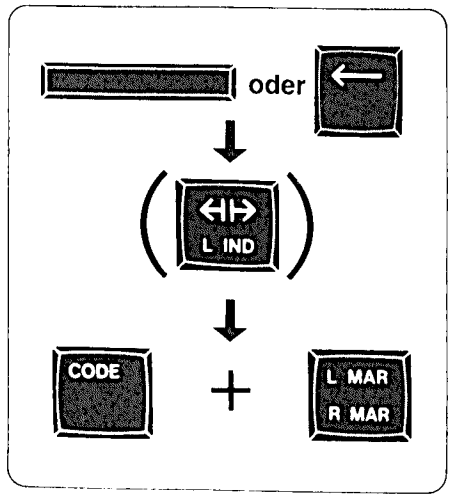


Bringen Sie mit Hilfe der **Leertaste**, der **Rücktaste** und der **Randlösetaste** das Schreibwerk an die Position, an der der linke Rand eingestellt werden soll.

Drücken Sie danach die Taste **L MAR/R MAR**. Der linke Rand ist nun gesetzt, und das Schreibwerk kehrt nach Betätigen der Taste **Schreibwerkaufzug** immer an diese Position zurück.

Falls der neue linke Rand links vom gesetzten Rand eingestellt werden soll, muß die **Randlösetaste** gedrückt werden, um das Schreibwerk über den gesetzten Rand hinweg zu bewegen. Bringen Sie dann das Schreibwerk an die gewünschte Position, und drücken Sie die Taste **L MAR/R MAR**.

Rechten Rand einstellen



Bringen Sie mit Hilfe der **Leertaste**, der Rücktaste und der **Randlösetaste** das Schreibwerk an die Position, an der der rechte Rand eingestellt werden soll.

Drücken Sie danach bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L MAR/R MAR**. Der rechte Rand ist nun gesetzt.

Falls der neue rechte Rand rechts vom gesetzten Rand eingestellt werden soll, so muß die **Randlösetaste** gedrückt werden, um das Schreibwerk über den gesetzten Rand hinweg zu bewegen. Bringen Sie dann das Schreibwerk an die gewünschte Position, und drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L MAR/R MAR**.

Anmerkungen:

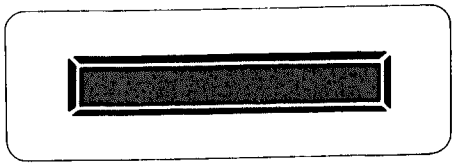
* Zwischen dem linken und dem rechten Rand muß ein Mindestabstand von 5 cm liegen. Beim Versuch, die Ränder mit einem geringeren Abstand zu setzen, ertönt ein akustisches Signal, und die Randeinstellung wird nicht angenommen. Entsprechend der eingestellten Schriftteilung ist die Mindestanzahl der Zeichen, die zwischen dem linken und rechten Rand liegen:

Schriftteilung:	Mindestanzahl der Zeichen zwischen linkem und rechtem Rand
10	20 Zeichen
12	24 Zeichen
15	30 Zeichen

* Um einmalig über den gesetzten rechten Rand hinauszuschreiben, drücken Sie, sobald der Rand erreicht ist, die **Randlösetaste**. Um vor dem gesetzten linken Rand mit dem Schreiben zu beginnen, drücken Sie die **Randlösetaste** und bewegen das Schreibwerk mit der Rücktaste an die gewünschte Position.
* Die Ränder können nur in der Betriebsart "TYPE" und bei eingestellter Funktion "NORMAL" gesetzt werden.
* Die CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die Werte für die gewählten Ränder abspeichert und ca. 4 Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte. Beim Einschalten der Schreibmaschine werden dann die zuvor eingestellten Ränder automatisch wieder eingestellt.

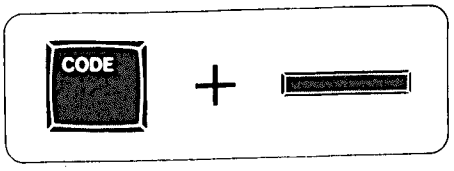
2.8 Leertaste

Durch einmaliges Drücken auf die **Leertaste** bewegt sich das Schreibwerk um einen Schritt nach rechts. Die Länge dieses Schrittes richtet sich nach der eingestellten Schriftteilung.



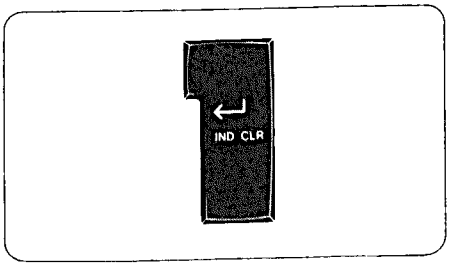
Durch ständiges Niederdrücken der **Leertaste** bewegt sich das Schreibwerk kontinuierlich nach rechts. Bei Erreichen der Randzone - sechs Schritte vor dem gesetzten rechten Rand - ertönt ein akustisches Signal, das Sie auf das Zeilenende aufmerksam macht.
Wenn Sie bei eingeschalteter Funktion "AUTO" innerhalb der Randzone die **Leertaste** auslösen, so wird automatisch ein Schreibwerkaufzug mit Zeilenschaltung durchgeführt.

Geschützter Leerschritt



Um einmalig zu verhindern, daß bei eingeschalteter Funktion "AUTO" oder "JUST" durch Auslösung eines Leerschrittes ein automatischer Schreibwerkaufzug mit Zeilenschaltung erfolgt, geben Sie einen sogenannten "geschützten Leerschritt" ein. Lösen Sie dazu bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Leertaste** aus.

2.9 Schreibwerkaufzug

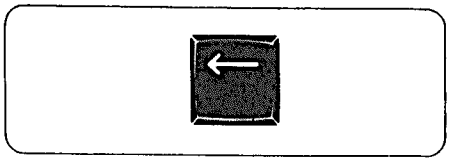


Durch Betätigen der Taste **Schreibwerkaufzug** wird das Schreibwerk mit einer Zeilenschaltung entsprechend dem eingestellten Zeilenabstand an den gesetzten linken Rand zurückgeführt.

2.10 Rücktasten

Um das Schreibwerk innerhalb derselben Zeile nach links zurückzuführen, stehen Ihnen drei Tasten zur Verfügung.

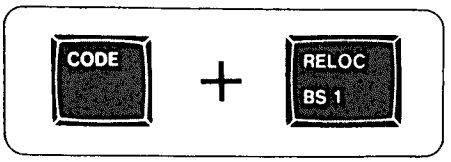
Rücktaste



Durch einmaligen Druck auf die **Rücktaste** bewegt sich das Schreibwerk um einen Schritt nach links.

Durch ständiges Niederdrücken der **Rücktaste** wird das Schreibwerk kontinuierlich nach links geführt.

Feinschritt-Rücktaste (BS1)



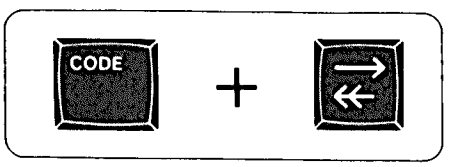
Schriftteilung	Anzahl der Feinschritte für ein ganzes Zeichen
10	12
12	10
15	8

Die **Feinschritt-Rücktaste (BS1)** ermöglicht das Einfügen von zusätzlichen Buchstaben oder das ersatzlose Löschen von Zeichen bei einer Korrektur, ohne daß das Schriftbild darunter leidet. Die **Feinschritt-Rücktaste (BS1)** kann auch zur Darstellung von verbundenen Buchstaben bzw. römischen Zahlen genutzt werden. In einem im Blocksatz gedruckten Text kann die genaue Position eines zu korrigierenden Zeichens in einer Vorzeile angesteuert werden.

Betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Feinschritt-Rücktaste (BS1)**. Das Schreibwerk bewegt sich um 1/120 Zoll nach links. Die Anzahl der Feinschritte pro Zeichenbreite ist von der eingestellten Schriftteilung abhängig.

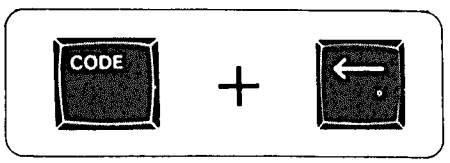
Anmerkung: * Die **Feinschritt-Rücktaste (BS1)** kann nicht mit den Funktionen "Zentrieren", "Rechtsbündiges Schreiben" und "Dezimaltabulieren" und auch nicht im Displaybetrieb verwendet werden.

Expreß-Rücktaste



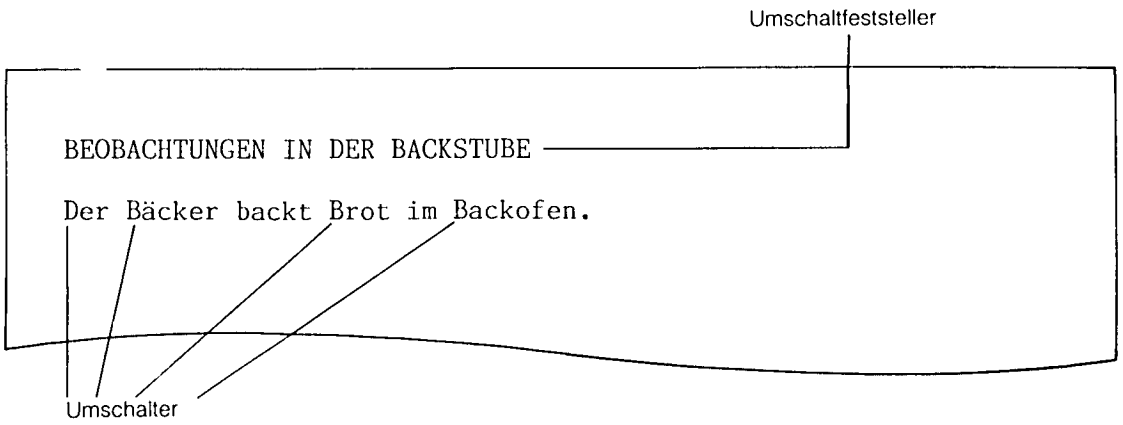
Wenn Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Expreß-Rücktaste** drücken, wird das Schreibwerk im Schnellrücklauf zum eingestellten linken Rand ohne Zeilenschaltung zurücktransportiert.

Geschützter Rückschritt

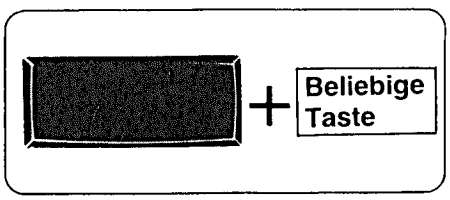


Um im Displaybetrieb Zeichen übereinander zu schreiben, müssen Sie einen geschützten Rückschritt eingeben. Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Rücktaste**.

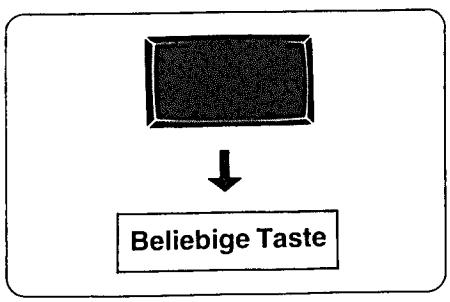
2.11 Umschalter und Umschaltfeststeller



Durch Drücken des **Umschalters** können Großbuchstaben und die Zeichen der Umschaltebene geschrieben werden. Sobald der Umschalter wieder freigegeben wird, wechselt die Tastatur wiederum auf Kleinbuchstaben.



Wenn Sie den **Umschaltfeststeller** drücken, wird die Tastatur zum fortlaufenden Schreiben von Großbuchstaben umgeschaltet. Um wieder auf Kleinbuchstaben umzuschalten, den **Umschaltfeststeller** durch Drücken des **Umschalters** freigeben.

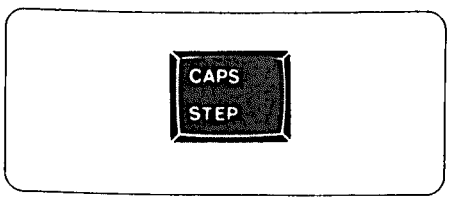


Die LED-Anzeige **SHIFT** leuchtet beim Drücken des **Umschalters** oder des **Umschaltfeststellers** auf.

2.12 Die Taste CAPS

DER BÄCKER, BEI DEM WIR EINKAUFEN, BACKT JEDEN TAG 2000 BRÖTCHEN,
550 BROTE UND 45 TORTEN.

Die Taste **CAPS** ermöglicht Ihnen das fortlaufende Schreiben von Großbuchstaben und Ziffern ohne den ständigen Wechsel von Niederdrücken und Loslassen des Umschalters.
Wenn Sie die Taste **CAPS** auslösen, leuchtet die LED-Anzeige **CAPS** auf. Ihre Schreibmaschine schaltet automatisch auf die Umschaltebene für Großbuchstaben, und gleichzeitig können die Ziffern und die Satzzeichen der Kleinschreibebene (z. B. Punkt und Komma) geschrieben werden.



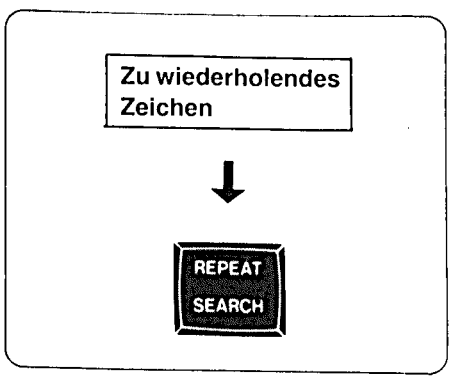
Die Funktion der Taste **CAPS** wird durch nochmaliges Drücken wieder aufgehoben; die LED-Anzeige **CAPS** erlischt.

Anmerkung:

- Um bei eingeschalteter Funktion der Taste **CAPS** die Symbole und Zeichen der Umschaltebene zu schreiben, betätigen Sie einfach zusätzlich den **Umschalter**

2.13 Dauerfunktionstaste (REPEAT)

Um ein Zeichen wiederholt auszudrucken, drücken Sie nach dem Auslösen der Taste für das zu wiederholende Zeichen die **Dauerfunktionstaste (REPEAT)**. Wenn Sie die Taste **REPEAT** loslassen, wird der wiederholte Ausdruck des Zeichens wieder unterbrochen.



Anmerkungen:

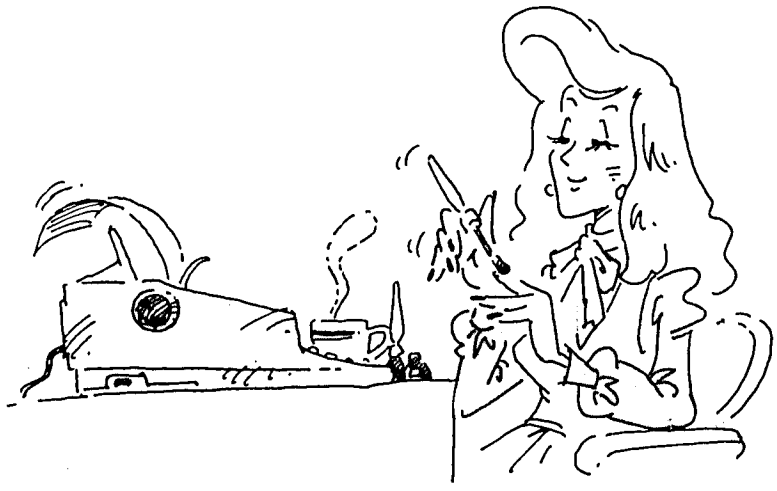
- Sie können auch die nachfolgenden Funktionen wiederholen, indem Sie nach Betätigen der Funktionstaste die Taste **REPEAT** drücken.

- Folgende Tasten haben eine eigene Dauerfunktion, die durch ständiges Niederdrücken der jeweiligen Taste ausgelöst wird:

3. Komfortfunktionen

Neben den in Kapitel 2 erklärten Grundfunktionen verfügt die Brother CE-650 über zahlreiche arbeitserleichternde Komfortfunktionen. Über die Anwendung der im folgenden genannten Tasten und Funktionen erfahren Sie in diesem Kapitel Näheres.

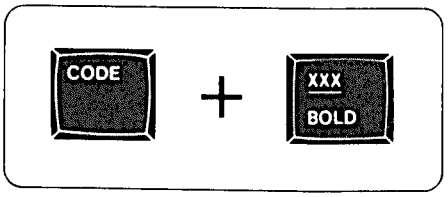
3.1 Fettdruck (BOLD)
3.2 Unterstreichautomatik (XXX)
3.3 Randzone
3.4 Automatischer Schreibwerkaufzug (AUTO)
3.5 Blocksatz (JUST)
3.6 Zeilenweiser Displaybetrieb (L/L)
3.7 Tabulator
Tabulator setzen
Tabulator löschen
3.8 Dezimaltabulator
Dezimaltabulator setzen
Tabulieren mit Dezimaltabulatoren
3.9 Zentrieren (CTR)
3.10 Rechtsbündiges Schreiben (RMF)
3.11 Zeileneinrückung (L IND)
3.12 Absatzeinrückung (P IND)
Aufheben der Absatzeinrückung (IND CLR)
3.13 Vertikales und horizontales Liniieren
3.14 Hochstellung und Tiefstellung
Hochstellung und Tiefstellung im Displaybetrieb
3.15 Korrigieren
Expreßkorrektur
Manuelle Korrektur
Korrekturen im Display
3.16 Löschen eines ganzen Wortes oder einer ganzen Zeile (WORD OUT)



3.1 Fettdruck (BOLD)

Mit der Funktion "Fettdruck" können Sie z. B. einzelne Wörter im Text oder Überschriften deutlich hervorheben.

Eine weitere Möglichkeit, die Korrespondenz zu gestalten, sind die Funktionen Unterstreichautomatik und der **Fettdruck**, mit denen Textpassagen hervorgehoben werden können.



Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**- Taste die Taste **BOLD**, um die Funktion "Fettdruck" einzuschalten. Die LED-Anzeige **BOLD** leuchtet auf, und alle nachfolgend eingegebenen Zeichen werden mit Fettdruck ausgedruckt. Im Display werden die fettgedruckten Zeichen blinkend angezeigt.

Die Funktion wird wieder aufgehoben, wenn Sie bei niedergedrückter **CODE**- Taste die Taste **BOLD** noch einmal drücken. Die LED-Anzeige erlischt.

Anmerkung:

* Die Funktion "Fettdruck" kann auch in Zusammenhang mit den Funktionen "Zentrieren", "Rechtsbündiges Schreiben", "Unterstreichautomatik" und "Dezimaltabulieren" angewendet werden.

3.2 Unterstreichautomatik (XXX)

Durch die Unterstreichautomatik können die eingegebenen Zeichen automatisch simultan mit Unterstreichung ausgedruckt werden.

Eine weitere Möglichkeit, die Korrespondenz zu gestalten, sind die Funktionen Unterstreichautomatik und der **Fettdruck**, mit denen Textpassagen hervorgehoben werden können.

Drücken Sie die Taste für **Unterstreichautomatik (XXX)**, die LED-Anzeige **XXX** für die Unterstreichautomatik leuchtet auf, und alle nachfolgend eingegebenen Zeichen werden mit Unterstreichung ausgedruckt.
Unterstreichungen werden auch im Display angezeigt.

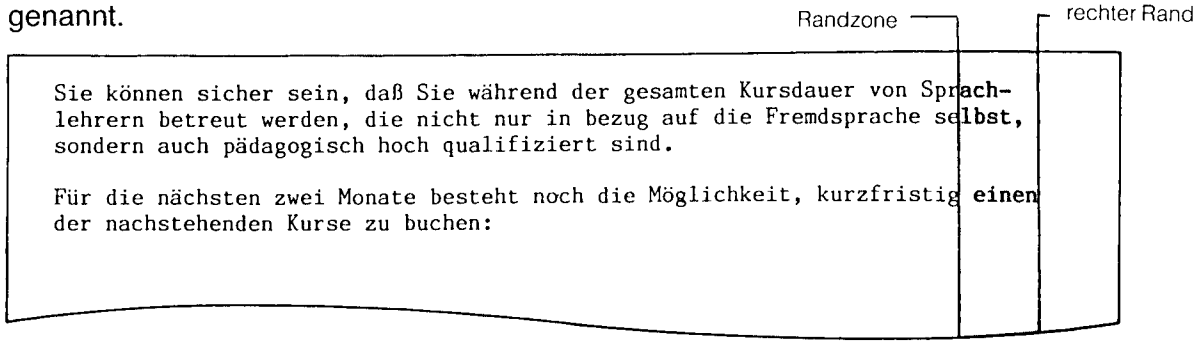
Um diese Funktion wieder aufzuheben, drücken Sie nochmals die **Unterstreichtaste (XXX)**. Die LED-Anzeige erlischt.

Anmerkungen:

* Bei eingeschalteter Unterstreichautomatik werden Leerschritte mit unterstrichen.
* Sie können eine horizontale Linie über die ganze Breite des Papierbogens ziehen, indem Sie bei eingeschalteter Unterstreichautomatik die **Leertaste** niedergedrückt halten.
* Die Unterstreichautomatik arbeitet auch in Zusammenhang mit Dezimaltabulatoren, der Zentrierautomatik und den Funktionen "Rechtsbündiges Schreiben" und "Fettdruck".

3.3 Randzone

Während des Schreibens ertönt sechs Anschläge vor dem rechten Rand ein akustisches Signal. Der Raum zwischen diesem Punkt und dem rechten Rand wird Randzone genannt.



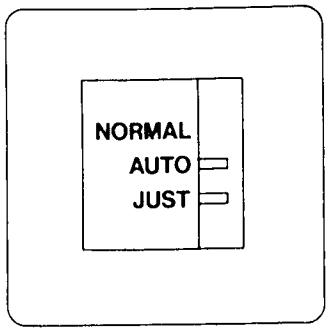
Betätigen Sie bei Erreichen der Randzone die Taste **Schreibwerkaufzug**, um an den Anfang der nächsten Zeile zu gelangen.

Wenn Sie trotz des akustischen Signals weiterschreiben, bleibt das Schreibwerk am rechten Rand stehen, und die Tastatur wird blockiert.

Drücken Sie in diesem Fall die **Randlösetaste**. Sie können dann über den rechten Rand hinweg schreiben.

3.4 Automatischer Schreibwerkaufzug (AUTO)

Mit der Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" wird innerhalb der Randzone bei Auslösung der **Leertaste** oder des Trennungsstriches, automatisch der Schreibwerkaufzug mit einer Zeilenschaltung durchgeführt. Das Schreibwerk bewegt sich zum linken Rand der nächsten Zeile.



Drücken Sie die **Druckarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige AUTO aufleuchtet.

Um diese Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" wieder aufzuheben, drücken Sie die **Druckarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige erlischt und damit die Funktion "NORMAL" eingeschaltet ist.

Anmerkungen:

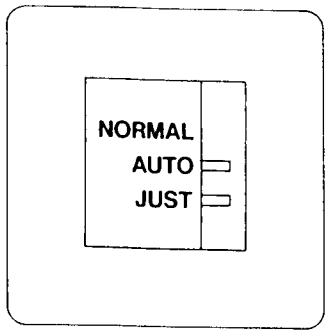
* Um einmalig zu verhindern, daß durch Auslösen der **Leertaste** oder eines Trennungsstriches in der Randzone ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt, lösen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Leertaste** bzw. die Taste für den Trennungsstrich aus. Das Schreibwerk bewegt sich einen Schritt nach rechts, bzw. der Trennungsstrich wird ausgedruckt, ohne daß ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt.
* Wenn bis zum rechten Rand hin geschrieben wurde, kann der Schreibwerkaufzug nur durch die Taste **Schreibwerkaufzug** ausgelöst werden. Falls das letzte Wort nicht mehr in die geschriebene Zeile paßt, können Sie, um über den gesetzten Rand hinauszuschreiben, die **Randlösetaste** drücken.
* Wenn Sie sich im Displaybetrieb befinden, können Sie noch das Wort trennen. Drücken Sie dazu die **Rücktaste** und/oder die **Korrekturtaste**, um die Position in der Randzone zu erreichen, an der ein Trennungsstrich eingegeben werden kann.
* Die Brother CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die eingestellte Funktion "automatischer Schreibwerkaufzug" abspeichert und ca. 4 Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte. Beim Einschalten der Schreibmaschine wird dann die Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" automatisch wieder eingestellt.

3.5 Blocksatz (JUST)

Mit dieser Funktion erfolgt der Ausdruck bündig zum rechten und linken Rand hin.

Zum rechten Rand bündig

```
ief soll Ihnen einige der Vorzüge der Brother CE-650 einmal praktisch
n  führen.  Einen Vorzug haben Sie bereits im Kopf dieses Briefes ge-
e Bezugszeichenzeile, die Anrede und das Datum wurden per  Knopfdruck
 Phrasenspeicher  abgerufen und das Datum wurde darüberhinaus rechts-
sgedruckt. Der ganze Text ist im Blocksatz geschrieben.
```



Drücken Sie die **Druckarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige JUST aufleuchtet. Nach Einschalten der Funktion "JUST" leuchtet die LED-Anzeige der Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" (L/L) auf.

Die danach über die Tastatur eingegebenen Zeichen erscheinen zunächst im Display. Der Ausdruck erfolgt erst, wenn innerhalb der Randzone die **Leertaste** betätigt oder das Zeichen für den Trennungsstrich eingegeben wird.

Vorher können im Display falsch eingegebene Zeichen korrigiert werden. Benutzen Sie dazu die **Rücktaste**, die **Rolltaste vorwärts** und die **Korrekturtaste**. Mit der Taste **RELOC** springen Sie im Display nach einer Korrektur wieder an das Zeilenende.

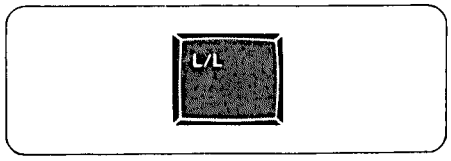
Um den Blocksatz auszuschalten, drücken Sie die **Druckarten-Wahltaste** so oft, bis die gewünschte Funktion "AUTO" oder "NORMAL" eingestellt ist.

Anmerkungen:

- Wenn eine Zeile mit der Taste **Schreibwerkaufzug** abgeschlossen wird, erfolgt der Ausdruck dieser Zeile im Flattersatz.
- Wenn der rechte Rand erreicht ist, kann kein Trennungsstrich und kein Leerschritt mehr eingegeben werden. Lösen Sie dann durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** den Schreibwerkzug mit Zeilenschaltung aus. Paßt ein Wort nicht mehr in die geschriebene Zeile, benutzen Sie die **Rücktaste** und/oder die **Korrekturtaste**, um die Position in der Randzone zu erreichen, an der ein Trennungstrich eingegeben werden kann.

3.6 Zeilenweiser Displaybetrieb (L/L)

Bei dieser Funktion erscheinen die über die Tastatur eingegebenen Zeichen zunächst im Display und können vor dem Ausdruck korrigiert werden. Der Ausdruck erfolgt für die ganze Zeile, wenn das Zeilenende erreicht ist.



Drücken Sie die Taste **L/L**. Die LED-Anzeige **L/L** leuchtet auf.

Die eingegebenen Zeichen erscheinen im Display, und der Ausdruck erfolgt erst, wenn das Zeilenende erreicht ist. Bei eingestellter Funktion "NORMAL" wird der Ausdruck durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** oder der **Tab. -Vorlauftaste** ausgelöst.

Bei eingeschalteter Funktion "AUTO" erfolgt der Ausdruck durch Auslösung der **Leertaste** bzw. der Taste für den Trennungsstrich innerhalb der Randzone.

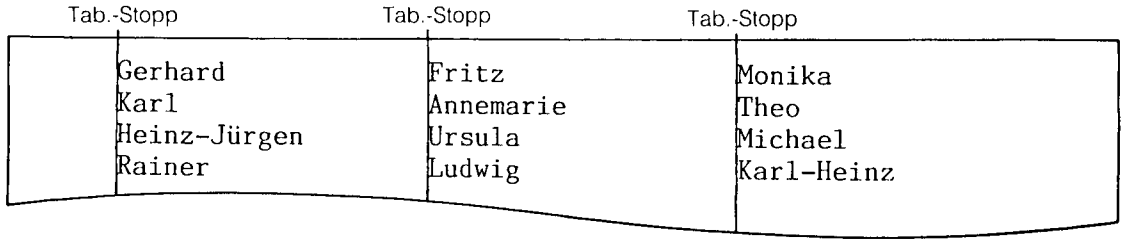
Um die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" (L/L) auszuschalten, drücken Sie noch einmal die Taste **L/L**. Die LED-Anzeige erlischt.

Anmerkungen:

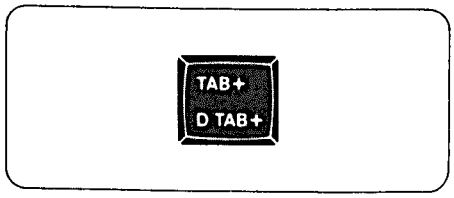
- Vor dem Textausdruck können auch Korrekturen im Display vorgenommen werden. Benutzen Sie dazu die **Rücktaste**, die **Rolltaste vorwärts** und die **Korrekturtaste**. Um nach einer Korrektur im Display wieder an das Zeilenende zu gelangen, drücken Sie die Taste **RELOC**. (Siehe den Abschnitt "Korrigieren im Displaybetrieb".)

3.7 Tabulator

Die Tabulatorfunktion ermöglicht Ihnen, Tabellen zu schreiben, ohne die einzelnen Spalten jeweils mit der **Leertaste** anfahren zu müssen. Durch das Setzen von Tabulator-Stopps kann mit einem Tastendruck an den Anfang der nächsten Spalte gesprungen werden.



Tabulator setzen



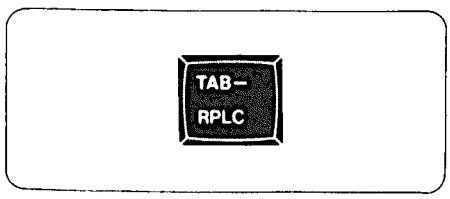
Um einen Tab.-Stopp zu setzen, müssen die Betriebsart "TYPE" und die Funktion "NORMAL" eingestellt sein.

Das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** an die Position bringen, an der ein Tab.-Stopp gesetzt werden soll. Danach die Taste TAB+ drücken, um den Tabulator zu setzen. Es können maximal 24 Tab.-Stopps gesetzt werden.
Um einen gesetzten Tab.-Stopp anzufahren, müssen Sie die **Tabulator-Vorlauftaste** betätigen. Das Schreibwerk bewegt sich dann nach rechts zum nächsten Tabulator-Stopp.

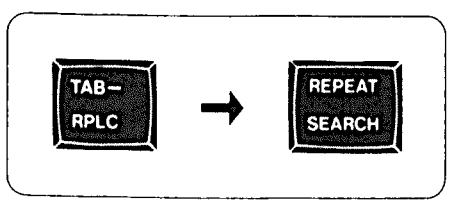
Anmerkungen:

* Wenn Sie versuchen, mehr als 24 Tab.-Stopps zu setzen, ertönt ein akustisches Signal, und die letzte Eingabe wird nicht angenommen.
* Im Displaybetrieb (z. B. bei eingeschalteter Funktion "Blocksatz" oder "Zeilenweiser Displaybetrieb") können keine Tab.-Stopps gesetzt werden.
* Die CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die Werte für die gewählten Tab.-Stopps abspeichert und ca. 4 Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte. Beim Einschalten der Schreibmaschine werden dann die zuvor eingestellten Tab.-Stopps automatisch wieder eingestellt.

Tabulator löschen



Um einen gesetzten Tab.-Stopp zu löschen, bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Tabulator-Vorlauftaste** an den zu löschenden Tab.-Stopp. Danach betätigen Sie die Taste **TAB-**. Der Tab.-Stopp ist nun gelöscht.



Um alle gesetzten Tab.-Stopps zu löschen, drücken Sie zuerst die Taste **TAB-** und dann die Taste **REPEAT**.

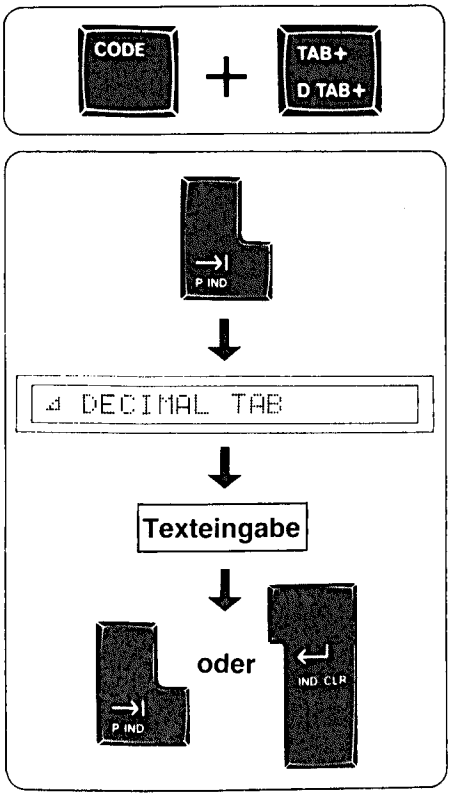
3.8 Dezimaltabulator

Die Funktion "Dezimaltabulieren" erlaubt rechtsbündigen bzw. kommaorientierten Ausdruck von Kolonnen.

Dezitab.-Stopp		Dezitab.-Stopp		Dezitab.-Stopp	
Menge		Einzelpreis		Gesamtpreis	
1.295		3	45	4.467	75
28		12.397	00	347.116	00
1.323				351.583	75

Dezimaltabulator setzen

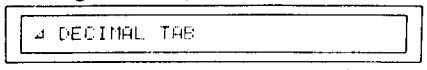
Um eine Dezitab.-Stopp zu setzen, müssen die Betriebsart "TYPE" und die Funktion "NORMAL" eingestellt sein.



Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** an die Position, an der ein Dezitab.-Stopp gesetzt werden soll, und drücken bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **D TAB+**. Es können insgesamt maximal 24 Tab.-Stopps, einschließlich Dezitab.-Stopps, gesetzt werden.

Tabulieren mit Dezimaltabulatoren

Bewegen Sie das Schreibwerk zum linken Rand. Wenn Sie nun die **Tab.-Vorlauftaste** drücken, fährt das Schreibwerk nach rechts zum nächsten gesetzten Tab.-Stopp oder Dezitab.-Stopp. Erreicht das Schreibwerk die Position eines Dezitab.-Stopps, erscheint die folgende Anzeige im Display:



Schreiben Sie nun z. B. eine Dezimalzahl. Bei Eingabe der Vorkommastellen, des Kommas und der Nachkommastellen, werden diese noch nicht ausgedruckt, sondern im Display angezeigt. Der Ausdruck der eingegebenen Ziffern und Werte kann durch die **Tab.-Vorlauftaste** oder die Taste **Schreibwerkaufzug** veranlaßt werden.

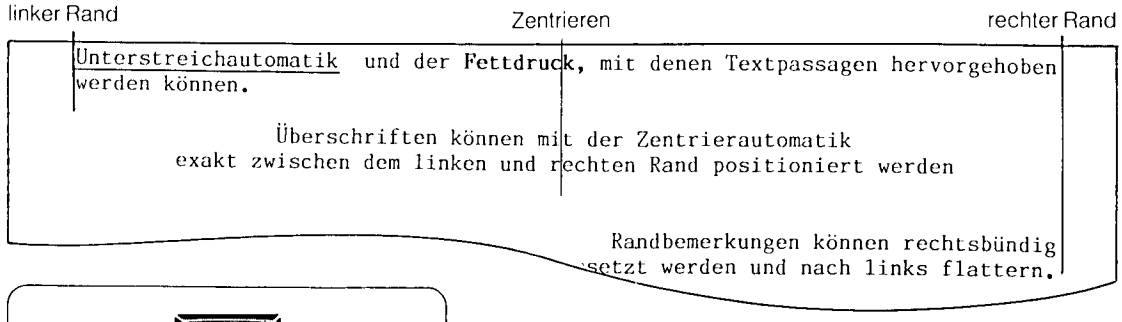
Durch Betätigen der **Tab.-Vorlauftaste** bewegt sich das Schreibwerk zum nächsten Tab.-Stopp, mit Auslösung der Taste **Schreibwerkaufzug** zum Beginn der nächsten Zeile.

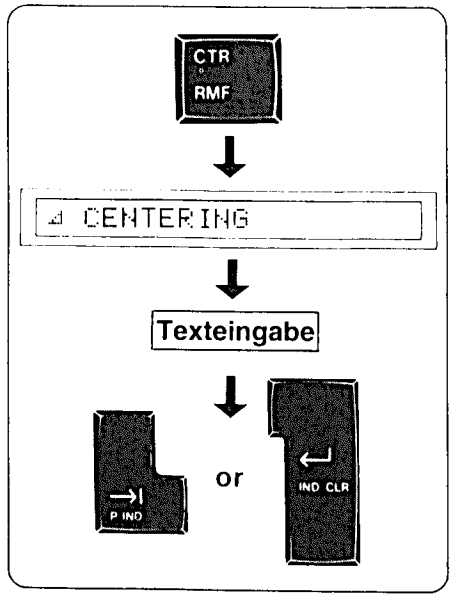
Anmerkungen:

* Falls ein Dezitab.-Stopp angefahren wird, ohne daß eine Dezimalzahl eingegeben werden soll, drücken Sie nach Eingabe der gewünschten Zahlen bzw. Buchstaben die **Tab.-Vorlauftaste**. Die Ziffern bzw. Buchstaben werden links vom Dezitab.-Stopp ausgedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich zum nächsten Tab.-Stopp.
* Wenn Sie in der Funktion "Tabulieren mit Dezimaltabulatoren" arbeiten, muß der Abstand zum vorher geschriebenen Text in derselben Zeile mindestens eine Teilung betragen.
* Sie können die Funktion "Tabulieren mit Dezimaltabulatoren" durch Betätigen der **Tab.-Vorlauftaste** oder der Taste **Schreibwerkaufzug** wieder aufheben, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben.
* Wenn Ihnen bei der Eingabe nach Anfahren des Dezitab.-Stopps ein Fehler unterläuft, so korrigieren Sie mit Hilfe der **Rücktaste**, der **Rolltaste vorwärts** und der **Korrekturtaste**.
  Springen Sie nach einer Korrektur mit der Taste **RELOC** zum letzten der eingegebenen Zeichen.
* Dezitab.-Stopps werden in der gleichen Weise gelöscht wie normale Tab.-Stopps, siehe dazu den vorhergehenden Abschnitt.
* Im Zählwerk des Displays wird angezeigt, wieviele Vorkommastellen geschrieben werden können.
* Im Displaybetrieb (z. B. bei eingeschalteter Funktion "Blocksatz" oder "Zeilenweiser Displaybetrieb") können keine Tab.-Stopps gesetzt werden.
* Die CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die Werte für die gewählten Dezitab.-Stopps abspeichert und ca. 4 Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte. Beim Einschalten der Schreibmaschine werden dann die zuvor eingestellten Dezitab.-Stopps automatisch wieder eingestellt.

3.9 Zentrieren (CTR)

Mit der Funktion "Zentrieren" können Sie z. B. eine Überschrift zwischen dem linken und rechten Rand zentrieren. Sie können jedoch auch zwischen Tab.-Stopps zentrieren.





Bringen Sie zuerst das Schreibwerk mit Hilfe der Taste **Schreibwerkaufzug** zum linken Rand. Drükken Sie nun die **Zentriertaste (CTR)**.
Im Display erscheint die Anzeige:

CENTERING

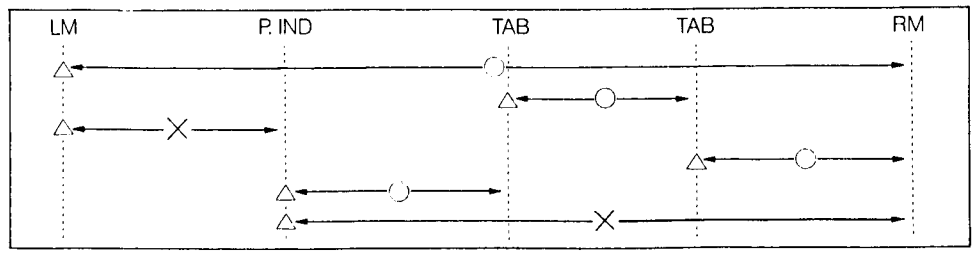
Geben Sie Ihren Text ein. Dieser wird zunächst nicht ausgedruckt. Der Ausdruck des eingegebenen Textes wird ausgelöst, indem Sie die Taste **Tab.-Vorlauf** oder **Schreibwerkaufzug** drücken. Der Text wird in der Mitte zwischen rechtem und linkem Rand ausgedruckt.

Anmerkungen:

* Sie können ebenso zwischen zwei Tab.-Stopps zentrieren. Fahren Sie dazu den ersten der beiden Tab.-Stopps an und drücken dann die **Zentriertaste (CTR)**. Die folgende Anzeige erscheint im Display:

CENTERING

Das Schreibwerk fährt in die Mitte der beiden Tab.-Stopps. Sie können nun Ihren Text eingeben und ausdrucken wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

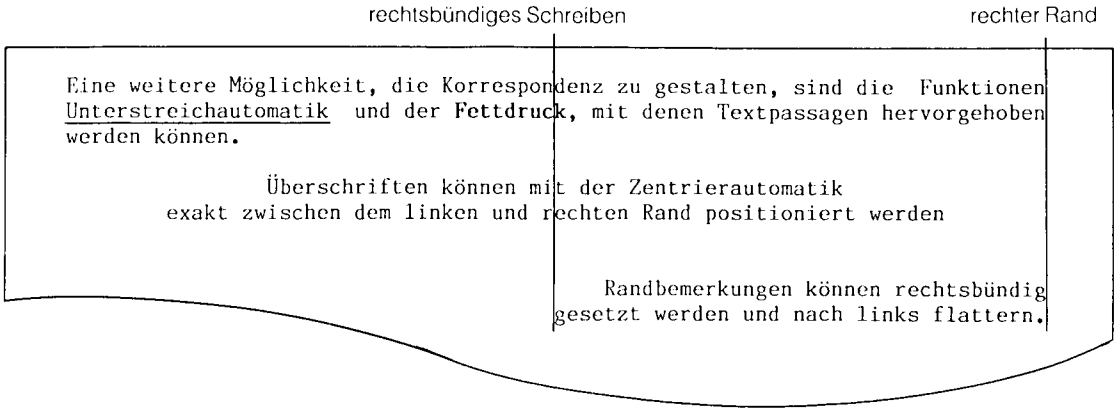


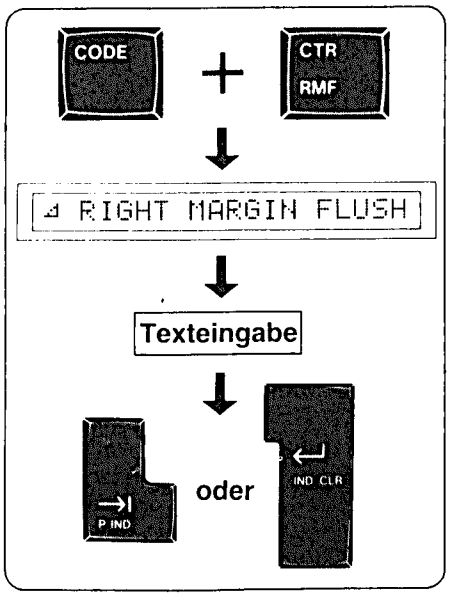
Das Dreieck △ steht für die Position des Schreibwerkes
○ Der Kreis bedeutet, daß eine Zentrierung möglich ist.
× Das Kreuz bedeutet, daß eine Zentrierung nicht möglich ist.

* Zwischen dem linken Rand und dem ersten Tab.-Stopp kann nicht zentriert werden. Befindet sich rechts vom angefahrenen Tab.-Stopp kein weiterer Tab.-Stopp, so wird zwischen dem angefahrenen Tab.-Stopp und dem rechten Rand zentriert. Bei eingeschalteter Funktion "Absatzeinrückung" kann nicht zwischen dem vorläufigen linken Rand und dem rechten Rand, sondern nur zwischen dem nächsten Tab.-Stopp und dem rechten Rand zentriert werden.
* Sie können die Funktion „Zentrieren" durch (nochmaliges) Drücken der Taste **CTR**, der Taste **Schreibwerkaufzug** oder der Taste **Tab.-Vorlauf** wieder aufheben, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben bzw. die eingegeben Zeichen gelöscht.
* Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, so korrigieren Sie mit Hilfe der **Rücktaste**, der **Rolltaste vorwärts** und der **Korrekturtaste**. Springen Sie danach mit der Taste **RELOC** zum letzten der eingegebenen Zeichen.

3.10 Rechtsbündiges Schreiben (RMF)

Beim rechtsbündigen Schreiben schließt die Zeile exakt am gesetzten rechten Rand ab. Diese Funktion ermöglicht Ihnen z. B., das Datum bündig zum rechten Rand hin zu schreiben.





Um diese Funktion auszulösen, lösen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **RMF** für "Rechtsbündiges Schreiben" aus. Das Schreibwerk bewegt sich daraufhin zum rechten Rand, und im Display erscheint die Anzeige:

Schreiben Sie nun Ihren Text, z. B. das heutige Datum. Er wird zunächst nicht ausgedruckt. Der Ausdruck wird veranlaßt, indem Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** oder die Taste **Tab.-Vorlauf** drücken.
Die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" wird aufgehoben, wenn der Ausdruck abgeschlossen ist.

Anmerkungen:

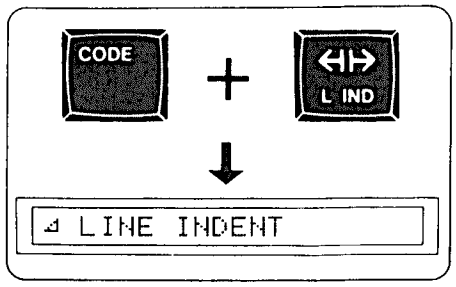
- Sie können die Funktion „Rechtsbündiges Schreiben" durch Betätigen der **Tab.-Vorlauftaste**, der Taste **Schreibwerkaufzug** oder durch Drücken der Taste **CTR** wieder aufheben, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben bzw. die eingegebenen Zeichen gelöscht.
- Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, so korrigieren Sie mit Hilfe der **Rücktaste**, der **Rolltaste vorwärts** und der **Korrekturtaste**. Springen Sie danach mit der Taste **RELOC** zum letzten der eingegebenen Zeichen.

3.11 Zeileneinrückung (L IND)

Die Funktion "Zeileneinrückung" ermöglicht Ihnen z. B., die erste Zeile eines neuen Abschnittes mit einem Tastendruck um 5 Teilungen einzurücken.

Zeileneinrückung

```
    Wenn Sie einen der genannten Kurse belegen möchten, setzen Sie sich bitte
zur Terminabsprache sobald wie möglich telefonisch mit uns in Verbindung.
```



Drücken Sie dazu bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**. Im Display erscheint die Anzeige:

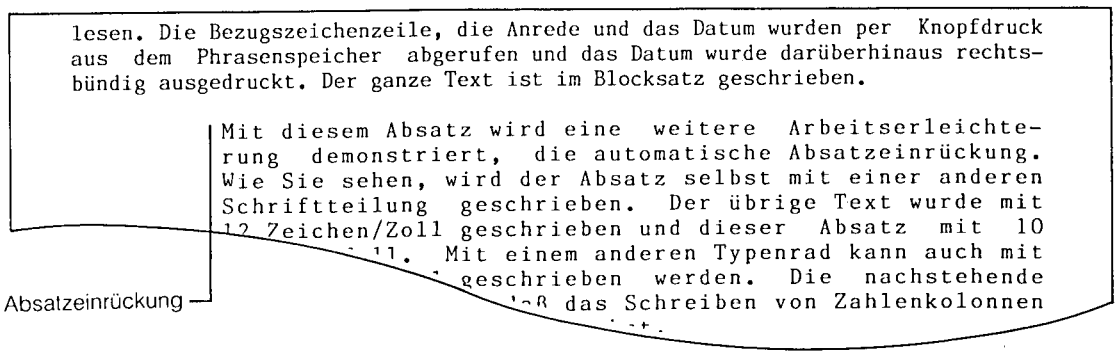
```
LINE INDENT
```

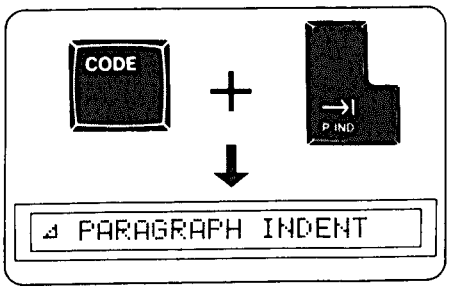
Das Schreibwerk wird einmalig um 5 Teilungen nach rechts versetzt.

Nachdem das erste Zeichen in der Zeile geschrieben wurde, erlischt die Anzeige im Display.

3.12 Absatzeinrückung (P IND)

Mit dieser Funktion können ganze Absätze eingerückt geschrieben werden.





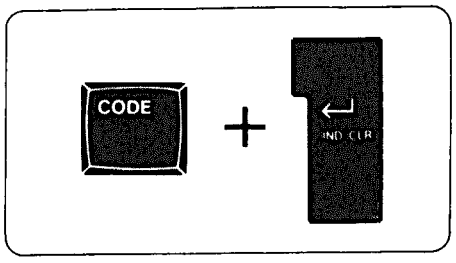
Setzen Sie zunächst an den gewünschten Einrükkungspunkt einen Tab.-Stopp. Bringen Sie das Schreibwerk an den Zeilenanfang, und drücken bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **P IND**. Das Schreibwerk fährt zum gesetzten Einrückungspunkt, und die folgende Anzeige erscheint im Display:

Diese Einrückung wird als vorläufiger linker Rand behandelt, bis die Absatzeinrückung aufgehoben wird.
Die Anzeige PARAGRAPH INDENT erscheint jedesmal im Display, wenn das Schreibwerk zum vorläufigen linken Rand zurückkehrt und erlischt, wenn in der neuen Zeile geschrieben wird.

Anmerkungen:

* Um einmalig einen Zeilenanfang vor der gesetzten Absatzeinrückung zu schreiben, bewegen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Rücktaste** bzw. der **Expreß-Rücktaste** an die gewünschte Position. Mit dem nächsten Schreibwerkaufzug bewegt sich das Schreibwerk wieder zur gesetzten Absatzeinrückung.
* Wenn in einer Zeile mehrere Tab.-Stopps gesetzt wurden, wird die Einrückung zu dem Tab.-Stopp vorgenommen, der sich rechts von der Position befindet, an der sich das Schreibwerk bei Auslösung der Funktion "Absatzeinrückung" befunden hatte.

Aufheben der Absatzeinrückung (IN CLR)



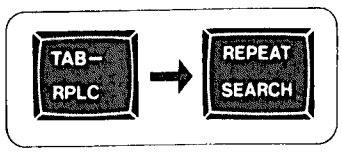
Um die Absatzeinrückung aufzuheben, betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IND CLR**. Das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung an den ursprünglich linken Rand zurück.

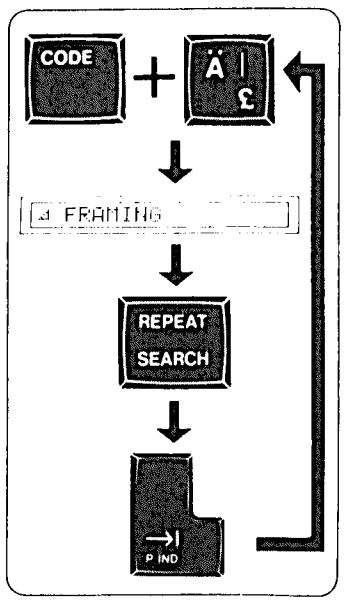
3.13 Vertikales und horizontales Liniieren

Mit der Funktion "Liniieren" können Sie mit Ihrer Schreibmaschine Linien, z. B. für den Ausdruck von Tabellen und Kolonnen, über die gesamte Blattlänge und -breite ziehen.

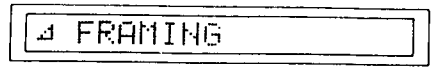
Diese Funktion kann mit Typenrädern **INTERNATIONAL** oder **SYMBOL** durchgeführt werden. Legen Sie eines der o.g. Typenräder ein, und stellen Sie den Tastaturwahlschalter (KB) in die Position II für Typenräder **INTERNATIONAL** und Position III für das Typenrad **SYMBOL** (siehe den Abschnitt "Tastaturbelegung des **SYMBOL**-Typenrades" auf der beiliegenden Karte "Was ist was und wo auf der Tastatur").

1. Vertikales Liniieren

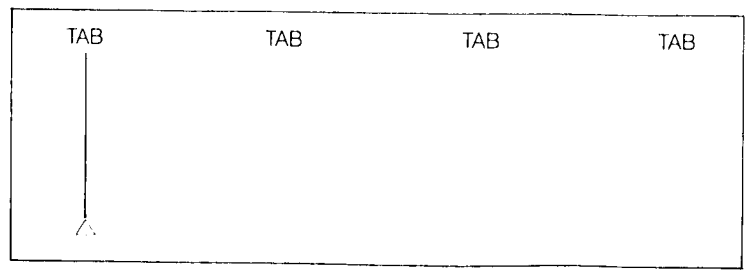




Um vertikale Linien zu ziehen, löschen Sie zuerst alle Tab.-Stopps, indem Sie zuerst die Taste **TAB-** und dann die Taste **REPEAT** drücken. Setzen Sie dann die Tab.-Stopps an den Positionen, wo Sie vertikale Linien ziehen möchten. Bewegen Sie das Schreibwerk durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** an den linken Rand. Fahren Sie mit Hilfe der **Tab.-Vorlauftaste** den ersten Tab.-Stopp an. Betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für den senkrechten Strich. Im Display erscheint die Anzeige:

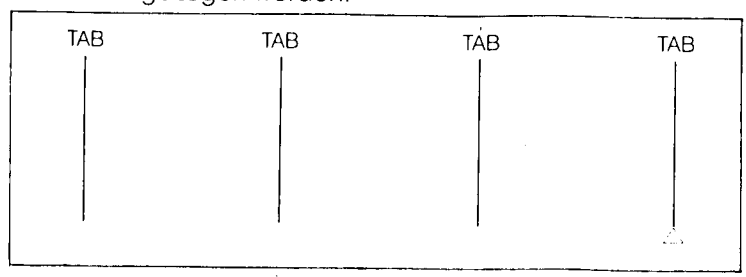


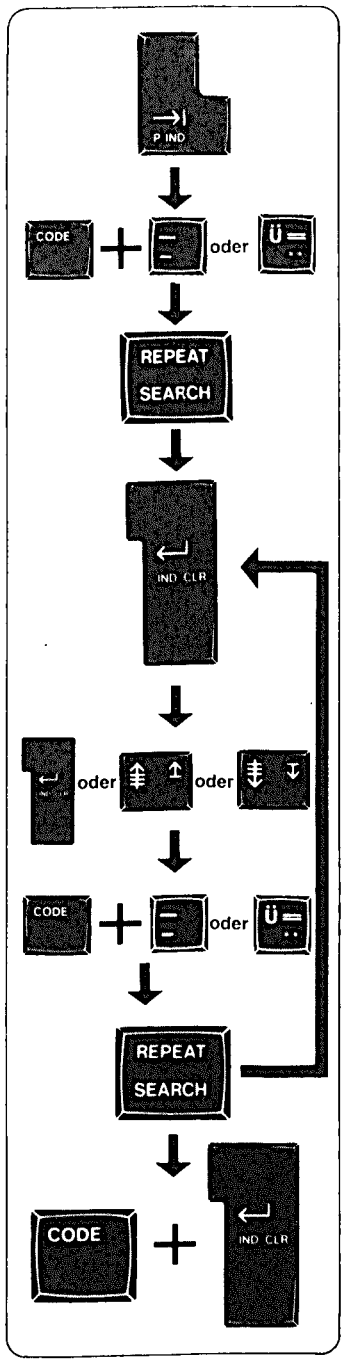
Der senkrechte Strich wird der Länge des eingestellten Zeilenabstandes entsprechend abgedruckt und das Papier um eine Zeile weitertransportiert.
Halten Sie die Taste **REPEAT** so lange gedrückt, bis die senkrechte Linie bis zum gewünschten Punkt gezogen wurde. Sollte die Linie zu lang geraten sein, löschen Sie mit der Korrekturtaste so lange, bis die Linie die gewünschte Länge aufweist.



*Das Dreieck △ steht für die Position des Schreibwerkes.

Drücken Sie zum Ziehen der zweiten Linie die **Tab.-Vorlauftaste**. Das Schreibwerk fährt zum nächsten Tab.-Stopp, und der Papierbogen wird zur Anfangshöhe der ersten Linie zurückgeführt. Ziehen Sie die zweite und alle nachfolgenden Linien auf die gleiche Art und Weise, wie Sie es bei der ersten Linie getan haben. Diese Linien werden mit derselben Länge gezogen wie die erste. Wenn die zweite Linie gezogen ist, hält das Schreibwerk an und die dritte Linie kann gezogen werden.

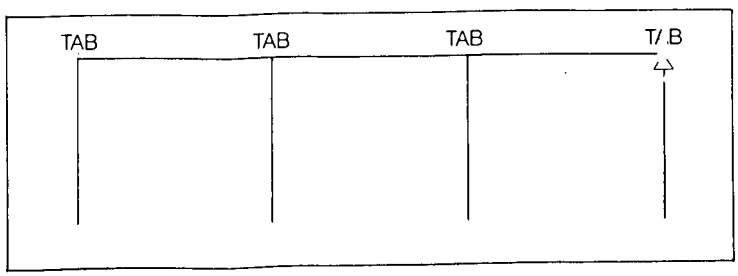


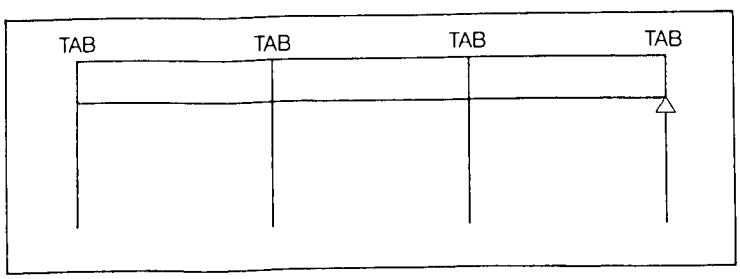


Wenn alle senkrechten Linien gezogen sind, drücken Sie die Taste **Tab.-Vorlauf**. Das Schreibwerk fährt zum rechten Rand. Drücken Sie noch einmal die Taste **Tab.-Vorlauf**, und das Schreibwerk wird zum Anfangspunkt der ersten Linie zurückgeführt. Wenn Sie im folgenden keine horizontalen Linien ziehen wollen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IN CLR** (Schreibwerkaufzug). Das Schreibwerk fährt zum linken Rand, und die Funktion „Liniieren" ist aufgehoben, und die Anzeige FRAMING im Display erlischt. Wenn Sie jedoch entsprechend zu ihren vertikalen Linien auch horizontale Linien ziehen wollen, dann folgen Sie der nachstehenden Anleitung.

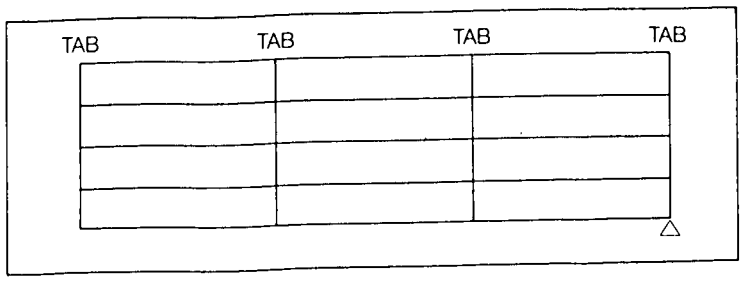
2. Horizontales Liniieren

Sie können horizontale Linien in Zusammenhang mit schon gezogenen vertikalen Linien, die entsprechend der Anleitung im vorhergehenden Abschnitt angefertigt wurden, ziehen.
Nachdem das Schreibwerk wieder an der Anfangsposition der ersten senkrechten Linie steht (siehe den vorhergehenden Abschnitt), betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für den Einzel- oder Doppelstrich. Drücken Sie anschließend die Taste **REPEAT**, und es wird eine waagerechte Linie bis zu der Position gezogen, an der sich die letzte senkrechte Linie befindet.





Mit Hilfe der Taste **Schreibwerkaufzug** und, wenn notwendig, der Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts** und **rückwärts** bringen Sie das Schreibwerk zur nächsten Position, an der Sie eine waagerechte Linie ziehen wollen. Verfahren Sie dabei und bei allen nachfolgenden Linien entsprechend der Bedienfolge für die erste waagerechte Linie.

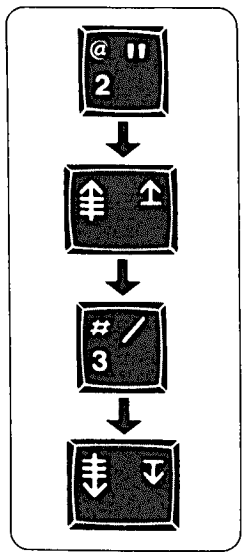


Wenn alle waagerechten Linien gezogen sind, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IN CLR** (Schreibwerkaufzug). Das Schreibwerk fährt zum linken Rand, und die Funktion "Liniieren" ist aufgehoben. Die Anzeige FRAMING im Display erlischt.

3.14 Hochstellung und Tiefstellung

Hochstellung

Unabhängig vom eingestellten Zeilenabstand können mit Hilfe dieser Funktion Zeichen eine halbe Zeile oberhalb der normalen Schreibzeilenhöhe ausgedruckt werden (z.B. 2^3).

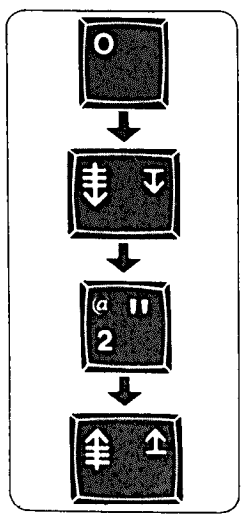


2^3

Betätigen Sie zuerst die Taste für die Ziffer "2" und dann die Taste **Halbzeilenschaltung rückwärts**. Der Papierbogen wird um eine halbe Zeile zurücktransportiert. Drücken Sie nun die Taste für die Ziffer "3". Kehren Sie zur Ausgangszeile zurück, indem Sie die Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts** drücken. Der Papierbogen wird um eine halbe Zeile weitertransportiert.

Tiefstellung

Es können auch Zeichen mit Tiefstellung (z. B. O_2) geschrieben werden.



O_2

Betätigen Sie zuerst die Taste für den Buchstaben "O" und dann die Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts**. Drücken Sie nun die Taste für die Ziffer "2" und kehren zur Ausgangszeile durch Auslösung der Taste **Halbzeilenschaltung rückwärts** zurück.

Hochstellung und Tiefstellung im Displaybetrieb

Im Displaybetrieb werden hoch- bzw. tiefgestellte Zeichen in normaler Zeilenhöhe dargestellt. Daneben erscheinen die Symbole für die Funktionen "Hochstellung" bzw. "Tiefstellung".

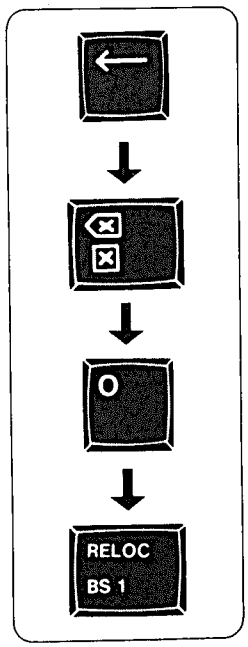
	Displaydarstellung	Ausdruck
Hochstellung	2+3+[]	2^3
Tiefstellung	O+2+[]	O_2

Lösen Sie den Ausdruck durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** aus. Die Zeichen werden hoch- bzw. tiefgestellt gedruckt.

Anmerkung:

- Wenn Sie im Displaybetrieb die Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts** oder **Halbzeilenschaltung rückwärts** betätigen, bewegt sich der Papierbogen nicht.

3.15 Korrigieren



Der 1-zeilige Korrekturspeicher der CE-650 gestattet das Löschen bzw. die Expreßkorrektur des geschriebenen Textes durch Betätigung nur einer Taste. Außerhalb des Speicherbereiches können über die **CODE**-Taste ebenfalls schnell und komfortabel Korrekturen vorgenommen werden.

Expreßkorrektur

```
Der Bäcker backt Brat im Backofen.
                  △
```

In diesem Beispiel wurde das Wort "Brot" falsch geschrieben. Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Rücktaste** an die Position des falsch geschriebenen Buchstabens.

```
Der Bäcker backt Brat im Backofen.
                  △ ←——————— ∴
```

Danach die **Korrekturtaste** drücken. Der Buchstabe ist nun gelöscht.

```
Der Bäcker backt Br t im Backofen.
                  △
```

Nun einfach den richtigen Buchstaben schreiben.

```
Der Bäcker backt Brot im Backofen.
                  ∴△
```

Zum Schluß noch die **RELOCATE-Taste (RELOC)** betätigen, um das Schreibwerk an die Stelle zurückzubringen, an der es sich vor der Korrektur befunden hat.

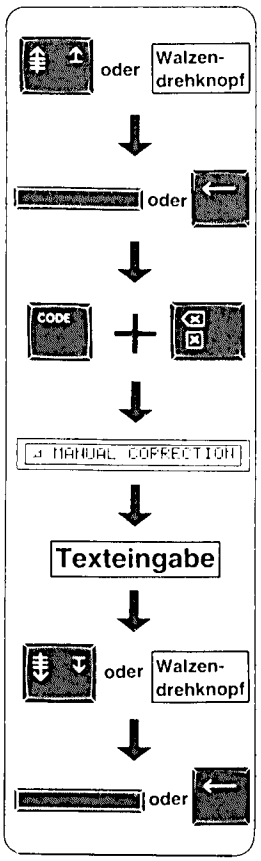
```
Der Bäcker backt Brot im Backofen.
                  ∴ ———————→ △
```

Anmerkungen:

* Der Korrekturspeicher wird gelöscht, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** betätigen oder die Schreibmaschine ausschalten.
* Wenn die **Korrekturtaste** ständig niedergedrückt wird, wird mit Dauerfunktion gelöscht, bis der Zeilenanfang erreicht ist oder die Korrekturtaste losgelassen wird.
* Unterstrichene und fettgedruckte Zeichen sowie Zeichen mit Hoch- und Tiefstellung und übereinandergeschriebene Zeichen (z.B. Ø) können auch mit nur einem Tastendruck gelöscht werden.

Manuelle Korrektur

Falls sich das zu korrigierende Zeichen in einer Vorzeile befindet, müssen Sie eine "manuelle Korrektur" vornehmen.



Der Bäcker backt Brat im Backofen. Dieser Backofen unterscheidet sich natürlich in nahezu allen Punkten von einem Backofen, der in einem Haushalt in der Küche steht. △

Bringen Sie das Schreibwerk mit der Taste **Halbzeilenschaltung rückwärts** zu der Zeile, in der sich das fehlerhafte Zeichen befindet. Bringen Sie das Schreibwerk dann mit der **Leer-** und/oder **Rücktaste** an die Position des fehlerhaften Zeichens.

Der Bäcker backt Brat im Backofen. Dieser Backofen unter-
△

Nun bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Korrekturtaste** betätigen. Im Display erscheint die Anzeige:

MANUAL CORRECTION

Geben Sie dann das falsch geschriebene Zeichen ein.
Dieses Zeichen wird nun gelöscht.

Der Bäcker backt Br t im Backofen. Dieser Backofen unter-
△

Geben Sie das richtige Zeichen ein.

Der Bäcker backt Brot im Backofen. Dieser Backofen unter-

Korrekturen im Display

Bei eingeschalteter Funktion "Blocksatz" (JUST) oder "Zeilenweiser Displaybetrieb" (L/L), beim Dezimaltabulieren, Zentrieren und rechtsbündigen Schreiben sowie im Speicherbetrieb (STORE) erscheinen die eingegebenen Buchstaben und Zeichen im Display. Es können dann vor dem Textausdruck Zeichen korrigiert, eingefügt und gelöscht werden.

Einfügen von Zeichen im Displaybetrieb

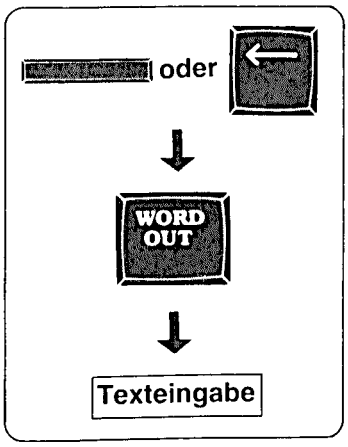
Bringen Sie das Zeichen, nach dem eine Einfügung erfolgen soll, mit der **Rolltaste vorwärts** und /oder der **Rücktaste** an die Position links neben dem Cursor.
Geben Sie einfach den fehlenden Buchstaben oder das einzufügende Wort ein.
Durch Drücken der Taste RELOC springen Sie wieder zum Textende.

Löschen von Zeichen im Displaybetrieb

Bringen Sie das zu löschende Zeichen mit der **Rolltaste vorwärts** und /oder der **Rücktaste** an die Position links neben dem Cursor.
Drücken Sie die **Korrekturtaste**, um das Zeichen bzw. Wort zu löschen. Bei niedergehaltener **Korrekturtaste** wird mit Dauerfunktion gelöscht.
Durch Drücken der Taste **RELOC** springen Sie wieder zum Textende.

3.16 Löschen eines ganzen Wortes oder einer ganzen Zeile (WORD OUT)

Durch einmaliges Drücken der **Wort-Löschtaste (WORD OUT)** kann innerhalb der letzten Zeile ein ganzes Wort gelöscht werden. Sie können auf Tastendruck sogar die gesamte, zuletzt geschriebene Zeile löschen.



Löschen eines ganzen Wortes

```
Backöfen gibt es in verschiedenen Ausführungen und zu verschiedenen
Zwecken. Der Bäcker backt Brot im Backofen.
```

Wir wollen in unserem Beispiel davon ausgehen, daß das Wort "Backofen" gelöscht werden soll. Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leer-** und/oder **Rücktaste** "Backofen".

```
Backöfen gibt es in verschiedenen Ausführungen und zu verschiedenen
Zwecken. Der Bäcker backt Brot im Backofen.
                                  △
```

Drücken Sie die **Wort-Löschtaste** (WORD OUT). Das ganze Wort wird nun gelöscht.

```
Backöfen gibt es in verschiedenen Ausführungen und zu verschiedenen
Zwecken. Der Bäcker backt Brot im △——.
```

Anschließend geben Sie den neuen Text ein.

```
Backöfen gibt es in verschiedenen Ausführungen und zu verschiedenen
Zwecken. Der Bäcker backt Brot im elektronischen Heißluftofen.
                                  .——————→ △
```

Löschen einer ganzen Zeile

Wenn Sie mehrere Wörter hintereinander löschen wollen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Wort-Löschtaste (WORD OUT)**. Es wird dann in Dauerfunktion bis zum linken Rand hin gelöscht. Um diesen Löschvorgang vor dem linken Rand wieder abzubrechen, drücken Sie die **Korrekturtaste**.

Anmerkungen: * Um ein ganzes Wort zu löschen, muß das Schreibwerk an die Position des letzten Buchstabens des zu löschenden Wortes oder an die Position des unmittelbar folgenden Satzzeichens bzw. Leerschrittes bewegt werden.

*Löschen eines ganzen Wortes / einer ganzen Zeile im Displaybetrieb

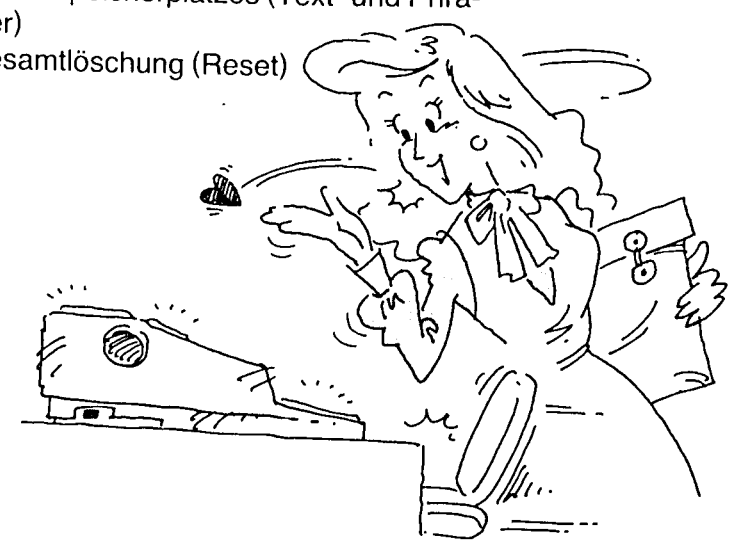
Bringen Sie mit Hilfe der **Rücktaste** und / oder der **Rolltaste vorwärts** den letzten Buchstaben des zu löschenden Wortes bzw. das unmittelbar folgende Satzzeichen an die Position links neben dem Cursor. Drücken Sie danach die Wort-Löschtaste (WORD OUT). Das Wort ist nun gelöscht. Wenn Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **WORD OUT** drücken, wird die ganze Zeile gelöscht.

4. Speicherbetrieb

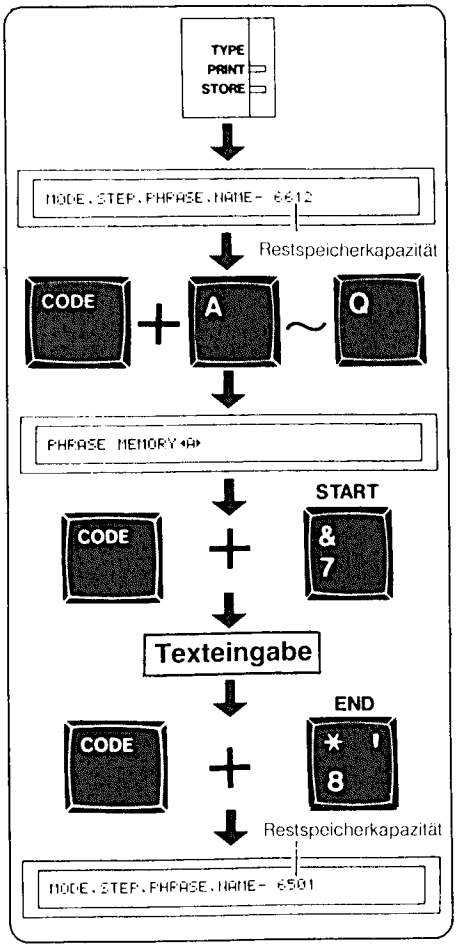
Die Brother CE-650 hat zwei verschiedene Speicherarten: Textspeicher und Phrasenspeicher mit einer Gesamtkapazität von ca. 6600 Zeichen. Die Gesamtkapazität kann frei auf Text- oder Phrasenspeicher aufgeteilt werden.

Der Textspeicher ermöglicht Ihnen, Texte einschließlich der eingestellten Ränder und Tab. -Stopps abzuspeichern. Mit dem Phrasenspeicher können Sie häufig wiederkehrende Textpassagen, wie Anrede und Grußformel abspeichern, bearbeiten und ausdrucken lassen. Sie können Phrasenspeicher auch in Textspeicher übertragen. Die Texte können bearbeitet, verändert, ergänzt und beliebig oft ausgedruckt werden.

4.1 Speichereingabe in einen Phrasenspeicher
4.2 Speichereingabe in einen Textspeicher
Einfügen eines Phrasenspeichers in einen Textspeicher
4.3 Ausdruck eines Phrasenspeichers
4.4 Ausdruck eines Textspeichers
4.5 Speicherbearbeitung (Text- und Phrasenspeicher)
4.6 Suchfunktionen
Springen zum nächsten Punkt
Suchfunktion bei der Speicherbearbeitung
Suchunktion beim Speicherausdruck zum Überspringen längerer Textpassagen
4.7 Suchen und Ersetzen
4.8 Stopp-Code
Stopp-Code setzen
Stopp-Code beim Ausdruck
4.9 Wortweiser Ausdruck aus dem Speicher
4.10 Überspringen von Text beim Speicherausdruck
4.11 Einfügen von Text beim Speicherausdruck
4.12 Ändern und Abspeichern der Betriebsparameter in einem Textspeicher
Ändern der Betriebsparameter bei der Texteingabe
Ändern der Betriebsparameter bei der Textbearbeitung
Abspeichern und Abrufen der Betriebsparameter
4.13 Trennvorschlag beim Speicherausdruck
4.14 Löschen eines Speicherplatzes (Text- und Phrasenspeicher)
4.15 Speichergesamtlöschung (Reset)



4.1 Speichereingabe in einen Phrasenspeicher



Mit dem Phrasenspeicher der CE-650 können Sie kurze Textpassagen, wie Anrede, Grußformel und Adresse abspeichern, bearbeiten und beliebig oft ausdrucken.
Sie können einen Phrasenspeicher auch in einen Textspeicher übertragen. Einstellungen zur Formatierung, wie z. B. Randeinstellungen, Tab.-Stopps, Schriftteilung usw., können mit dieser Speicherart nicht abgespeichert werden. Dadurch wird andererseits ermöglicht, daß Texte aus einem Phrasenspeicher in Texte mit unterschiedlichen Betriebsparametern (Ränder, Tab.-Stopps usw.) eingefügt werden können.
Schalten Sie die Betriebsart STORE ein, indem Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft drücken, bis die LED-Anzeige STORE aufleuchtet. Bei eingeschalteter Betriebsart STORE leuchtet die LED-Anzeige **L/L** auf, und die folgende Anzeige erscheint im Display:

```
MODE, STEP, PHRASE, NAME
```

Wählen Sie einen der 17 zur Verfügung stehenden Speicherplätze, indem Sie bei niedergedrückter CODE-Taste einen der Buchstaben von "A"-"Q" eingeben.
Wenn Sie den Buchstaben "A" gedrückt haben, erscheint die folgende Anzeige im Display:

```
PHRASE MEMORY <A>
```

Nun lösen Sie bei niedergedrückter CODE-Taste die Taste START aus und geben dann Ihren Text ein. Die eingegebenen Zeichen erscheinen im Display und werden ausgedruckt, wenn zum Zeilenende innerhalb der Randzone die **Leertaste** oder der Trennungsstrich ausgelöst wird, oder wenn schon vorher die Taste **Schreibwerkaufzug** gedrückt wird.
Wenn die Taste **Schreibwerkaufzug** gedrückt wird, so wird damit ein sogenannter „geschützter Schreibwerkaufzug" eingegeben, d. h., daß an dieser Position immer - auch nach Textergänzungen - ein Schreibwerkaufzug mit einer Zeilenschaltung durchgeführt wird. Dieser „geschützte Schreibwerkaufzug" sollte deshalb am Ende eines Absatzes, nicht aber am Ende jeder Zeile ausgelöst werden; auch um später im Blocksatz ausdrucken zu können.

Schließen Sie die Texteingabe ab, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END** drükken. Der Text ist nun gespeichert.
Im Display erscheint die Anzeige:

```
MODE, STEP, PHRASE, NAME
```

Um wieder in den normalen Schreibbetrieb zu gelangen, drücken Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige erlischt und damit die Betriebsart "TYPE" eingestellt ist.

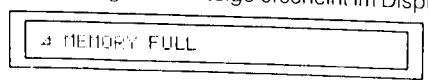
Anmerkungen:

* Sie können im Phrasenspeicher auch die Funktionen "Zentrieren", "Rechtsbündiges Schreiben", "Fettdruck" und "Unterstreichautomatik" benutzen und mit abspeichern.

* Vor dem Ausdruck jeder Zeile können Sie mit Hilfe der **Rücktaste** und/oder der **Rolltaste vorwärts** und der Korrekturtaste Korrekturen im Display vornehmen.

* Falls der von Ihnen gewählte Speicherplatz bereits belegt ist, erscheint rechts neben dem Cursor der Anfang des dort abgespeicherten Textes. Sie können nun den aufgerufenen Speicherplatz bearbeiten oder löschen oder einen freien Speicherplatz suchen. Um einen anderen, freien Speicherplatz zu wählen, drücken Sie bei niedergedrückter CODE-Taste einen anderen Buchstaben („A"-"Q").

* Wenn die Speicherkapazität von ca. 6600 Zeichen überschritten wird, ertönt ein akustisches Signal, und die folgende Anzeige erscheint im Display:

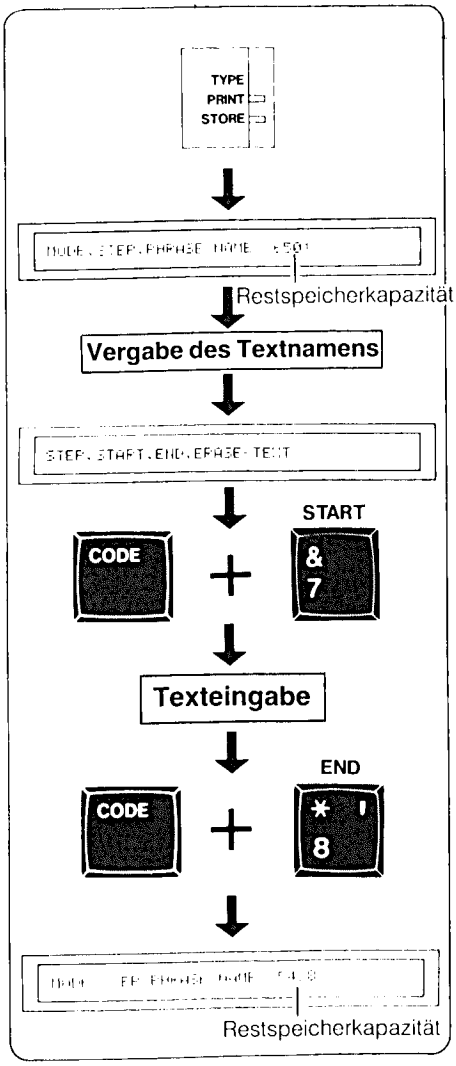
  Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE-**Taste die Taste **END**, um die Speichereingabe zu beenden. Löschen Sie nun einen Speicherinhalt, den Sie nicht mehr benötigen, um wieder Speicherkapazifät verfügbar zu machen.

* Wurde in der Randzone ein Bindestrich eingegeben, um ein Wort zu trennen, so ist dies eine sogenannte "unterdrückte Trennung". D. h., wenn nach einer Textbearbeitung, insbesondere nach einer Änderung der abgespeicherten Ränder eine Trennung des Wortes überflüssig wird, dann wird dieser Trennungsstrich für den Ausdruck ignoriert. Soll ein Bindestrich immer ausgedruckt werden und auch nicht als Trennungsstrich gelten, so müssen Sie einen sogenannten "geschützten Bindestrich" eingeben. Drücken Sie dazu bei niedergedrückter CODE-Taste die Taste für den Bindestrich.

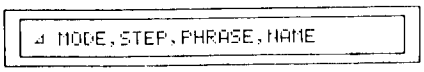
* Die Brother CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die abgespeicherten Texte ca. 4 Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte.

4.2. Speichereingabe in einen Textspeicher

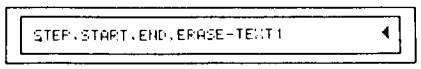
Mit dem Textspeicher können Sie Texte und Textteile mit einer Gesamtlänge von ca. 6600 Zeichen einschließlich der eingestellten Ränder, Tab.-Stopps usw. abspeichern.



Stellen Sie zuerst in der Betriebsart "TYPE" und bei eingeschalteter Funktion "NORMAL" Schreibränder, Schriftteilung, Zeilenabstand, Tab.-Stopps und Dezitab.-Stopps ein.
Schalten Sie nun die Betriebsart STORE ein, indem Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft drücken, bis die LED-Anzeige **STORE** aufleuchtet. Bei eingeschalteter Betriebsart **STORE** leuchtet die LED-Anzeige **L/L** auf, und die folgende Anzeige erscheint im Display:

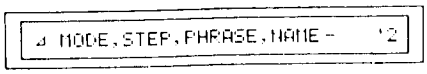


Geben Sie Ihrem Text nun einen Namen (max. 8 Zeichen). Es ist sinnvoll als Namen ein Stichwort zu wählen, das auf den Inhalt des Textes hinweist. Bei der Vergabe des Namens können Sie Zeichen, Buchstaben und Ziffern beliebig kombinieren, jedoch nicht die **Leertaste** benutzen. Der Name, den Sie eingeben, und die nachfolgende Anzeige erscheinen im Display. In unserem Beispiel wurde der Name "TEXT1" eingegeben.



Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**.
Geben Sie nun Ihren Text ein. Die über die Tastatur eingegebenen Zeichen erscheinen im Display und werden ausgedruckt, wenn zum Zeilenende innerhalb der Randzone die **Leertaste** oder der Trennungsstrich ausgelöst wird, oder wenn schon vorher die Taste **Schreibwerkaufzug** gedrückt wird.

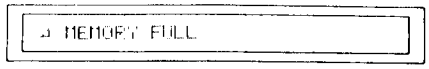
Wenn die Taste **Schreibwerkaufzug** gedrückt wird, so wird damit ein sogenannter "geschützter Schreibwerkaufzug" eingegeben, d. h., daß an dieser Position immer - auch nach Textergänzungen - ein Schreibwerkaufzug mit einer Zeilenschaltung durchgeführt wird. Dieser "geschützte Schreibwerkaufzug" sollte deshalb am Ende eines Absatzes, nicht aber am Ende jeder Zeile ausgelöst werden; auch um später im Blocksatz ausdrucken zu können.
Schließen Sie die Texteingabe ab, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END** drücken. Der Text ist nun gespeichert. Im Display erscheint wieder die Anzeige:



Um wieder in den normalen Schreibbetrieb zu gelangen drücken Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige erlischt und damit die Betriebsart "TYPE" eingestellt ist.

Anmerkungen:

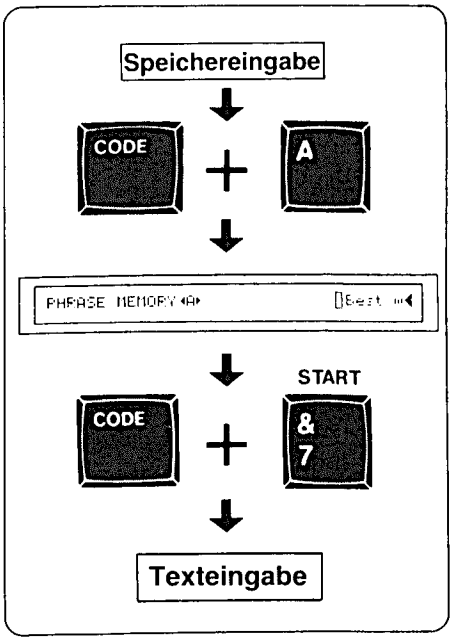
* Sie können im Textspeicher auch die Funktionen „Zentrieren", „Rechtsbündiges Schreiben", „Fettdruck" und „Unterstreichautomatik" benutzen und mit abspeichern.
* Vor dem Ausdruck jeder Zeile können Sie mit Hilfe der **Rücktaste** und/oder der **Rolltaste vorwärts** und der Korrekturtaste Korrekturen im Display vornehmen.
* Wenn Sie Ihrem Text einen Namen geben, mit dem Sie schon einmal einen Text abgespeichert haben, erscheint der Anfang des bereits gespeicherten Textes rechts neben dem Cursor. Der neue Text läßt sich dann nur abspeichern, wenn Sie ihn umbenennen oder den abgespeicherten Text löschen. Um Ihrem neuen Text einen anderen Namen zu geben, löschen Sie den alten Namen mit der **Korrekturtaste** und geben den neuen Namen ein. Um dem Textnamen einen Buchstaben hinzuzufügen, z. B. bei der Umbenennung des Textes von „Text" in „Text1", müssen Sie nicht die **Korrekturtaste** betätigen. Geben Sie einfach das zusätzliche Zeichen, in unserem Beispiel die Ziffer 1, ein.
* Wurde in der Randzone ein Bindestrich eingegeben, um ein Wort zu trennen, so ist dies eine sogenannte „unterdrückte Trennung". D. h., wenn nach einer Textbearbeitung, insbesondere nach einer Änderung der abgespeicherten Ränder, eine Trennung des Wortes überflüssig wird, dann wird der Trennungsstrich für den Ausdruck ignoriert. Soll ein Bindestrich immer ausgedruckt werden und auch nicht als Trennungsstrich gelten, so müssen Sie einen sogenannten „geschützten Bindestrich" eingeben. Drücken Sie dazu bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für den Bindestrich.
* Wenn die Speicherkapazität von ca. 6600 Zeichen überschritten wird, ertönt ein akustisches Signal, und die folgende Anzeige erscheint im Display:



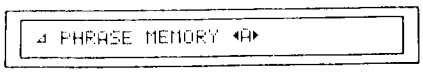
  Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**, um die Speichereingabe zu beenden. Sie können nun andere Speicherinhalte löschen, um wieder Speicherkapazität verfügbar zu machen.
* Die Brother CE-650 verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb einer Stunde automatisch aufgeladen wird und der die abgespeicherten Texte ca. 4 Wochen erhält, ohne daß währenddessen die Schreibmaschine eingeschaltet sein müßte.

Einfügen eines Phrasenspeichers in einen Textspeicher

Sie können Adressen oder Grußformeln, die im Phrasenspeicher abgespeichert sind, auf Tastendruck einfach in den Textspeicher übernehmen.



Rufen Sie während der Texteingabe in den Textspeicher oder während einer späteren Textbearbeitung an der Stelle, an der die Einfügung erfolgen soll, den einzufügenden Phrasenspeicherplatz auf. Drücken Sie dazu bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für den Buchstaben des Phrasenspeicherplatzes. Wenn Sie den Phrasenspeicherplatz "A" aufgerufen haben, erscheint im Display die folgende Anzeige, und rechts neben dem Cursor erscheint der Anfang des Phrasenspeicherinhalts.



Falls Sie den falschen Phrasenspeicher aufgerufen haben, drücken Sie die **Korrekturtaste** und / oder wählen den richtigen Phrasenspeicherplatz.

Wenn Sie den richtigen Phrasenspeicher aufgerufen haben, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**, und der Phrasenspeicherplatz wird entsprechend den Betriebsparametern des Textspeichers ausgedruckt und abgespeichert. Nach dem Ausdruck des Phrasenspeicherinhalts wechselt die Anzeige im Display, und Sie können die Texteingabe fortsetzen.

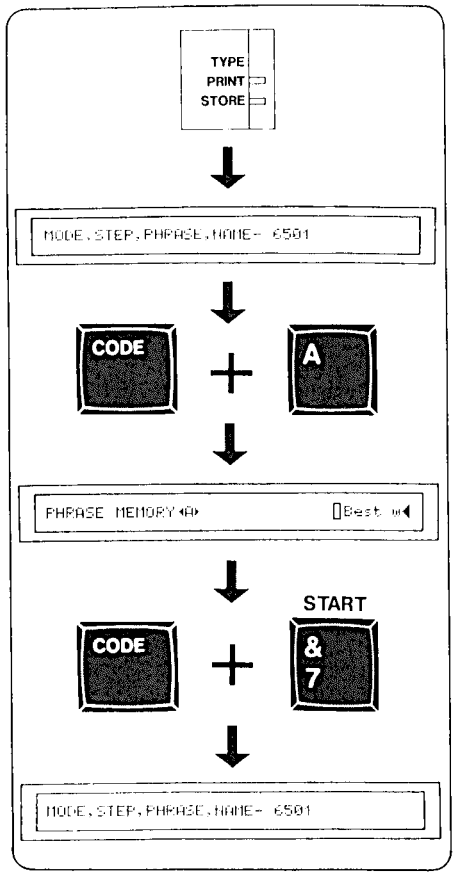
Wird der Phrasenspeicher während der **Textbearbeitung** übertragen, erscheint im Display der Buchstabe und das Symbol für den Phrasenspeicherplatz. Sie können die Textbearbeitung fortsetzen. Der Phrasenspeicherinhalt wird dabei nicht ausgedruckt.

Anmerkung: * Falls kein Textanfang rechts neben dem Cursor erscheint, ist der angewählte Phrasenspeicher nicht belegt.

4.3 Ausdruck eines Phrasenspeichers

Phrasenspeicher werden mit den Betriebsparametern (Ränder, Tab.-Stopps usw.) ausgedruckt, die aktuell auf der Maschine eingestellt sind, nicht mit den Betriebsparametern, die bei der Speichereingabe eingestellt waren.

Sie können einen abgespeicherten Text beliebig oft ausdrucken lassen.

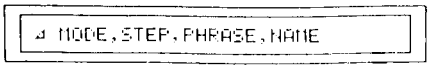


Drücken Sie zuerst die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige **PRINT** aufleuchtet. Die folgende Anzeige erscheint im Display:

Nun kann der auszudruckende Phrasenspeicherplatz aufgerufen werden.
Drücken Sie dazu bei niedergedrückter **CODE**-Taste den Buchstaben des Phrasenspeicherplatzes. Im Display erscheint "PHRASE MEMORY" zusammen mit dem Buchstaben des aufgerufenen Phrasenspeicherplatzes. Rechts vom Cursor erscheint der Textanfang. Falls Sie den falschen Phrasenspeicherplatz aufgerufen haben, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste den richtigen Buchstaben des auszudruckenden Phrasenspeicherplatzes.

Um den Ausdruck zu veranlassen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**.

Nach dem Speicherausdruck erscheint die folgende Anzeige im Display:



Um wieder in den normalen Schreibbetrieb zu gelangen, drücken Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige erlischt und damit die Betriebsart "TYPE" eingestellt ist.

Anmerkungen:

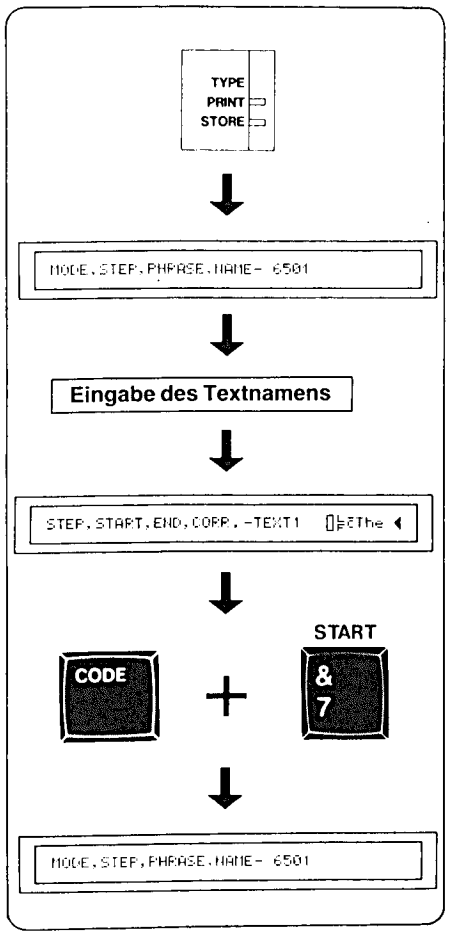
- Falls Sie einen Speicherplatz anwählen, der nicht belegt ist, ertönt ein akustisches Signal.
- Um einen Text im Blocksatz auszudrucken, drücken Sie die **Druckarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige **JUST** aufleuchtet, und starten dann den Ausdruck.
- Zur zeitweiligen Unterbrechung des Ausdruckes können Sie eine beliebige Taste, mit Ausnahme des **Umschalters**, des **Umschaltfeststellers** und der Taste **CAPS**, auslösen. Sie haben nun die Möglichkeit, in der letzten, ausgedruckten Zeile eine Expreßkorrektur vorzunehmen oder einen Text einzufügen. (Siehe den Abschnitt „Einfügen von Text beim Speicherausdruck".) Der eingefügte Text wird ausgedruckt, aber nicht abgespeichert. Um den Ausdruck fortzusetzen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**. Um den Ausdruck abzubrechen, drücken Sie be niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**.

  Falls durch Ändern der Ränder oder durch Einfügungen während des Textausdruckes in der Randzone eine Worttrennung erforderlich wird, wird der Ausdruck unterbrochen. Bringen Sie mit Hilfe der **Rücktaste** und/oder der **Rolltaste vorwärts** den Buchstaben des Wortes, hinter dem der Trennungstrich gesetzt werden soll, an die Position links neben dem Cursor. Geben Sie nun den Trennungsstrich ein. Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug**, um den Ausdruck fortzusetzen. (Siehe auch den Abschnitt "Trennvorschlag beim Speicherausdruck".)

4.4 Ausdruck eines Textspeichers

Textspeicher werden mit den Betriebsparametern (Ränder, Tab.-Stopps, Schriftteilung usw.) ausgedruckt, die mit dem Text abgespeichert wurden, nicht mit den Betriebsparametern, die vor dem Ausdruck auf der Maschine aktuell eingestellt sind.

Sie können einen abgespeicherten Text beliebig oft ausdrucken lassen.



Drücken Sie dazu die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige **PRINT** aufleuchtet. Die folgende Anzeige erscheint im Display:

```
MODE,STEP,PHRASE,NAME
```

Nun kann der auszudruckende Text aufgerufen werden. Dafür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

a) Geben Sie den Namen, unter dem der Text abgespeichert wurde, ein. Der Textname, in unserem Beispiel „TEXT1", und der Textanfang erscheinen im Display.

b) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**. Im Display erscheinen der Textname und Textanfang des zuletzt gespeicherten Textes. Bei wiederholtem Auslösen der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste erscheinen nacheinander Textname und Textanfang aller gespeicherten Texte. Wenn der gesuchte Textanfang im Display erscheint, kann der Ausdruck veranlaßt werden.

Um den Ausdruck zu starten, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**.

Nach dem Ausdruck des Textes erscheint die folgende Anzeige im Display:

```
MODE,STEP,PHRASE,NAME
```

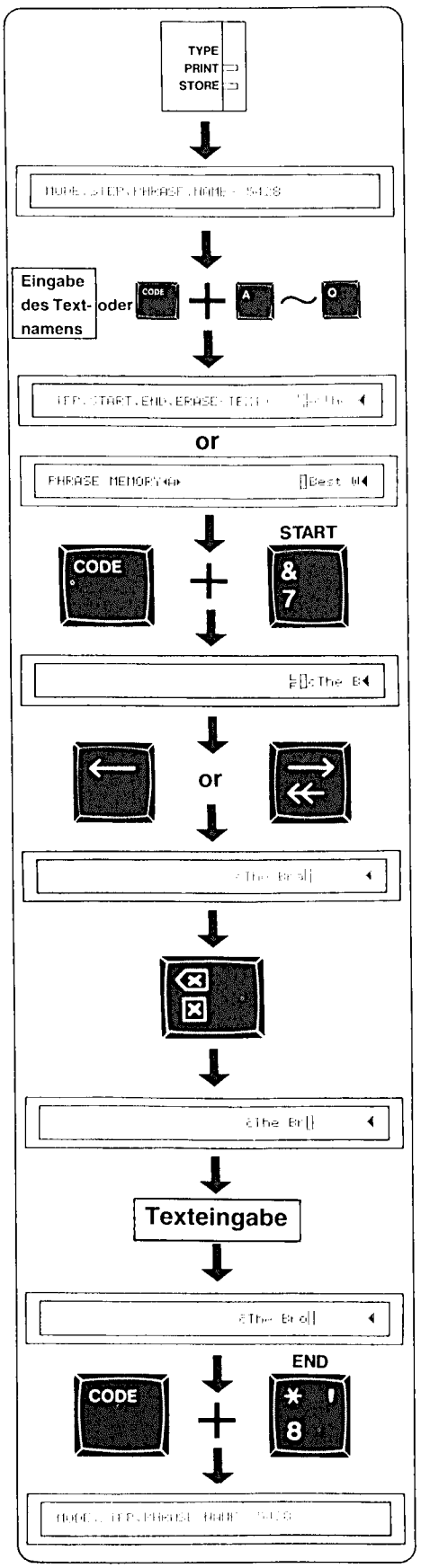
Nach dem Ausdruck eines Textpeichers werden wieder automatisch die Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps usw.) eingestellt, die vor dem Ausdruck eingestellt waren.

Um wieder in den normalen Schreibbetrieb zu gelangen, drücken Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige erlischt und damit die Betriebsart „TYPE" eingestellt ist.

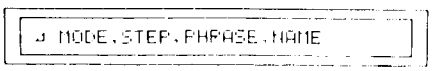
Anmerkungen:

* Falls Sie einen Textnamen eingeben, der nicht oder in anderer Schreibweise abgespeichert ist, ertönt ein akustisches Signal. Löschen Sie Ihre Eingabe mit der **Korrekturtaste** und geben den richtigen Namen ein, oder suchen Sie den auszudruckenden Text, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP** betätigen.
* Um einen Text im Blocksatz auszudrucken, drücken Sie die **Druckarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige **JUST** aufleuchtet, und starten dann den Ausdruck.
* Zur zeitweiligen Unterbrechung des Ausdruckes können Sie eine beliebige Taste, mit Ausnahme des **Umschalters**, des **Umschaltfeststellers** und der Taste **CAPS**, auslösen. Sie haben nun die Möglichkeit, in der letzten ausgedruckten Zeile eine Expreßkorrektur vorzunehmen oder einen Text einzufügen. (Siehe den Abschnitt „Einfügen von Text beim Speicherausdruck".) Der eingefügte Text wird ausgedruckt, aber nicht abgespeichert. Um den Ausdruck fortzusetzen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**. Um den Ausdruck abzubrechen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**.
* Falls durch Ändern der Ränder oder durch Einfügungen während des Textausdruckes in der Randzone eine Worttrennung erforderlich wird, wird der Ausdruck unterbrochen. Bringen Sie mit Hilfe der **Rücktaste** und/oder der **Rolltaste vorwärts** den Buchstaben des Wortes, hinter dem die Trennung erfolgen soll, an die Position links neben dem Cursor. Geben Sie nun den Trennungsstrich ein. Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug**, um den Ausdruck fortzusetzen. (Siehe dazu den Abschnitt „Trennvorschlag beim Speicherausdruck".)

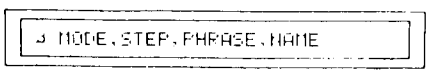
4.5 Speicherbearbeitung (Text- und Phrasenspeicher)



Sie können jederzeit Veränderungen und Korrekturen in einem abgespeicherten Text vornehmen.
Drücken Sie zuerst die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft, bis die LED-Anzeige **STORE** aufleuchtet.
Gleichzeitig leuchte die LED-Anzeige **L/L** auf, und die folgende Anzeige erscheint im Display:



Geben Sie nun den Namen (Textspeicher) oder den Buchstaben (Phrasenspeicher) ein, unter dem der Text abgespeichert wurde; oder drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP** so oft, bis der Name und der Textanfang des zu bearbeitenden Textes im Display erscheint.
Betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**. Sie können nun mit Hilfe der **Rolltaste vorwärts** und/oder der **Rücktaste** den Text Zeichen für Zeichen im Display verschieben. Durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste können Sie zum nächsten Punkt im Text springen. Die Bearbeitung erfolgt links neben dem Cursor.
Sie können nun die Textbearbeitung vornehmen. Drükken Sie die **Korrekturtaste**, um ein fehlerhaftes Zeichen zu löschen. Bei niedergedrückter **Korrekturtaste** wird mit Dauerfunktion gelöscht. Sie können auch Zeichen links neben dem Cursor einfügen.
Um den gespeicherten Text zu ergänzen, springen Sie mit der Taste **RELOC** zum Textende. Nun können Sie einen neuen Text hinzufügen.
Um die Textbearbeitung abzuschließen und um den korrigierten bzw. ergänzten Text abzuspeichern, betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**. Im Display erscheint die Anzeige:



Sie gelangen in den normalen Schreibbetrieb zurück, indem Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft drücken, bis die LED-Anzeige erlischt und damit die Funktion "TYPE" eingestellt ist.

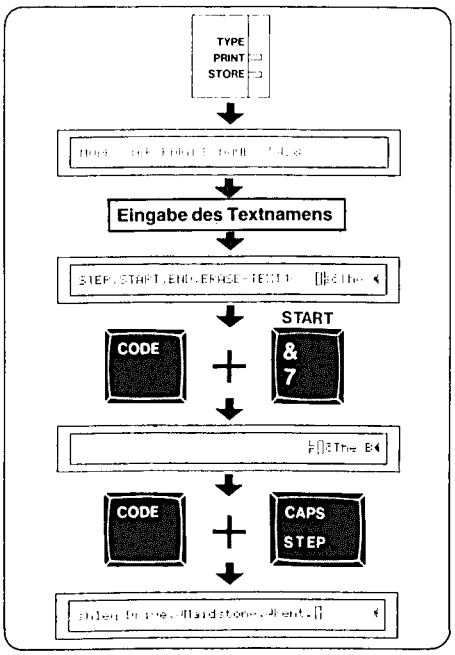
Anmerkungen:

- Die bei der Speicherbearbeitung vorgenommenen Veränderungen und Ergänzungen erscheinen im Display und werden abgespeichert, aber nicht ausgedruckt.
- Durch Drücken der **Expreß-Rücktaste** bei niedergedrückter **CODE**-Taste können Sie an den Textanfang springen.
- Sie können bei der Speicherbearbeitung auch die **Wort-Löschtaste** zur Korrektur verwenden. Es ist jedoch nicht möglich, die Symbole, die für eine bestimmte Funktion stehen (z.B. ⌊, ⌉), mit der **Wort-Löschtaste (WORD OUT)** zu löschen. Diese Symbole können nur mit der **Korrekturtaste** gelöscht werden.
- Wenn Sie an dem Ende des schon abgespeicherten Textes noch Text hinzufügen wollen und dieser neue Text auch bei der "Textbearbeitung" ausgedruckt werden soll, so drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste noch ein zweites Mal die Taste **START**, wenn der Textanfang im Display steht.
- Die Suchfunktion erleichtert Ihnen das Auffinden des zu korrigierenden Wortes. (Siehe den Abschnitt "Suchfunktionen".)

4.6 Suchfunktionen

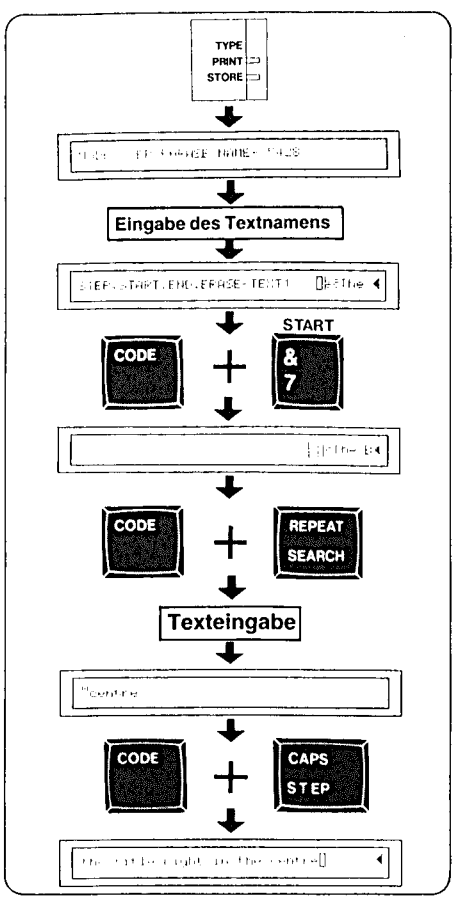
Die CE-650 hat eine Funktion, mit der Sie bei der Textbearbeitung im Speicher von Punkt zu Punkt springen können, und eine Suchfunktion, mit der Sie die zu bearbeitende Textstelle direkt anspringen können.

Springen zum nächsten Punkt



Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**. Der nächste Punkt im Text erscheint links neben dem Cursor. Durch wiederholtes Drücken der Taste **STEP** können Sie von Punkt zu Punkt durch den Text springen.

Suchfunktion bei der Speicherbearbeitung



Um ein Wort oder mehrere Wörter automatisch im Text suchen zu lassen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **SEARCH**. Das Symbol für die Suchfunktion erscheint im Display.

Geben Sie das Wort, das gesucht werden soll, ein. Es erscheint im Display.

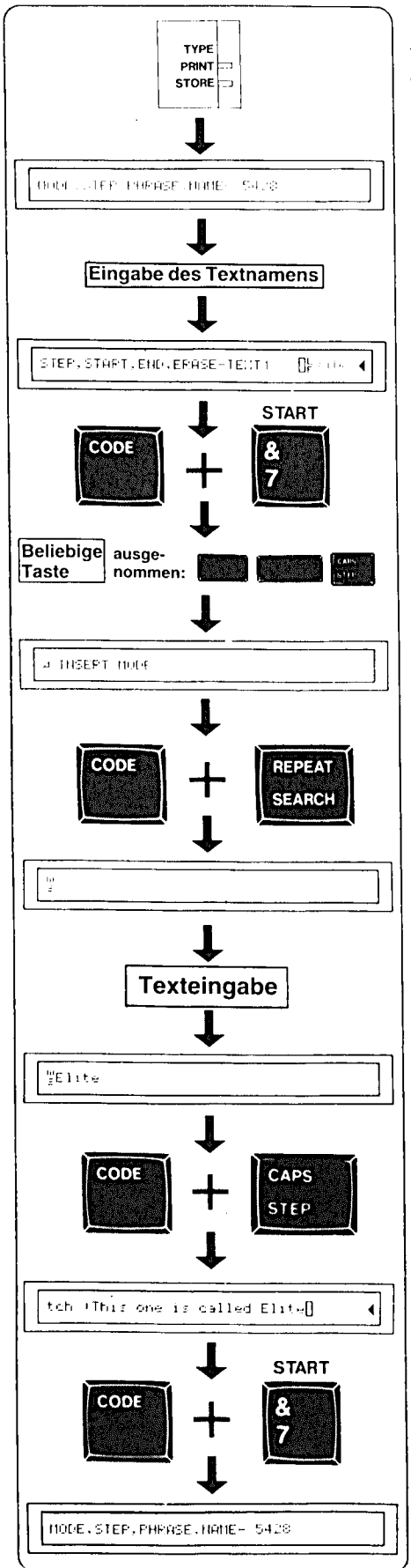
Drücken Sie nun bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**. Der Suchbegriff im Text wird angesprungen und erscheint im Display links neben dem Cursor.

Sie können nun mit Hilfe der **Rücktaste**, der **Rolltaste vorwärts** und der **Korrekturtaste** Ihre Korrektur vornehmen.

Wenn der Suchbegriff im Text mehrmals vorhanden ist, können Sie durch wiederholte Auslösung der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste Position für Position anspringen. Soll ein anderes Wort im Text gesucht werden, drücken Sie noch einmal bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **SEARCH** löschen den alten Suchbegriff mit der **Korrekturtaste** und geben neuen Suchbegriff ein.

Es wird immer ab Cursorposition zum Textende hin gesucht. Wenn Sie in der Mitte des Textes sind, aber vom Textanfang an suchen lassen wollen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Expreñ-Rücktaste**.

Suchfunktion beim Speicherausdruck zum Überspringen längerer Textpassagen

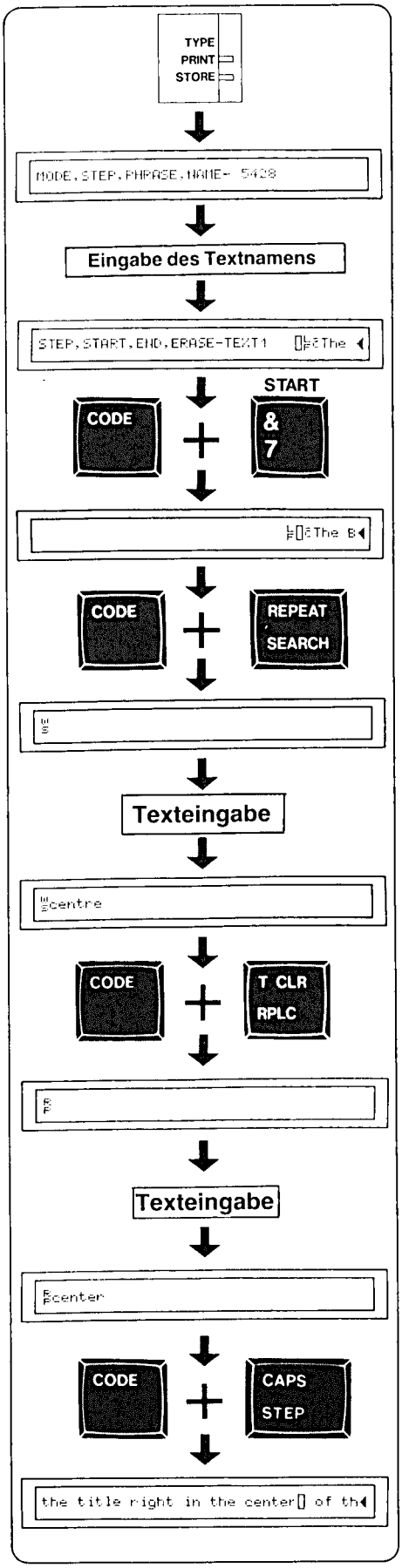


In der Betriebsart „PRINT" können Sie auch während des Textausdruckes im noch nicht ausgedruckten Textteil Wörter suchen lassen. Dadurch können Sie z. B. bei mehrseitigen Texten den Ausdruck nicht von Beginn, sondern z. B. erst ab der 3. Seite starten.
Die Suchfunktion kann immer benutzt werden, wenn der Ausdruck unterbrochen ist. Sinnvollerweise wird der Ausdruck durch einen Stopp-Code unterbrochen. Wenn Sie z B. einen mehrseitigen Text nicht von Beginn, sondern erst ab einer späteren Seite ausdrucken lassen wollen, so setzen Sie an den Anfang des Textes einen Stopp-Code.
Sie können den Ausdruck auch unterbrechen, indem Sie eine beliebige Taste, mit Ausnahme des **Umschalters**, des **Umschaltfeststellers** und der Taste **CAPS**, drücken. Im Display erscheint die Anzeige „INSERT MODE".
Wenn der Ausdruck unterbrochen ist, betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **SEARCH**. Das Symbol ⌕ erscheint im Display. Geben Sie das Wort ein, das gesucht werden soll.
Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**. Der Suchbegriff wird im abgespeicherten Text angesprungen.
Der weitere Ausdruck des nachfolgenden Textes wird veranlaßt, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START** drücken.

Anmerkungen:

- Sie können auch einen Stopp-Code suchen.
- Wurde die Suchfunktion in derselben Betriebsart schon einmal benutzt, so erscheint der vorher eingegebene Suchbegriff und das Symbol für die Suchfunktion, wenn die Suchfunktion noch einmal eingeschaltet wird. Dieser frühere Suchbegriff kann mit Hilfe der **Korrekturtaste** gelöscht werden.
- Der Suchbegriff kann maximal 30 Zeichen umfassen.
- Falls ein Wort nicht gefunden werden kann, ertönt ein akustisches Signal, und das Textende erscheint im Display.
- Der Suchbegriff muß exakt definiert sein. Wenn z. B. das Wort „ein" gesucht und eingegeben wird, werden auch alle Wörter, die die Buchstabenfolge „ein" enthalten (z. B. k**ein**), angesprungen. Um dies zu vermeiden, geben Sie vor und nach dem Wort „ein" einen Leerschritt ein („**ein**").
- Fettdruck und Unterstreichungen werden in der Suchfunktion ignoriert.
- Sie können die Suchfunktion vorzeitig wieder abbrechen, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END** drücken.

4.7 Suchen und Ersetzen



Mit der Funktion „Suchen und Ersetzen" können Sie bei der Textverarbeitung ein Wort (oder mehrere Wörter) durch ein anderes (oder andere) ersetzen.
Rufen Sie in der Betriebsart „**STORE**" zuerst den Text auf, in dem ein Wort gesucht und ersetzt werden soll. Drücken Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**. Lösen Sie nun bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **SEARCH** aus und geben den Suchbegriff ein. Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **RPLC**. Das Symbol R/P für die Funktion „Suchen und Ersetzen" erscheint im Display. Geben Sie das Wort (maximal 30 Zeichen) ein, das das zu suchende Wort ersetzen soll. Sie haben jetzt zwei Möglichkeiten, die Funktion „Suchen und Ersetzen" zu nutzen:

1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**, und der nächste im Text vorhandene Suchbegriff wird angesprungen und durch das neue Wort ersetzt. Die Funktion „Suchen und Ersetzen" wird damit automatisch wieder aufgehoben. Wenn Sie anschließend noch einmal bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP** drücken, wird die nächste Position im Text angesprungen. Der Suchbegriff wird jedoch nicht ersetzt.
2) Wenn Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START** drücken, werden alle im Text vorhandenen Suchbegriffe durch das neue Wort ersetzt.

Sie können mit der Funktion "Suchen und Ersetzen" den Suchbegriff nicht nur durch ein anderes Wort ersetzen, sondern auch löschen, indem Sie nach Betätigen der Taste **RPLC** bei niedergedrückter **CODE**-Taste kein Ersetzungswort eingeben, sondern direkt bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START** drücken.

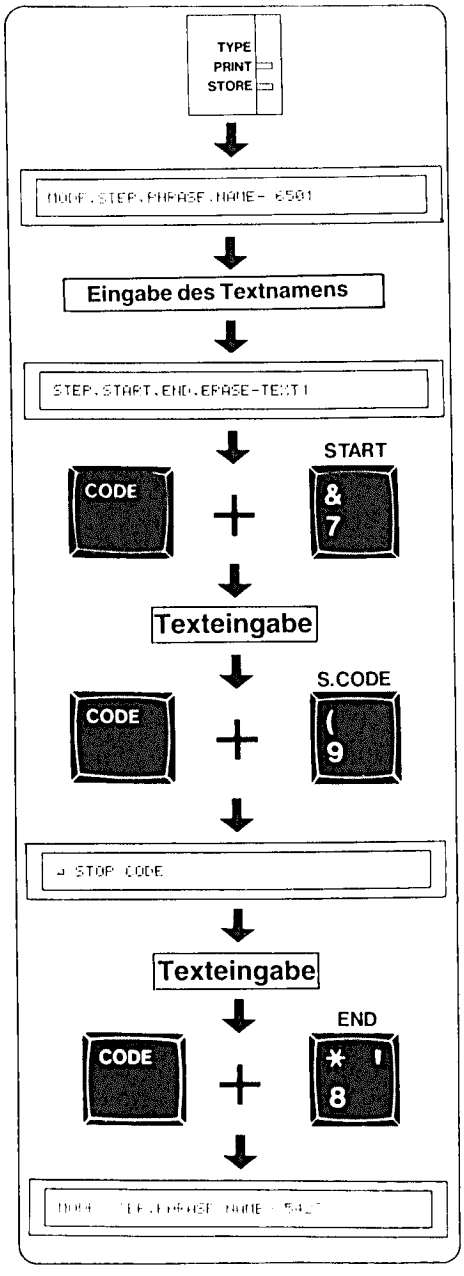
Es wird immer ab Cursorposition zum Textende hin gesucht. Wenn Sie in der Mitte des Textes sind, aber vom Textanfang an suchen lassen wollen, drücken Sie vorher bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Expreß-Rücktaste**. Der Suchbegriff muß exakt definiert sein. Wenn z. B. das Wort „ein" gesucht und eingegeben wird, werden auch alle Wörter, die die Buchstabenfolge „ein" enthalten (z. B. kl**ein**), angesprungen. Um dies zu vermeiden, geben Sie vor und nach dem Wort „ein" einen Leerschritt ein.

Anmerkungen:

- Sie können die Funktion „Suchen und Ersetzen" vorzeitig wieder abbrechen, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END** drücken.
- Wurde die Funktion „Suchen und Ersetzen" vorher schon einmal benutzt, so erscheint das vorher eingegebene Ersetzungswort und das Symbol für die Funktion „Suchen und Ersetzen", wenn die Funktion „Suchen und Ersetzen" noch einmal eingeschaltet wird. Dieses frühere Ersetzungswort kann mit Hilfe der **Korrekturtaste** gelöscht werden.
- Der Suchbegriff kann maximal 30 Zeichen umfassen.
- Falls ein zu ersetzendes Wort nicht gefunden werden kann, ertönt ein akustisches Signal, und das Textende erscheint im Display.
- Unterstreichungen und Fettdruck werden in der Funktion „Ersetzen" ignoriert.

4.8 Stopp-Code

Bei der Speichereingabe (Text- oder Phrasenspeicher) oder bei einer späteren Speicherbearbeitung können Sie beliebig viele Stopp-Codes setzen. Beim Textausdruck wird an der Stelle, an der ein Stopp-Code gesetzt wurde, der Ausdruck unterbrochen.



Die Unterbrechung des Ausdruckes kann unterschiedlich genutzt werden, z. B.:

Mit Hilfe des Stopp-Codes können Sie z. B. beim Ausdruck von mehrseitigen Texten ein Seitenende markieren. Bei der Unterbrechung des Ausdruckes können Sie einen neuen Papierbogen einziehen.

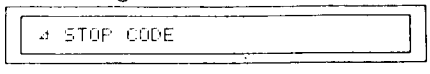
Sie können nach der Unterbrechung des Speicherausdruckes einen neuen Text eingeben (z. B. eine Adresse), der ausgedruckt, aber nicht in den Speicher aufgenommen wird, und anschließend den Ausdruck aus dem Speicher wieder fortsetzen.

Ein Stopp-Code wird auch benutzt, wenn man ab einer bestimmten Position im Text mit einem anderen Typenrad oder mit einem andersfarbigen Schreibband weiterdrucken möchte.

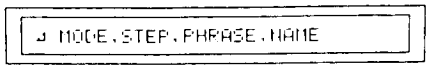
Stopp-Code setzen

Geben Sie Ihren Text bei eingestellter Betriebsart "STORE" ein.

Drücken Sie an der Stelle, an der ein Stopp-Code gesetzt werden soll, bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **S.CODE**. Der für die Zeile eingegebene Text wird ausgedruckt, und im Display erscheint die Anzeige:



Sie können dann die Texteingabe fortsetzen. Schließen Sie die Texteingabe ab, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END** drücken. Der Text ist nun gespeichert, und die folgende Anzeige erscheint im Display:

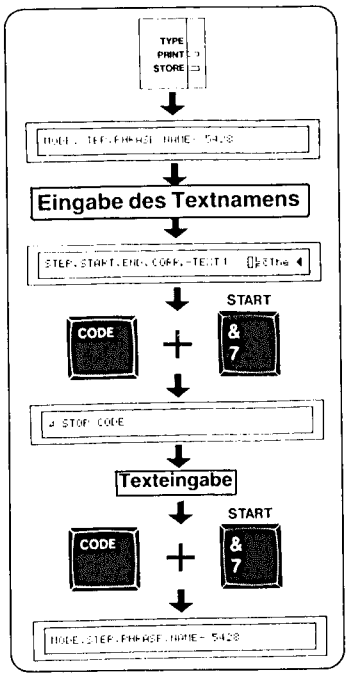


Sie gelangen in den normalen Schreibbetrieb zurück, indem Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft drükken, bis die LED-Anzeige erlischt und damit die Funktion "TYPE" eingestellt ist.

Anmerkungen:

- Sie können einen gesetzten Stopp-Code löschen, indem Sie bei der Textbearbeitung das Symbol für den Stopp-Code links neben den Cursor bringen und dann die **Korrekturtaste** drücken.
- Wenn Sie den Stopp-Code während der **Speicherbearbeitung** setzen, erscheint **nicht** die Anzeige STOP CODE im Display, sondern das Symbol für den Stopp-Code.

Stopp-Code beim Ausdruck



Drucken Sie Ihren gespeicherten Text aus. An der Stelle, an der ein Stopp-Code gesetzt wurde, wird der Ausdruck des Textes unterbrochen, und im Display erscheint die Anzeige:

```
◢ STOP CODE
```

Sie können nun Typenrad, Schreibband bzw. den Papierbogen wechseln, neuen Text über die Tastatur einfügen und/oder abgespeicherten Text für den Ausdruck überspringen.

1. Einfügen von neuem Text
Nach der Unterbrechung des Speicherausdruckes über die Tastatur eingegebener Text wird ausgedruckt, aber nicht abgespeichert. Wenn der neu eingegebene Text über die gegenwärtige Zeile hinausgeht, erscheint mit dem Beginn der nächsten Zeile die Anzeige INSERT MODE (Einfügemodus) im Display. Sie können die Texteingabe auch in der neuen Zeile fortsetzen.
2. Überspringen von abgespeichertem Text
Nach der Unterbrechung des Ausdrucks drücken Sie die **Rolltaste vorwärts**, und der nachgolgend abgespeicherte Text, der im Display links vom Cursor erscheint, wird nicht ausgedruckt.

Starten Sie den Speicherausdruck, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START** drücken. Der Speicherausdruck wird bis zum nächsten Stopp-Code bzw. bis zum Textende fortgesetzt.
Nach Ausdruck des gesamten Speicherinhalts erscheint die folgende Anzeige im Display:

```
◢ MODE,STEP,PHRASE,NAME
```

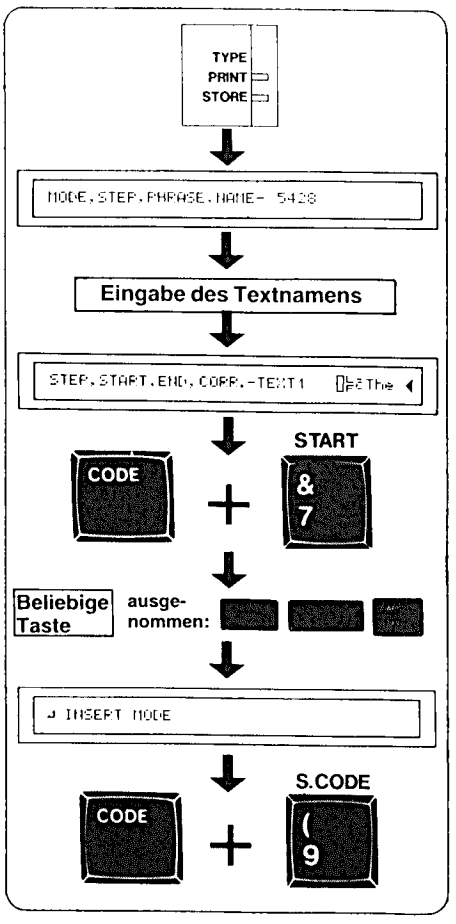
Sie gelangen in den normalen Schreibbetrieb zurück, indem Sie die **Betriebsarten-Wahltaste** so oft drücken, bis die LED-Anzeige erlischt und damit die Betriebsart „TYPE" eingestellt ist.

Anmerkungen:

* Der Text, den Sie nach einem Stopp-Code über die Tastatur eingeben, wird nicht abgespeichert.
* Sie können bei der Texteingabe auch die Funktionen „Zentrieren", „Rechtsbündiges Schreiben", „Dezimaltabulieren", „Zeileneinrückung" und „Absatzeinrückung" verwenden.
* Mit Hilfe der Suchfunktion können Sie nach dem Unterbrechen des Textausdruckes auch abgespeicherten Text überspringen. Diese Textteile werden dann nicht ausgedruckt. Siehe dazu den Abschnitt „Suchfunktion beim Speicherausdruck zum Überspringen längerer Textpassagen."

4.9 Wort-und zeilenweiser Ausdruck aus dem Speicher

Beim Ausdruck eines Textes aus dem Text- oder Phrasenspeicher können Sie z. B. einzelne Textpassagen auch wortweise ausdrucken lassen.



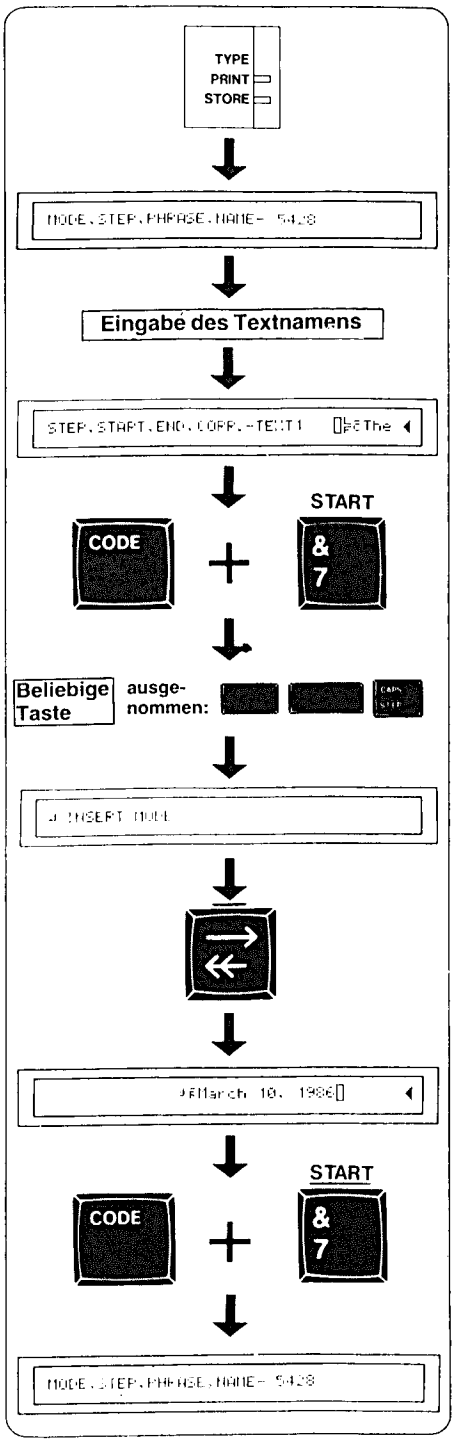
Unterbrechen Sie den Ausdruck durch Auslösen einer beliebigen Taste, mit Ausnahme des **Umschalters**, des **Umschaltfeststellers** und der Taste **CAPS**.
Im Display erscheint die Anzeige „INSERT MODE".
Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **S.CODE**. Das nächste Wort wird ausgedruckt. Durch wiederholtes Drücken der Taste **S.CODE** bei niedergedrückter **CODE**-Taste wird der gespeicherte Text wortweise ausgedruckt.
Um den automatischen Ausdruck fortzusetzen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**.

Ammerkung:

- Wenn die Funktion JUST oder die Funktion L/L eingestellt ist, wird der Ausdruck am Ende der Zeile unterbrochen.

4.10 Überspringen von Text beim Speicherausdruck

Die CE-650 ermöglicht Ihnen, beim Speicherausdruck Textpassagen zu überspringen, ohne daß der abgespeicherte Text verändert werden muß.



Unterbrechen Sie den Speicherausdruck, indem Sie eine beliebige Taste, mit Ausnahme des **Umschalters**, des **Umschaltfeststellers** und der Taste **CAPS**, drücken. Im Display erscheint die Anzeige "INSERT MODE". Der Ausdruck kann auch durch einen im Speicher gesetzten Stopp-Code unterbrochen werden.

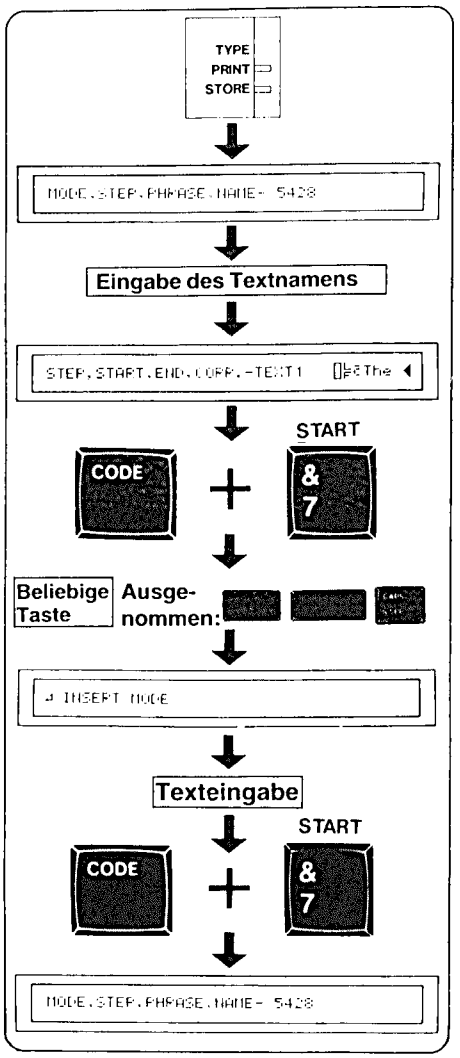
Durch Druck auf die **Rolltaste vorwärts** erscheint die Fortsetzung des Textes im Display. Alle Textteile, die im Display stehen, bzw. durch das Display gelaufen sind, werden nicht ausgedruckt, bleiben aber im Speicher erhalten. Sie haben nun die Möglichkeit, einen neuen Text einzufügen. Dieser neue Text wird ausgedruckt, aber nicht mit abgespeichert.

Um den Speicherausdruck fortzusetzen, betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**.

Anmerkungen: * Sie können auch mit Hilfe der Suchfunktion Textpassagen beim Speicherausdruck überspringen, siehe dazu den Abschnitt "Suchfunktion beim Speicherausdruck zum Überspringen längerer Textpassagen".

4.11 Einfügen von Text beim Speicherausdruck

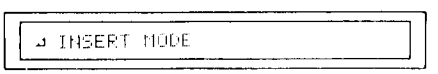
Beim Speicherausdruck können Sie auch Texte einfügen, ohne daß der abgespeicherte Text verändert werden muß.



Unterbrechen Sie den Speicherausdruck, indem Sie eine beliebige Taste, mit Ausnahme des **Umschalters**, des **Umschaltfeststellers** und der Taste **CAPS**, drücken. Im Display erscheint die Anzeige "INSERT MODE". Der Ausdruck kann auch durch einen im Speicher gesetzten Stopp-Code unterbrochen werden.

Geben Sie nun Ihren Text ein. Jede Zeile wird mit einem automatischen Schreibwerkaufzug ausgedruckt. Wenn die Funktion "Blocksatz (JUST)" eingestellt ist, erscheint der eingegebene Text zuerst nur im Display. Der Ausdruck erfolgt dann nach jedem Schreibwerkaufzug am Ende einer Zeile.

Das Schreibwerk bewegt sich nach jedem Zeilenausdruck wieder an den gesetzen linken Rand, und im Display erscheint die Anzeige:



Sie können nun die Texteingabe fortsetzen.
Um den Speicherausdruck fortzusetzen, betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**.

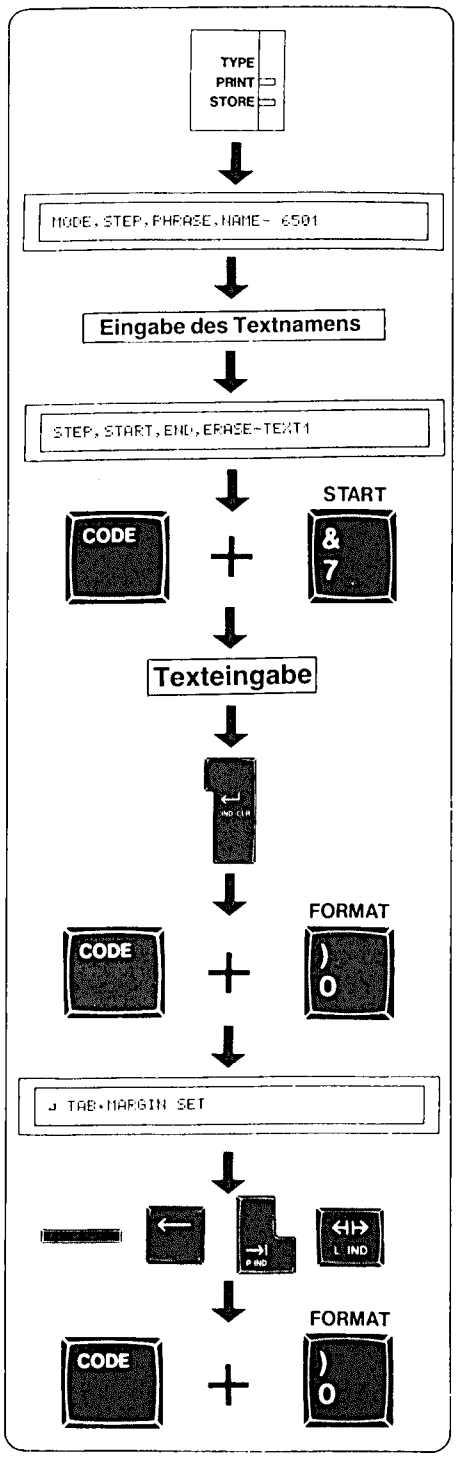
Anmerkungen:

- Der eingefügte Text wird ausgedruckt, aber nicht abgespeichert.
- Sie können bei der Texteingabe auch die Funktionen "Zentrieren", "Rechtsbündiges Schreiben", "Dezimaltabulieren", "Zeileneinrückung" und "Absatzeinrückung" verwenden.

4.12 Ändern und Abspeichern der Betriebsparameter in einem Textspeicher

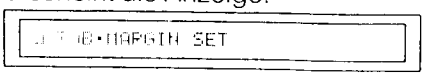
Die Brother CE-650 ermöglicht Ihnen, einen Text mit den Betriebsparametern, d. h. allen vorgenommenen Einstellungen zur Formatierung, wie z. B. linker und rechter Rand, Tab. -Stopps und Schriftteilung, abzuspeichern. Alle Einstellungen können auch beim Abspeichern und nach dem Abspeichern eines Textes verändert werden.
Sie können auch in einem Textspeicher, dem Sie den Namen FORMAT geben müssen, Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps usw.), die Sie häufig verwenden, abspeichern und auf Tastendruck abrufen.

Ändern der Betriebsparameter bei der Texteingabe



Falls bei der Eingabe in einen Textspeicher Textteile mit anderen Rändern, anderer Schriftteilung usw. abgespeichert werden sollen, müssen dafür die Betriebsparameter geändert werden.

Drücken Sie zuerst die Taste **Schreibwerkaufzug**. Die letzte Zeile des eingegebenen Textes wird ausgedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich zum eingestellten linken Rand. Betätigen Sie nun bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**. Im Display erscheint die Anzeige:

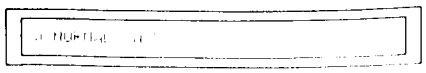


Sie können nun die Ränder, Tab.-Stopps, Schriftteilung oder den Zeilenabstand ndern. Drücken Sie abschließend noch einmal bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**, um die geänderten Betriebsparameter abzuspeichern. Der nachfolgend eingegebene Text wird gemäß den neuen Betriebsparametern ausgedruckt und abgespeichert.

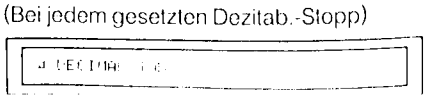
Anmerkungen:

* Es können insgesamt maximal 24 Tab.-Stopps und Dezitab.-Stopps abgespeichert werden.
* Die Betriebsparameter können nur nach einem sogenannten „geschützten manuellen" durch Auslösung der Taste **Schreibwerkaufzug**, und nicht nach einem automatischen Schreibwerkaufzug geändert werden.
* Ertönt beim Abspeichern der Betriebsparameter ein akustisches Signal, ist der Speicher voll, und die Eingabe wird nicht angenommen. Löschen Sie einen Speicherinhalt, den Sie nicht mehr benötigen, um wieder Speicherkapazitäten verfügbar zu machen. Speichern Sie dann die geänderten Betriebsparameter noch einmal ab.
* Wenn Sie beim Ändern der Betriebsparameter die Tab.-Vorlauftaste betätigen, bewegt sich das Schreibwerk zum nächsten Tab.-Stopp, und die folgenden Anzeigen erscheinen im Display:

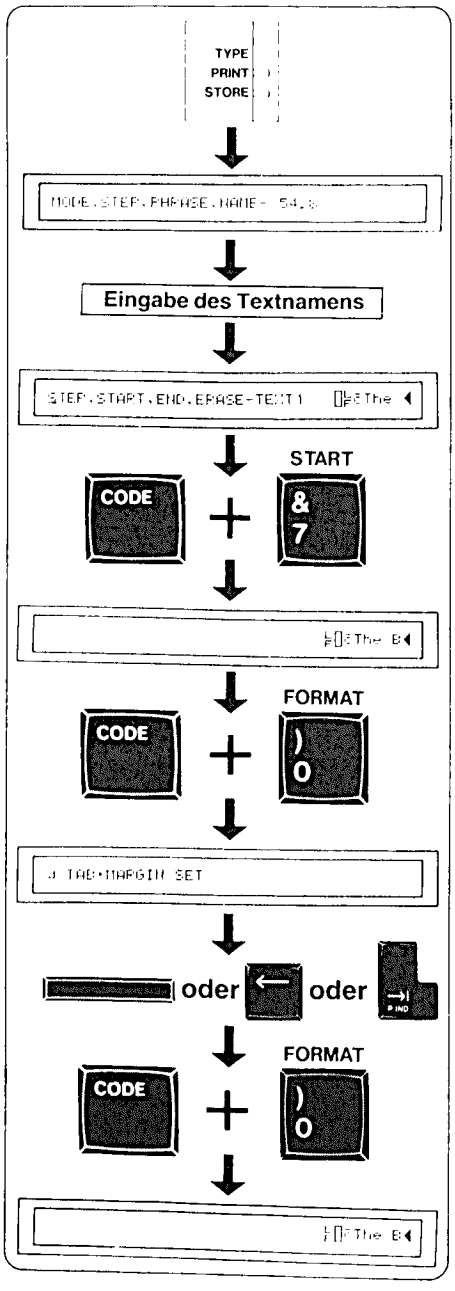
(Bei jedem gesetzten Tab.-Stopp)



(Bei jedem gesetzten Dezitab.-Stopp)



Ändern der Betriebsparameter bei der Textbearbeitung



Schalten Sie die Betriebsart STORE ein.

Geben Sie den Namen, unter dem der Text abgespeichert wurde, ein oder drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP** so oft, bis der Textanfang des zu bearbeitenden Textes im Display erscheint.

Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**. Der Text bewegt sich im Display einen Schritt nach links. Das Symbol ⊨ für die Betriebsparameter steht nun an der Position links neben dem Cursor.

Betätigen Sie nun bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**. Die folgende Anzeige erscheint im Display:

Sie können nun Ihre Änderungen, z. B. andere Ränder und Tab.-Stopps, mit Hilfe der **Leertaste**, der **Randlösetaste**, und/oder der **Tabulator-Setztaste** vornehmen.
Drücken Sie abschließend noch einmal bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**, um die geänderten Betriebsparameter abzuspeichern.

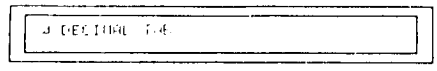
Der Text ist nun entsprechend den eingegebenen Werten neu formatiert.

Anmerkungen:

- Das Symbol für die Betriebsparameter steht immer am Textanfang. Es ist nicht möglich, vor diesem Symbol einen Text einzugeben.
- Sie können die Betriebsparameter immer ändern, wenn das Symbol für die Betriebsparameter, das Symbol für die Funktion "Schreibwerkaufzug" oder das Symbol für die Funktion "Aufheben der Absatzeinrückung" links neben dem Cursor steht.
- Wenn Sie beim Ändern der Betriebsparameter die Tab.-Vorlauftaste betätigen, bewegt sich das Schreibwerk zum nächsten Tab.-Stopp und die folgenden Anzeigen erscheinen im Display:

(Bei jedem gesetzten Tab.-Stopp)

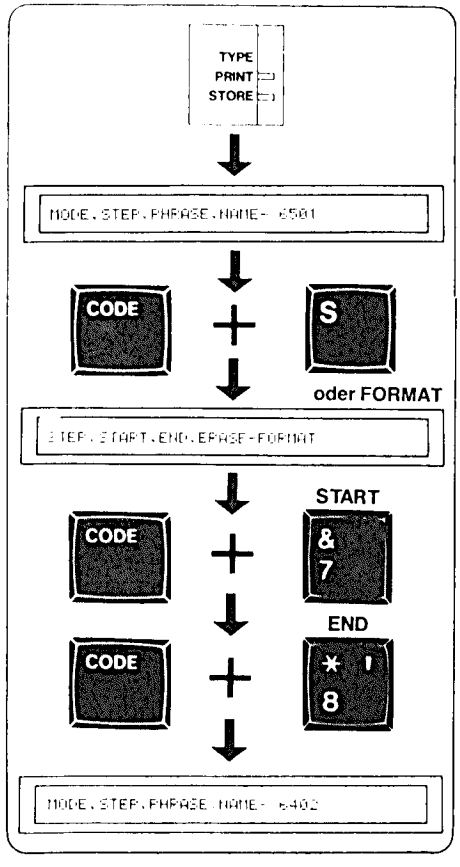
(Bei jedem gesetzten Dezitab.-Stopp)



Abspeichern und Abrufen von Betriebsparametern

Sie können Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps usw.), die Sie häufig brauchen, in einem Textspeicherplatz ohne jeglichen Text abspeichern und bei Bedarf wieder abrufen. Sie müssen dazu diesem Textspeicherplatz den Namen FORMAT geben.

Abspeichern von Betriebsparametern



Stellen Sie die in der Betriebsart TYPE Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps usw.) ein, die Sie abspeichern wollen.

Schalten Sie die Betriebsart STORE ein. Im Display die Anzeige:

```
↵ MODE, STEP, PHRASE, NAME
```

Geben Sie mit Großbuchstaben den Namen FORMAT für den Textspeicherplatz ein, oder drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für den Buchstaben S; dann erscheint automatisch der Name FORMAT für den Textspeicherplatz im Display.

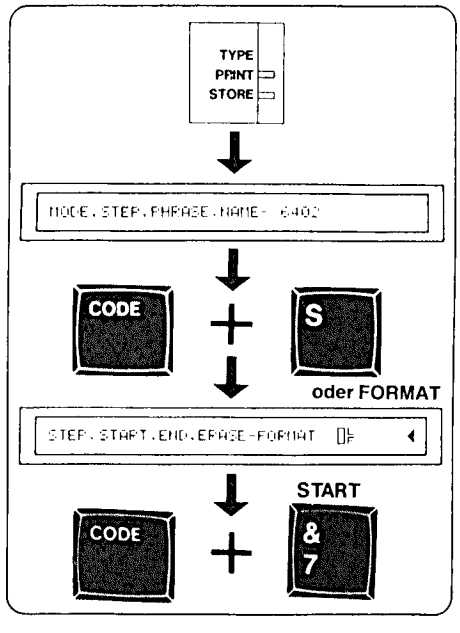
```
STEP, START, END, ERASE-FORMAT
```

Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**. Betätigen Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**. Die Betriebsparameter sind nun abgespeichert, und die folgende Anzeige erscheint im Display:

```
↵ MODE, STEP, PHRASE, NAME
```

Anmerkung: * Sie können den Textspeicher mit dem Namen FORMAT auch dazu nutzen, Text abzuspeichern. Wenn dieser Text ausgedruckt wird, **bleiben** nach dem Ausdruck auf der Schreibmaschine die Betriebsparameter eingestellt, mit dem der Textspeicher FORMAT ausgedruckt wurde.

Abrufen von Betriebsparametern



Schalten Sie zuerst die Betriebsart PRINT ein. Die folgende Anzeige erscheint im Display:

```
↵ MODE, STEP, PHRASE, NAME
```

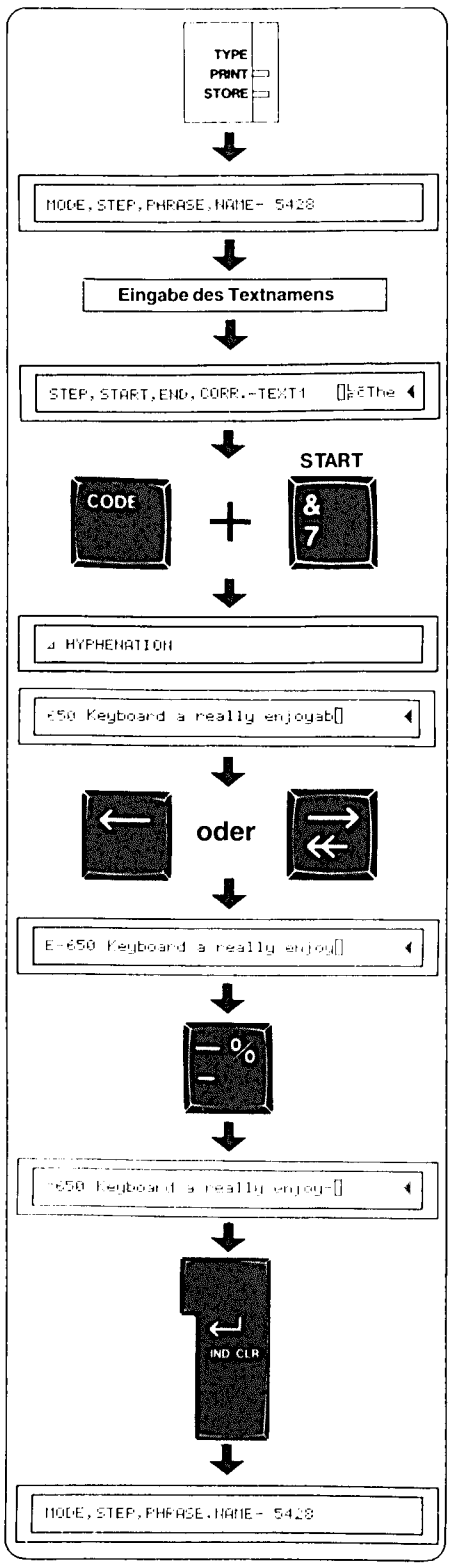
Geben Sie mit Großbuchstaben den Namen FORMAT ein, unter dem die Betriebsparameter abgespeichert sind, oder drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für den Buchstaben S. Im Display erscheint die Anzeige:

```
STEP, START, END, ERASE-FORMAT
```

Drücken Sie nun bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **START**. Die abgespeicherten Werte sind auf der Schreibmaschine eingestellt, und das Schreibwerk bewegt sich zum eingestellten linken Rand.

Sie können nun in der Betriebsart **"STORE"** Text mit den eingegebenen Werten abspeichern oder in den normalen Schreibbetrieb umschalten, indem Sie die Betriebsart „TYPE" einstellen.

4.13 Trennvorschlag beim Speicherausdruck



Nach einer Textbearbeitung, insbesondere nach einer Änderung der abgespeicherten Ränder, ergibt sich oft ein neuer Zeilenumbruch. Die CE-650 nimmt diesen Zeilenumbruch automatisch vor, indem Leerschritte und Bindestriche innerhalb der Randzone einen automatischen Schreibwerkaufzug auslösen. Sind jedoch innerhalb der Randzone kein Leerschritt oder Bindestrich vorhanden, wird der Textausdruck unterbrochen.

Im Display erscheint das Wort, das die gesamte Randzone ausfüllt und deshalb getrennt werden muß. Im Wechsel damit erscheint die Anzeige:

HYPHENATION

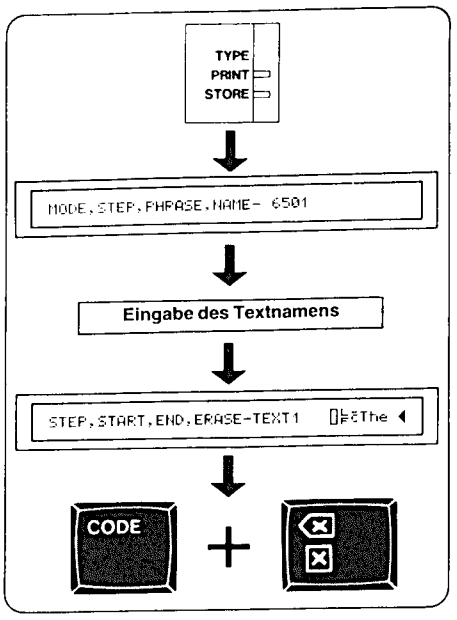
Bringen Sie den Buchstaben, nach dem die Trennung erfolgen soll, mit Hilfe der **Rücktaste** und der **Rolltaste vorwärts** an die Position links neben dem Cursor. Drücken Sie nun die Taste für den Trennungsstrich. Er wird im Display dargestellt.

Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug**, um den Ausdruck mit der eingegebenen Trennung fortzusetzen.

Anmerkungen:

* Wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** drücken, ohne vorher den Trennungsstrich eingegeben zu haben, wird das ganze Wort in der nächsten Zeile ausgedruckt, und der Textausdruck wird fortgesetzt.
* Die eingegebenen Trennungen sind sogenannte "unterdrückte Trennungen", d. h., wenn nach einer weiteren Textbearbeitung diese Trennungen wieder außerhalb der Randzone kommen, so werden sie für den Ausdruck ignoriert.
* Wenn die Trennung falsch eingegeben wurde, drücken Sie die **Rücktaste** oder **Rolltaste vorwärts**. Der Trennungsstrich ist dann gelöscht.
* Die Trennung des Wortes kann nur in dem Wortteil erfolgen, der bei Unterbrechung des Ausdruckes links neben dem Cursor steht.

4.14 Löschen eines Speicherplatzes (Text- und Phrasenspeicher)

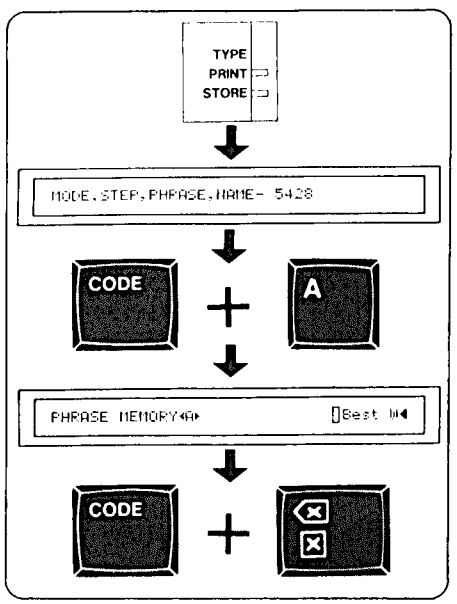


Um einen Speicherplatz zu löschen, müssen Sie zuerst mit der **Betriebsarten-Wahltaste** die Betriebsart STORE einstellen. Die folgende Anzeige erscheint im Display:

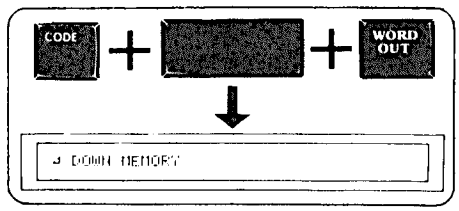
MODE,STEP,PHRASE,NAME

Geben Sie nun den Namen (Textspeicher) oder den Buchstaben (Phrasenspeicher) ein, unter dem der Text abgespeichert wurde, oder drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP** so oft, bis der Textanfang des zu löschenden Textes im Display erscheint.

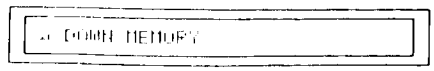
Drücken Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Korrekturtaste**. Der Text ist nun gelöscht.



4.15 Speichergesamtlöschung (Reset)



Um den gesamten Speicherinhalt, d. h. alle abgespeicherten Texte, Phrasen und Formate, zu löschen, betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste und gleichzeitig niedergedrücktem **Umschalter** die **Wort-Löschtaste (WORD OUT)**. Der gesamte Speicherinhalt ist nun gelöscht, und im Display erscheint die Anzeige:

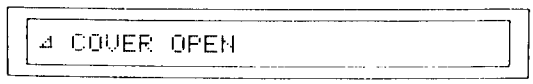
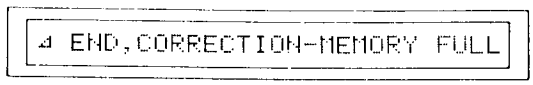
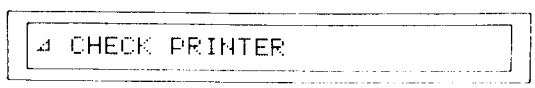
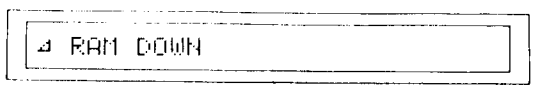


Gleichzeitig wird die Schreibmaschine automatisch reinitialisiert, d. h. das Typenrad wird positioniert, und es werden die Schriftteilung Pica (10 Z/Z) und der linke Rand auf Grad 10 eingestellt. Das Schreibwerk bewegt sich bis zum äußersten linken Rand und kehrt dann zum eingestellten linken Rand zurück.

WAS TUN BEI STÖRUNGEN?

Die CE-650 ist für einen störungsfreien Betrieb über Jahre hinweg konzipiert. Benutzen Sie die CE-650 entsprechend den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung, und beachten Sie insbesondere die im nachfolgenden Kapitel ("EINIGE GUTE RATSCHLÄGE ZUR WARTUNG UND PFLEGE") angeführten allgemeinen Hinweise.
Überprüfen Sie bei einer Störung bitte die folgenden Punkte:

PROBLEM	NACHPRÜFEN
Der Strom ist eingeschaltet, aber nichts geschieht.	1. Ist das Netzkabel ordnungsgemäß eingesteckt? 2. Steht der Gehäusedeckel offen?
Der Ausdruck der Zeichen ist blaß oder fehlt ganz.	1. Ist das Typenrad ordnungsgemäß eingesetzt? 2. Ist die Schreibbandkassette ordnungsgemäß eingesetzt? 3. Ist das Schreibband zu Ende? 4. Ist der Tastaturwahlschalter richtig eingestellt?
Es kann nicht korrigiert werden.	1. Ist das Korrekturband ordnungsgemäß eingelegt? 2. Ist das Korrekturband zu Ende? 3. Sind Korrekturband und Schreibband aufeinander abgestimmt?
Das Schreibwerk wurde versehentlich manuell über den gesetzten Rand hinweg zum äußersten Rand geschoben, und der Papierhalter kehrt nun nach Schließen des Gehäusedekkels nicht mehr an seine ursprüngliche Positon zurück.	1. Halten Sie die Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts** niedergedrückt, bis der Papierhalter an seine ursprüngliche Positon zurückkehrt.

PROBLEM	NACHPRÜFEN
Im Display erscheint eine der folgenden Anzeigen:	
 (Gehäusedeckel offen!)	Schließen Sie den Gehäusedeckel.
 (Speicherkapazität erschöpft.)	Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**. Löschen Sie einen Speicherinhalt, den Sie nicht mehr benötigen, und speichern noch einmal ab.
 (Der Ausdruck wird durch einen Fehler im Speicher unterbrochen.)	Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Tast **END**. Korrigieren Sie den Speicherinhalt und starten den Ausdruck neu.
 (Schreibwerk überprüfen!)	Schalten Sie die Schreibmaschine aus und wieder ein. Erscheint dieselbe Anzeige, nehmen Sie Kontakt mit der nächsten Kundendienststelle auf.
 Rom auf 0	Treten Sie mit Ihrer nächsten Kundendienststelle in Verbindung.
 Ram auf 0	Treten Sie mit Ihrer nächsten Kundendienststelle in Verbindung.

Sind alle Punkte überprüft und die Störung ist dadurch nicht behoben, nehmen Sie bitte mit der von Brother autorisierten Kundendienststelle, bei der Sie Ihre Schreibmaschine erworben haben, Kontakt auf und geben ihr eine detaillierte Beschreibung des Problems. Versuchen Sie unter keinen Umständen, die Schreibmaschine selbst zu reparieren. Bei einem Eingriff durch nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

EINIGE GUTE RATSCHLÄGE ZUR WARTUNG UND PFLEGE

Die Schreibmaschine zum Schreiben waagerecht aufstellen.

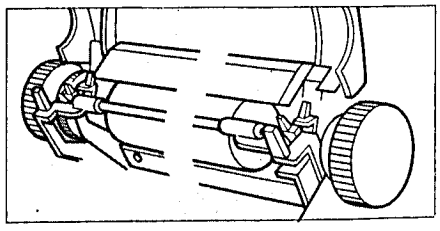
Darauf achten, daß keine Fremdkörper in das Innere der Schreibmaschine bzw. zwischen die Tastenknöpfe gelangen. Besondere Vorsicht ist bei Verwendung von Büroklammern und Heftklammern geboten.

Niemals flüchtige Lösungsmittel wie Verdünner oder Benzin für das Reinigen der Außenseite der Schreibmaschine verwenden. Einfach ein weiches, trockenes Tuch benutzen.

Die Schreibmaschine vor direkter Sonnenbestrahlung, Hitze und Erschütterungen schützen.

Niemals die Belüftungsschlitze an der Rückseite der Schreibmaschine abdecken, da es sonst zur Überhitzung kommen kann.

Sie können die Schreibwalze zum Reinigen aus der Schreibmaschine herausnehmen. Drücken Sie dazu die beiden Verschlußknöpfe, die sich jeweils rechts und links am Walzenende befinden, zusammen und nehmen die Walze heraus. Der Einbau erfolgt entsprechend umgekehrt.



Wird die Schreibmaschine nicht benutzt, decken Sie sie mit der Staubschutzhaube ab.

Verwenden Sie, um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, nur original Brother Schreibbandkassetten, Korrekturbänder und Typenradkassetten von Ihrem Brother-Händler.

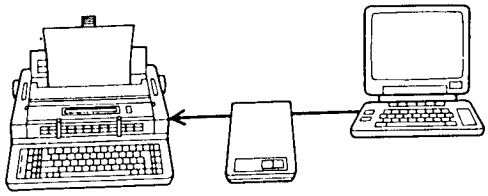
TECHNISCHE DATEN

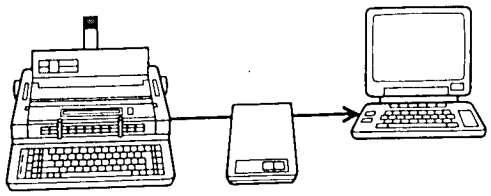
Druckmethode	Typenradkassette (96 Zeichen)
Schreibgeschwindigkeit	max. 15 Zeichen pro Sekunde
Schriftteilung	10 (maximal 117 Zeichen pro Zeile)
	12 (maximal 140 Zeichen pro Zeile)
	15 (maximal 175 Zeichen pro Zeile)
Papierdurchlaß	368,3 mm
Schreibzeilenlänge	297,2 mm
Durchschläge	Orginal und 4 Durchschläge
Zeilenabstand	1, 1 1/2, 2, 3
Schreibbandkassette	Lift-off-korrekturfähiges Karbonband
	Multikarbonband
	Plastikkarbonband
	Nylonband
Korrekturband	"Lift-off"
	"Cover-up"
Display	40 Zeichen
Korrekturspeicher	1 Zeile
Speicherkapazität	ca. 6.600 Zeichen
Eingabepuffer	48 Zeichen
Datenerhalt	ca. 4 Wochen
Tastatur	46 Tasten, n-key rollover
Leistungsaufnahme	48 W
Gehäusemaße (BxTxH)	459x393x129 mm
Länge des Anschlußkabels	2 m
Gewicht	7,9 kg
Netzanschluß	220 V/50 Hz
Sonderzubehör	Interface IF-60

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

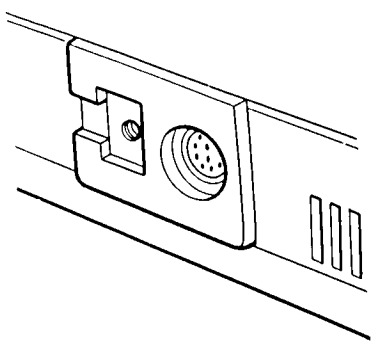
SONDERZUBEHÖR

Computerinterface IF-60





Mit dem Interface IF-60 können Sie die CE-650 als Ausgabedrucker für Computer einsetzen. Das Interface IF-60 hat zwei verschiedene Schnittstellen, eine Centronics-Parallelschnittstelle und eine serielle Schnittstelle V24 (RS 232C). Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Brother-Händler.



Das Interface darf nur bei ausgeschalteter Schreibmaschine angeschlossen und abgezogen werden.
Der Interface-Anschluß befindet sich an der Rückseite der Schreibmaschine.

(GR)
Printed in UK 593693551